

Ludger Kaczmarek; Hans Jürgen Wulff

Der japanische Monsterfilm (daikaijū -, kaijū -, daimajin - und kaijin eiga). Filmographie und Bibliographie

2018

<https://doi.org/10.25969/mediarep/12780>

Veröffentlichungsversion / published version

Buch / book

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Kaczmarek, Ludger; Wulff, Hans Jürgen: *Der japanische Monsterfilm (daikaijū -, kaijū -, daimajin - und kaijin eiga). Filmographie und Bibliographie*. Hamburg: Universität Hamburg, Institut für Germanistik 2018 (Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 147). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/12780>.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

http://berichte.derwulff.de/0147_18.pdf

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Non Commercial - No Derivatives 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Medienwissenschaft: Berichte und Papiere

147, 2018: Japanischer Monsterfilm

Redaktion und Copyright dieser Ausgabe: Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff.

ISSN 1613-7477.

URL: http://berichte.derwulff.de/0147_18.pdf.

Letzte Änderung: 25.09.2018.

Der japanische Monsterfilm (*daikaijū* -, *kaijū* -, *daimajin* - und *kaijin eiga*) – Filmographie und Bibliographie

von Ludger Kaczmarek & Hans J. Wulff

Inhalt:

1. Vom Horror zum Trash – der japanische Monsterfilm / Oliver Miller [1]
 - 1.1 Die Wurzeln des Monsterfilms [1]
 - 1.2 Der Ursprung des japanischen Monsterfilms: Godzilla [2]
 - 1.3 Die Monster sind los – auf dem Weg in die Kommerzialisierung [3]
 - 1.4 Der japanische Monsterfilm als eigenständiges Genre [4]
 - 1.5 Die Rückkehr Godzillas und ein Blick in die Zukunft [4]
 - 1.6 Fazit [5]
- Anmerkungen [5]
2. Filmographie / Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff [6]
3. Literatur zur Godzilla-Figur / Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff [37]
 - 3.1 Auditive Dokumentation [38]
 - 3.2 Literatur zur Godzilla-Figur [38]

1. Vom Horror zum Trash – der japanische Monsterfilm

Eine kurze Einführung von Oliver Miller

1.1 Die Wurzeln des Monsterfilms

Die Grundidee des Monsterfilms reicht bis in die 1930er Jahre zurück – abzugrenzen von ihm ist der klassische Abenteuerfilm, in welchem auch ausgestorbene Tiere wie Dinosaurier vorkommen, sowie klassische Horrorfilme, die sich um Vampire, Werwölfe und andere Un-Wesen drehen. Der Monsterfilm (dessen genaue Definition immer noch stark umstritten ist) besitzt eine ganz andere Ausgangsidee als die oben genannten Genres: Hier geht es, zumindest in der ursprünglichen Phase, darum, dass enorm große oder vergrößerte Tiere oder tierähnliche Wesen (also: Monster, japanisch „*kaijū*“ [怪獣], in ihrer besonders monströsen Ausprägung „*daikaijū*“ [大怪獣] genannt[1]) aus ihrer natürlichen Umgebung, meist einem unerforschten Dschungel oder einer einsamen Insel, aber auch dem Meer selbst, in die Zivilisation gebracht werden. Dort sollen sie, ganz im Sinne einer „monströsen“ Ausstellung oder eines Kuriositäten-Zoos, den Menschen gezeigt werden. Dies funktioniert in der Regel nicht, und so kommt es zum Kampf zwischen Urgewalt und Zivilisation – den das Monster am Ende meist verliert (klassisch in: *King Kong*, USA 1933).

Steven Spielberg greift diesen Aspekt wunderbar in seinem Film *Jurassic Park* (USA 1993) wieder auf. Erst im Zuge der Technisierung wird auf die künstliche Erschaffung solcher Monster zurückgegriffen: Nun vergrößert der Mensch selbst, oft in der Person eines verrückten Wissenschaftlers („mad scientist“) mittels technischer Errungenschaften (manchmal atomarer Strahlung) ein Tier. Filme wie *Tarantula* (USA 1955) oder *Formicula* (USA 1954) erfreuten sich in den 1950er Jahren großer Beliebtheit, zeigten sie doch auf wunderbar schaurige Weise, wozu Mensch und

Technik fähig waren. Doch hier vermischt sich das oben genannte Monster-Phänomen der vergrößerten Tiere mit der viel älteren Frankenstein-Idee der Autorin Mary Shelley. Ebenso erweiterte der Monsterfilm im wahrsten Sinne des Wortes seine Sphären und wandte sich dem Weltall zu – bereits ab den 1950er Jahren (*The Thing from Another World* / *Das Ding aus einer anderen Welt*, USA 1951), jedoch vermehrt in den 1970er Jahren kamen die Monster oft aus dem All, so etwa in *Alien* (USA 1979) oder in *Close Encounters of the Third Kind* (*Die unheimliche Begegnung der dritten Art*, USA 1977). Einen Grenzbereich bilden dazu Tiere, die keine körperliche als vielmehr eine geistige Transformation erleben (Tierhorror), so etwa im Falle des tollwütigen Bernhardiners *Cujo* (USA 1983), natürlich bei *Jaws* (*Der weiße Hai*, USA 1975) und dem Klassiker *The Birds* (*Die Vögel*, USA 1963).

Der Fokus dieser Filme liegt dabei in einer möglichst detailgetreuen Darstellung des Monsters (wie auch bei den Trashfilmen) oder in einer bewussten Andeutung des Monsters, sodass die Phantasie des Zuschauers die Gestaltung der Details übernimmt. Die Grundidee ist jedoch in allen diesen Varianten gleich – ein monströses Tier trifft mit all seiner Urgewalt auf die Zivilisation und wird letztendlich von ihr besiegt.

1.2 Der Ursprung des japanischen Monsterfilms: Godzilla

Am Anfang der japanischen Monsterfilme stand zunächst der Wunsch der Toho-Studios (Tōhō K.K.), auf die in den USA gerade einsetzende Welle derartiger Filme (etwa: *The Beast from 20,000 Fathoms* / *Panik in New York*, aka: *Dinosaurier in New York*, USA 1953) aufzuspringen. Zwar hatte man gerade international hochbeachtete Filme – wie *Shichinin no samurai* (*Die sieben Samurai*, Japan 1954) – international herausgebracht, wollte nun jedoch auf vermeintlich günstigeren Wegen möglichst viel Geld verdienen. Die Idee war, eine riesige Qualle auf Tokio loszulassen, wobei das Drehbuch stark an US-Filme angelehnt war. Der verpflichtete Regisseur Ishirō Honda[2], immerhin ein Ziehsohn von Akira Kurosawa, lehnte das Konzept aber ab und entwickelte eine ganz eigene Idee des Monsterfilms. Geprägt von der atomaren Vernichtung Hiroshimas und dem Zwischenfall des „Golden Drachen“, als japanische Fischerboote in den Fallout eines amerikanischen Atombomben-Tests gerieten, wollte er ein Monster schaffen, dass entgegen dem Trend nicht von einem irren Wissenschaftler, sondern von der Atombombe selbst erzeugt wurde. Godzilla (jap. Gōjira, ゴジラ) ist in seiner Verbindung aus dinosaurierartigem, urwüchsigem Echsenwesen und radioaktiver Strahlung für ihn ein Sinnbild, ein Symbol der Atombombe geworden. Ebenso wie die Bombe ohne Ankündigung über die schutz- und wehrlose Bevölkerung hereinbrach, sollte Godzilla in Japan wüten – jedoch, da das Monster besiegbar war, würde hier im Gegensatz zur Realität dann am Ende dem japanischen Volk seine Wehrhaftigkeit wiedergegeben und das nukleare Trauma geheilt werden. Nur vor diesem Hintergrund ist es zu verstehen, dass Honda einerseits auf eine realitätsnahe Darstellung Godzillas verzichtete: Die in den USA damals gängige *Stop-Motion*-Technik erwies sich als zu teuer und nicht praktikabel; stattdessen entwickelte Eiji Tsuburaya die *Suitmotion*, bei welcher ein Schauspieler in Monsterkleidung durch die Kulissen stapfte. Allerdings: Nur ökonomische Gründe als einzigen Grund für diese Technik zu nennen, wäre zu kurz gegriffen. Vielmehr wirkten eine Vielzahl bekannter (und teurer) Schauspieler bei *Godzilla* (Japan 1954) mit; und auch die Filmmusik von Akira Ifukube war erstklassig. Für die Botschaft des Films war ein realistisches Monster schlicht nicht notwendig: Vielmehr wurden Unsummen in den exakten Nachbau der Stadt Tokio investiert, welche Steinchen für Steinchen im Maßstab 1:25 errichtet wurde. Honda kam es, ganz im Sinne seiner Hiroshima-Idee, vor allem auf eine möglichst realistische Darstellung von Zerstörung, Angst und Schrecken an.

Diese Detailversessenheit zahlte das japanische Publikum zurück: *Godzilla* ist bis heute einer der erfolgreichsten Filme in der japanischen Kino-Geschichte geblieben.

An den vernichtenden Kritiken im Ausland und den desaströsen Umschnitten, die die US-Filmindustrie am originalen *Godzilla*-Film vornahm, bevor sie ihn in die Kinos brachte, wird noch ein-

mal deutlich, dass außerhalb Japans die Botschaft des Films nicht vermittelt werden konnte. Honda hatte ein Meisterwerk geschaffen, das im Grunde jedoch nur die betroffene japanische Bevölkerung verstehen konnte – für alle anderen war es schlicht ein B-Film[3].

1.3 Die Monster sind los – auf dem Weg in die Kommerzialisierung

Der finanzielle Erfolg von *Godzilla* sollte mehrere konkrete Folgen haben: Einerseits hatte der japanische Monsterfilm seinen frühen ersten filmisch-ästhetischen Zenit damit bereits erreicht, da Toho von nun an vor allem auf Masse denn auf Klasse setzte – andererseits setzte ein regelrechter Monster-Boom in Japan ein, der auch auf andere asiatische Länder übersprang, die eigenständige Monsterfilme entwickelten. So entstand etwa in Korea das Yong(g)ary-Monster (*Taekoesu Yonggary / Godzillas Todespranke*, aka: *Godzilla: Monster des Schreckens*, 1967) oder in Taiwan eine Fülle von billigen Produktionen bis in die 1990er Jahre hinein, die alle versuchten, den japanischen Erfolg zu kopieren (z.B. *Yìcùn fǎshī [Yi cun fa shi] / The Dwarf Sorcerer*, Taiwan 1974).

Toho begann bereits mit der Fortsetzung seines Kassenknüllers das Thema Godzilla (*Gojira no gyakushū / Godzilla kehrt zurück*, 1954/55) wirtschaftlich auszuschlachten. So verflachen die Filme der ersten Staffel (der sog. „Shōwa-Staffel“[4]) bis 1975 zunehmend. Hintergrund war die Ausrichtung des Monsterfilms auf die Zielgruppe der Kinder, etwa durch die Figur von Godzillas Sohn Minilla (*Kaijū-tō no kessen: Gojira no musuko / Frankensteins Monster jagen Godzillas Sohn*, 1967), und durch die Minimierung des Budgets, sodass zunehmend auf großflächige Miniaturen verzichtet wurde und man Godzilla gegen andere Monster in billiger herzustellenden grünen Landschaften kämpfen ließ. Gleichzeitig lief eine gigantische Merchandising-Maschinerie an, die jegliche Art von Godzilla-Produkten abdeckte. Durch die Erfindung von prominenten Godzilla-Gegnern wurden ebenso neue Möglichkeiten der Spin-Offs erschlossen: So hat die Riesenmotte „Mothra“ ihren ersten Auftritt 1961 in *Mosura (Mothra bedroht die Welt*, 1961) und bekommt in den Jahren 1994 bis 1996 sogar ihre eigene Trilogie.

Darüber hinaus werden etwa mit der prähistorischen Riesenschildkröte „Gamera“ (ab 1965) neue, vom Godzilla-Universum unabhängige Monster etabliert. Dabei erfolgte die Ausweitung auf außerirdische, also nicht-tierische Monster, im japanischen Film ebenso schnell wie in den USA. Bereits 1957 kämpfen die Japaner filmisch gegen das Alien-Monster „Mogera“. Immer wieder bediente man sich dabei auch bereits in den US-Filmen behandelter Thematiken, etwa der Verkleinerung von Menschen (*The Incredible Shrinking Man / Die unglaubliche Geschichte des Mister C.*, USA 1957, und *The Transparent Man vs. The Fly Man*, Japan 1957) oder mehrfach des Riesenaffen King Kong (z.B. *Kingu Kongu tai Gojira / Die Rückkehr des King Kong*, Japan 1962). Ebenso großer Beliebtheit erfreuten sich Monster, die traditionelle Mythen und Sagen der *Yōkai*-(妖怪-)Tradition Japans[5] evozierten (etwa die dreiteilige Filmreihe über den mythischen Riesen aus Stein „Daimajin“ [大魔神], 1966). Um die Zielgruppe der Jugendlichen noch mehr einzubinden, ging man auch dazu über, beliebte Serienhelden gegen Monster kämpfen zu lassen oder sogar eigene TV-Formate zu schaffen (wie die TV-Serie *Urutoraman / Ultraman*, 1966).

Zentral in diesen Filmen war meist der Kampf zweier (oder mehrerer Monster) gegeneinander, von denen mindestens eines für die Erhaltung der Menschheit kämpfte – mit den Mitteln der Atombombe, der radioaktiven Verseuchung oder sogar (in allerdings wenigen Fällen) der Umweltverschmutzung (*Gojira tai Hedora / Godzilla gegen die Teufelsmonster*, aka: *Frankensteins Kampf gegen die Teufelsmonster*, Japan 1971). In allen diesen Filmen erwartet die (menschlichen) Protagonisten ein positiver Ausgang.

Durch die zunehmende Vermassung änderte sich neben der Zielgruppe natürlich auch der Stil der Filme: Die Ausrichtung an Katastrophen wurde gegen eine beinahe „manga-artige“ Verarbeitung des Martial-Arts-Genres ausgetauscht. Hierbei spielte natürlich der heraufziehende Animationsfilm (Godzilla schaffte den Sprung in dieses Genre bereits in den 1970er Jahren) und der Erfolg der asiatischen Kampf-Kunst-Filme eine Rolle.

Die Vermischung der Genres, um möglichst viele Geschmäcker zu bedienen einerseits, andererseits die kontinuierliche Kürzung der Etats führten letztlich zum vorläufigen Ende der Monsterfilm-Produktion Mitte der 1970er Jahre.

Im Rest der Welt hatte der japanische Monsterfilm nie auch nur ansatzweise den Erfolg gehabt wie in der einheimischen Bevölkerung – eben auch, weil das Verständnis für die Neuausrichtung für ein asiatisches Publikum gedacht war und von Europäern wie Amerikanern nur als Bestätigung ihres Urteils, die Filme seien dem Trash zuzurechnen, gesehen wurde.

1.4 Der japanische Monsterfilm als eigenständiges Genre

Spätestens mit dem Fortwirken des Monster-Kults über das Ende der beiden großen Filmserien *Godzilla* und *Gamera* hinaus wurde den Studios klar, dass man mit der in westlichen Augen unrealistischen und trashigen Machart der Filme ein eigenes Genre geschaffen hatte – den „japanischen Monsterfilm“. Deutlich wird dies durch das Comeback, das diese Filme zu Beginn der 1980er Jahre feierten: Wieder war hier *Gojira* (*Godzilla – Die Rückkehr des Monsters*, Japan 1984) der Vorreiter. Man beließ es bei der traditionellen Machart der Filme, also der *Suitmotion*-Technik, die gerade als das Merkmal des Genres zu gelten hatte, verbesserte die Drehbücher und investierte wesentlich mehr Geld in die Budgets der einzelnen Filme.

Man bediente sich dabei literarischer Vorgaben, etwa bei *Teito monogatari* (*Tokyo – The Last Megalopolis*, Japan 1988), oder versuchte vermehrt technik-kritische Botschaften wieder einzubringen (*Gojira vs. Biorante / Godzilla der Urgigant*, Japan 1989). In den Filmen wurde häufiger digitale Tricktechnik eingesetzt, was die Kosten weiter erhöhte; dabei erwies sich jedoch *Gojira vs. SupēsuGojira / Godzilla gegen SpaceGodzilla* im Jahr 1994 als einer der teuersten Flops der japanischen Filmgeschichte und leitete gleichzeitig das Ende der zweiten Godzilla-Staffel[6] mit dem Film *Gojira vs. Desutoroiā / Godzilla gegen Destoroyah* aus dem Jahr 1995 ein, in welchem man das Monster offiziell sterben ließ. Andere bekannte Monster wie *Gamera* (*Gamera daikaijū kuchu kessen / Gamera – Guardian of the Universe*, 1995) oder *Mothra* (*Mosura / Mothra – Das Siegel der Elias*, 1996) kamen nun vermehrt zum Zuge.

Toho vergab nach dem Ende der Godzilla-Staffel erstmals die Filmlizenz in die USA, sodass Roland Emmerich eine amerikanisierte Version der Monster-Geschichte drehen konnte. Der US-Godzilla von 1998 war mit Sicherheit ein finanzieller Erfolg, fand in der Fan-Gemeinde aber nur ein kritisches Echo. Der ökonomische Gewinn jedoch veranlasste Toho, wiederum eine weitere Staffel von Godzilla-Filmen in den Jahren 1999 bis 2004 zu drehen, die sog. „Millennium-Staffel“. Diese Filme mit einem relativ hohen Budget wurden nun erstmals auch mit einem deutlich sichtbaren Anteil an CGI-Graphiken gedreht und sollten die *Godzilla*-Reihe endgültig abschließen (*Gojira: Fainaru uōzu / Godzilla – Final Wars*, 2004)[7].

Mit dem letzten Gamera-Film 2006 wiederum deutete sich das allgemeine Ende der Kino-Monster an: Die TV-Specials und Kinofilme um „Ultraman“ und andere japanische Superhelden, die gegen Monster kämpfen, bildeten hier eine Ausnahme. Deren Höhepunkt weltweit war der Erfolg der Serie *Mighty Morphin Power Rangers* (USA/Japan, 1993–99), bekannter als kurz *Power Rangers*, die Material aus der japanischen Tokusatsu-Serie *Kyōryū Sentai Zyuranger* (*Kyōryū Sentai Jūrenjā*, 1992–93) benutzte.

1.5 Die Rückkehr Godzillas und ein Blick in die Zukunft

2014 schließlich erlebte *Godzilla* ein US-Comeback. Die Neuverfilmung von Gareth Edwards orientierte sich dabei deutlicher an dem originalen Film von 1954 und schaffte es, das Katastrophen-Horror-Element des ursprünglichen Monsters wiederzubeleben. Der Erfolg des Films, nicht nur in wirtschaftlichem Sinne, sondern auch was das Ansehen innerhalb der Filmwelt betraf, sorgte dafür, dass Toho 2016 mit *Shin Gojira* (*Shin Godzilla*) dem eigentlich tot geglaubten Monsterfilm neues Leben einhauchte. Auch hier kehrt das Monster wieder zu seiner ursprünglichen Bestim-

mung zurück: Es wird als eine plötzliche Katastrophe dargestellt, die über Japan hereinbricht. Aktuelle Bezüge sind offensichtlich – so liegt ein Schwerpunkt des Films auf dem Krisenmanagement der zuständigen Instanzen, dessen Schilderung wohl nicht zufällig an das Scheitern des zuständigen Unternehmens Tepco während der nuklearen Katastrophe von Fukushima erinnert.

Der Erfolg dieses Films wiederum bescherte Godzilla den erneuten Sprung in das Anime-Genre und in den Netflix-Bereich, sodass in den nächsten Jahren eine Reihe von Filmen bzw. Serien digital im Internet zu sehen sein wird. Sollte sich sein Erfolg stabilisieren, dürften weitere Comebacks der Figuren des Godzilla-Universums nicht ausgeschlossen sein.

1.6 Fazit

Der japanische Monsterfilm begann als eine Art Horror-Katastrophenfilm, in dem ein infolge atomarer Verseuchung mutiertes Tier der Auslöser des Schreckens war. Damit unterschied er sich deutlich von ähnlichen Monstergestalten des westlichen Kinos.

Durch eine wirtschaftlich bedingte Neuausrichtung auf den asiatischen Markt mit einer erweiterten Zielgruppe und verringerten Budgets wurden die Filme nun tatsächlich zu dem Trash-Format, das die nicht-japanische Welt von Anfang an in ihnen sah – und wurde gleichzeitig zum Kultobjekt, das ihnen schließlich den Rang eines eigenständigen Genres verlieh. Über die kommenden Jahrzehnte begannen nun die Studios selbst, dieses Genre ernst zu nehmen. Man reduzierte den Trash-Faktor, erhöhte die Produktionsmittel und die visuelle und darstellerische Qualität, ohne jedoch dabei die Eigenheiten der japanischen Monster zu zerstören (indem man sie etwa komplett computer-animiert hätte). Am Ende kehrten die Monster genau dorthin zurück, von wo sie in den 1950er Jahren ihren Ausgang nahmen – sie wurden wieder zu Figuren in apokalyptischen Horrorszenarien, gegen die die Menschheit kein Mittel hat.

Anmerkungen:

[1] Monster-Kenner wissen um die poetische Ausprägung der Eigennamen, mit denen die *kaijū/daikaijū* belegt sind, und schätzen, um hier nur einige zu nennen, Angirus, Baragon, Battra, Biollante, Destoroyah, Ebirah, Gabara, Gaira, Gamera, Ganimex, Gappa, Gezora, Gigan, Godzilla (Gojira), Godzilla Junior, Gorosaurus, Hedorah, Jet Jaguar, Kamacuras, Kamoebas, King Caesar, King Ghidorah, King Kong, Kumonga, Manda, Mechagodzilla, Mechani-Kong, Megaguirus, Megalon, Minilla, Moguera, Mothra, MUTO, Orga, Rodan, Sanda, SpaceGodzilla, Titanosaurus, Varan und, nicht zu vergessen, Zilla und Zilla. – Die unterschiedlichen Aspekte, unter denen der japanische Monsterfilm gesehen werden kann, insbesondere auch in seinen Beziehungen zum amerikanischen Filmhorror-Genre, behandelt die Studie von Jason Barr: *The Kaiju Film: A Critical Study of Cinema's Biggest Monsters*. Jefferson, NC: McFarland 2016.

[2] Zur Biografie Hondas vgl. jetzt umfassend: Steve Ryfle und Ed Godziszewski: *Isiro Honda: A Life in Film, from Godzilla to Kurosawa*. Middletown, CT: Wesleyan University Press 2017.

[3] Zur besonderen Thematik der komplexen und problematischen Beziehungen zwischen Wissenschafts- und Technikgläubigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen in der modernen japanischen Gesellschaft unter dem Druck der historischen Ereignisse

vgl. (aus westlicher Perspektive) auch Stefanie Maleich: *Godzilla and the Changing Contract between Science and Society*, Honors thesis, [Weston, Mass.:] Regis College 2011, und Caroline Block: *Atomkraft im Film: Die Godzilla-Filmreihe als Beispiel für die Widerspiegelung der Einstellung der japanischen Gesellschaft zur Atomkraft*. München: GRIN 2017.

[4] Der Ausdruck bezieht sich auf die japanische Epochenliederung. Er bezeichnet die Regierungszeit des japanischen Kaisers Hirohito, die vom 25.12. 1926 bis zum 7.1.1989 dauerte. – Es handelt sich dabei um die Filme: *Gojira / Godzilla* (1954); *Godzilla Raids Again / Godzilla kehrt zurück* (1955); *King Kong vs. Godzilla / Die Rückkehr des King Kong* (1962); *Mothra vs. Godzilla / Godzilla und die Urweltraupen* (1964); *Ghidorah, the Three-Headed Monster / Franksteins Monster im Kampf gegen Ghidorah* (1964); *Invasion of Astro-Monster / Befehl aus dem Dunkel* (1965); *Godzilla vs. the Sea Monster / Frankenstein und die Ungeheuer aus dem Meer*, aka: *Godzillas Todespranke* (1966); *Son of Godzilla / Franksteins Monster jagen Godzillas Sohn* (1967); *Destroy all Monsters / Frankenstein und die Monster aus dem All* (1968); *Godzilla: Attack All Monsters*, aka: *All Monsters Attack / Godzilla's Revenge*, aka: *Minya: The Son of Godzilla* (1969); *Godzilla vs. Hedorah*, aka: *Godzilla vs. the Smog Monster / Franksteins Kampf gegen die Teufelsmonster* (1971); *Godzilla vs. Gigan / Godzilla gegen Franksteins Höllenbrut*, aka: *Franken-*

steins Höllenbrut (1972); *Godzilla vs. Megalon / King Kong – Dämonen aus dem Weltall* (1973); *Godzilla vs. Mechagodzilla / King Kong gegen Godzilla* (1974) sowie *Terror of Mechagodzilla / Die Brut des Teufels, Konga, Godzilla, King Kong, aka: Godzilla und der Kampf der Titanen* (1975). – Die Filme dieser Periode behandelt im Überblick Kōhei Nomura: *Gojira to Tōkyō: kaijū eiga de tadoru Shōwa no toshi fūkei*. Tōkyō: Ichijinsha 2014.

[5] Vgl. hierzu insbesondere Zília Papp: *Traditional Monster Imagery in Manga, Anime and Japanese Cinema*. Folkestone: Global Oriental 2010, sowie den umfangreichen, von Kazuhiko Komatsu hrsg. Sammelband *Yōkai bunka no dentō to sōzō: emaki sōshi kara manga ranobe made*. Tōkyō: Serika Shobō 2010.

[6] Zu dieser 2. Staffel, die nach der am 8.1.1989 begonnenen Regierungszeit des Kaisers Akihito auch als „Heisei-Godzilla-Reihe“ bezeichnet wird, gehören die Filme: *Gojira / The Return of Godzilla / Godzilla – Die Rückkehr des Monsters* (1984); *Gojira vs Biorante / Godzilla vs. Biollante / Godzilla, der Urgigant* (1989); *Gojira vs Kingugidora / Godzilla vs. King Ghidorah / Godzilla – Duell der Megasauroier* (1991); *Gojira vs Mosura*

/ Godzilla and Mothra: The Battle for Earth; aka: Godzilla vs. Mothra / Godzilla – Kampf der Sauriermutanten (1992); *Gojira vs Mekagojira / Godzilla vs. Mechagodzilla II / Godzilla gegen MechaGodzilla II* (1993); *Gojira vs Supēsugojira / Godzilla vs. SpaceGodzilla / Godzilla gegen SpaceGodzilla* (1994) sowie *Gojira vs. Desutoroia / Godzilla vs. Destoroyah / Godzilla gegen Destoroyah* (1995). – Zu den Godzilla-Filmen dieser Periode vgl. auch Masahiko Shiraishi und Shōgo Tomiyama: *Heisei Gojira taizen: 1984–1995*. Tōkyō: Futabasha 2003, sowie speziell auch zu den Tokusatsu-Monster-TV-Serien der Zeit den Materialienband: *Heisei tokusatsu no yoake*. Tōkyō: Yōsensha 2018 (Eiga hiho serekushon.).

[7] Die anderen Filme der „Millennium-Staffel“ sind: *Gojira 2000 mireniamu / Godzilla 2000: Millennium / Godzilla 2000* (1999); *Gojira tai Megagirasu: (G shōmet-su sakusen) / Godzilla vs. Megaguirus* (2000); *Gojira Mosura Kingugidora dai kaijū sō kōgeki / Godzilla, Mothra and King Ghidorah: (Giant Monsters All-Out Attack)* (2001); *Gojira tai Mekagojira / Godzilla against MechaGodzilla* (2002) sowie *Gojira tai Mosura tai Mekagojira Tōkyō SOS / Godzilla: Tokyo S.O.S.* (2003).

2. Filmographie

Kompiliert v. Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff

Vorbemerkung:

Der Name des japanischen Filmregisseurs Ishirō Honda (本多猪四郎 [ホンダ, イシロウ] Honda Ishirō, 1911–1993) erscheint in zahlreichen westlichen Filmcredits sowie gelegentlich in Filmkritiken und Sekundärliteratur mit dem Vornamen „Inoshirō“. In den nachfolgenden filmographischen Angaben verwenden wir vereinheitlichend die Schreibung „Ishirō“.

Nicht verzeichnet sind nachstehend – mit wenigen Ausnahmen – *Anime*- und *Tokusatsu*-Serien (wie etwa *Ultraman* [1966ff.]), deren Helden selbst durchaus als monsterähnliche Wesen bezeichnet werden können oder die in einzelnen Episoden Monster zeigen, wohl aber sind aus solchen Serien abgeleitete eigenständige Filme und auch solche aufgenommen, wie sie gelegentlich als Demonstrationmaterial auf Festivals gezeigt werden. Ebenfalls aufgenommen sind, soweit nachgewiesen, sogenannte Fan-Filme, nicht aber sich pseudo-japa-

nisch gebärdende Parodien wie etwa die US-Produktionen *Kaiju Big Battel: Terebi Sento* (2003); *Kaiju Big Battel Super Special* (2003) oder *Kaiju Big Battel: Shocking Truth* (2005).

Ergänzend sei hingewiesen auf Robert Hoods umfangreiche, über die japanischen Monsterfilm-Bestände hinausgehende, untergliederte und aktuell gehaltene Liste „[Giant Monster Movie List](#)“, die Serientitel miterfasst. – Andere bemerkenswerte, begrifflich weit gefasste Listen sind „[The Kaiju Corner](#)“ von Nutzer „starwarzed“ in der *Internet Movie Database* (IMDb) mit 129 Titeln (per 9/2018) sowie ebendort „[Kaiju films](#)“ von Nutzer „sirbacci“ (467 Titel per 9/2018).

Unser Verzeichnis gibt die Filmtitel an erster Stelle in Rōmaji (ローマ字, die offizielle lateinische Umschrift des Japanischen), dann in japanischer Schrift (Kanji 漢字 und Kana 仮名). Es folgen, sofern vorhanden, der internationale Titel sowie die englischen und deutschen Titelfassungen, wobei dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann, zumal von manchen Filmen wildwüchsige Ad-hoc-Übersetzungstitel wie auch fehlerhafter Erinnerung oder spezifischer Fankultur geschuldete abweichende Titelversionen kursieren.

1933

Wasei Kingu-Kongu (和製キングコング; King Kong Made in Japan; aka: Japanese King Kong); Japan 1933; Torajirō Saitō.

Verschollener Kurzfilm mit dem Riesenaffen King Kong.

1938

Edo ni araware ta Kingu-Kongu: henge no maki + Edo ni araware ta Kingu-Kongu: ōgon no maki (江戸に現れたキングコング; King Kong Appears in Edo); Japan 1938; Sōya Kumagai.

Im 2. Weltkrieg verschollener Zweiteiler. Das Kostüm des Riesenaffen wurde für diesen Film von Fuminori Ohashi entworfen, der 1954 auch Godzilla einkleidete. Als Entstehungsjahr wird gelegentlich auch 1934 genannt.

Kingu-Kongu: zenkōhen. Japan 1938.

Obskure Quellenlage. Wahrscheinlich identisch mit *Edo ni araware ta Kingu-Kongu* (1938).

1954

Gojira (ゴジラ; Godzilla; aka: Godzilla, König der Monster); Japan 1954, Ishirō Honda.

97 min. S/W. Produktion: Toho.

Es sind Atombombentests, die ein prähistorisches, drachenähnliche Seeungeheuer aufscheuchen, so dass es, an der Meeresoberfläche auftauchend, Tokio in Angst und Schrecken versetzt. Das Wesen kann nur aufgehalten werden, weil ein Wissenschaftler es mit einer Superbombe erledigt; danach begeht er Selbstmord, seine Erfindung mit ins Grab nehmend. – In den 1956 von Jewell Enterprises für den internationalen, vor allem amerikanischen Verleih umgearbeiteten Film wurden Szenen mit dem US-Schauspieler Raymond Burr eingefügt (Szenenregie: Terry Morse). Diese Fassung kam unter dem Titel *Godzilla, King of the Monsters!* in die Kinos und wurde 1957 auch in Japan erfolgreich gezeigt. Der deutsche Verleihtitel bezieht sich auf diese Fassung. – 1977 brachte Luigi Cozzi, der eigentlich das japanische Original von 1954 bearbeiten wollte, aber vom Rechteinhaber Toho nicht bekam, in Italien eine von Armando Valcauda mit Gels kolorierte, stark geschnittene und mit Zusatzmaterial angereicherte Fassung der amerikani-

schen Version von 1956 heraus, die auch unter dem Titel *Cozzilla* erwähnt wird. – Zur 50-Jahr-Feier von *Gojira* brachte Rialto Pictures von Mai bis Dezember 2004 eine ‘ungeschnittene’ japanische Originalfassung mit englischen Untertiteln in einige ausgesuchte US-amerikanische Kinos.

1955

Gojira no gyakushū (ゴジラの逆襲; IT: Gigantis, the Fire Monster; US: Godzilla Raids Again; dt.: Godzilla kehrt zurück); Japan 1955, Motoyoshi Oda.

82 min. S/W. Produktion: Toho.

Godzilla und ein zweiter Saurier erwachsen zu neuem Leben. Sie marschieren zwar zusammen auf Osaka los, doch fallen sie schon bald übereinander her und kämpfen miteinander, bis der eine von ihnen tot ins Meer fällt. Die Stadt wird dabei fast völlig zerstört.

Jū jin yuki otoko (獣人雪男; IT: Beast Man Snow Man; US: Half Human: The Story of the Abominable Snowman); Japan 1955, Ishirō Honda.

94 min. S/W. Produktion: Toho.

Ein riesiger Schneemensch terrorisiert die Menschen am Berg Fuji.

1956

Sora no daikaijū Radon (空の大怪獣ラドン; aka: Radon; aka: Rodan; dt.: Die fliegenden Monster von Osaka); Japan 1956, Ishirō Honda.

82 [72; 70 (16 mm)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Atombombenversuche und Lavaströme erwecken überdimensionale Flugdrachen (Pterosaurier) und prähistorische Rieseninsekten zum Leben, die Japan bedrohen, eine Stadt verwüsten und nur durch den Einsatz von Bomben – zufällig unterstützt durch einen Vulkanausbruch – vernichtet werden können.

Uchūjin Tōkyō ni arawaru (宇宙人東京に現わる; IT: Warning from Space; aka: Mysterious Satellite); Japan 1956, Kōji Shima.

87 [88] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Wie Seesterne aussehende UFOs nähern sich Tokio und verursachen eine Panik. Eines der Raumschiffe nimmt aber das Aussehen einer populären Sängerin an. Die Aliens warnen die Menschen vor einem Meteoriten, der auf die Erde einschlagen wird. Verursacht durch den sich beständig nähernden Meteoriten wird das Wetter auf der Erde immer heißer. Erst in letzter Minute gelingt es, eine Anti-Meteoritenwaffe zu bauen und die Gefahr abzuwenden.

1957

Chikyū bōeigun (地球防衛軍; Earth Defense Force; US: The Mysterians; dt.: Weltraumbes-tien; aka: Phantom 7000); Japan 1957, Ishirō Honda.

89 [88; 70] min. Farbe. Produktion: Toho.

Eine Gruppe von Außerirdischen kommt auf der Erde an und bittet um Asyl. Als aber klar wird, dass sie auf die Erde kamen, um diese mit einem gigantischen Städte zerstörenden Roboter namens Moguera (Mogera) zu unterwerfen, bemüht sich das Militär mit allen verfügbaren Waffen, den Roboter zu zerstören und seine Erbauer wieder von der Erde zu vertreiben.

Tōmei ningen to hae otoko (透明人間と蠅男; US: The Transparent Man vs. the Fly Man); Japan 1957, Mitsuo Murayama.

96 min. S/W. Produktion: Daiei.

Inversion der Monsterthematik: Ein Mann erfindet eine Chemikalie, die Menschen auf die Größe von Fliegen reduziert. Er will sich mit diesem Mittel als „Fly Man“ an denjenigen rächen, die ihn als Kriegsverbrecher diffamierten. Gleichzeitig erfindet ein Physiker eine Technik, unsichtbar zu werden („Transparent Man“), die er einsetzt, um die Menschen vor dem Terror des „Fly Man“ zu schützen.

1958

Bijo to ekitai ningen (美女と液体人間; IT: The H-Man; Das Grauen schleicht durch Tokio); Japan 1958, Ishirō Honda.

87 [86] min. Farbe. Produktion: Toho.

Variante der Monsterfilme: Eine Art Gangsterfilm aus Japan, in dem Menschen von einer lebenden Flüssigkeit, die den Kanälen Tokios entsteigt, verfolgt und getötet werden. Die Flüssigkeit ist durch Atombombenversuche entstanden. Die Warnung vor den Versuchen am Schlusstext des Originals hat der amerikanische Verleih allerdings kurzerhand entfernt.

Daikaijū Baran (大怪獣バラン; IT: Varan, the Unbelievable; dt.: Varan – Das Monster aus der Urzeit); USA/Japan 1958, Jerry A. Baerwitz, Ishirō Honda.

87 [70] min. S/W. Produktion: Cory Film Corp., Dallas Productions Inc., Toho.

Der Film wurde ursprünglich für das US-Fernsehen konzipiert (Regie: Jerry A. Baerwitz); als der Plan fallengelassen wurde, vollendete das Toho-Studio den

Film für die japanische Auswertung; die ursprüngliche Fassung wurde erst 2005 als DVD veröffentlicht. – In einem Salzsee erweckt ein US-amerikanisches/japanisches Militärkommando das prähistorische Monster Obaki, das auf Tokio zumarschiert. Am Ende kann es erst mit Hilfe von Phosphorbomben getötet werden.

1959

Gekkō kamen – kaijū Kongu (月光仮面 怪獣コング; Moon Mask: The Monster Kong; US: The Monster Gorilla); Japan 1959, Satoru Ainoda.

60 [59] min. S/W. Produktion: Toei Tokyo.

Film aus der *Gekkō kamen / Moon Mask*-Reihe, in der der Riesenaffe King Kong auftritt.

Nihon tanjō (Nippon tanjō; 日本誕生; The Birth of Japan; aka: Japan Is Born; aka: Age of the Gods; aka: The Three Treasures); Japan 1959, Hiroshi Inagaki.

182 min. Farbe. Produktion: Toho.

Erzählung der Geburt Japans und der Entstehung des Shintoismus. Im Verlauf der Geschichte muß auch das schreckliche Monster Orochi, ein achtköpfiger Drache, bezwungen werden. – Remake 1994 als *Yamato Takeru* (aka: *Orochi the Eight-Headed Dragon*).

Yūsei ōji (遊星王子; US: Prince of Space; aka: Planet Prince; Prince Planet; The Star Prince; aka (US): Invaders from Space; Invaders from the Spaceship;); Japan 1959, Ejirō Wakabayashi.

121 [57+64; DVD: 85] min. S/W. Produktion: Toei.

Eine dem Aussehen von Hühnern ähnelnde Rasse Außerirdischer vom Planeten Krankor versucht die Erde zu erobern, um an einen neuen energiereichen Treibstoff zu gelangen. Dem Anführer der Aliens („Phantom“) stellt sich allerdings ein geheimnisvoller Superheld („Prince of Space“) in den Weg. Während der Kämpfe treten auch riesenwüchsige Wesen auf.

1960

Ōe-yama Shuten-dōji (大江山酒天童子; The Demon of Mount Oe; aka: The Ogre of Mount Oe); Japan 1960, Tokuzō Tanaka.

114 min. Farbe. Produktion: Daiei.

Nach der populären Erzählung vom Shuten-dōji am Oe, dem Berg der Banditen und Dämonen. Ein Monster mit Dämonengesicht sucht Rache am Fujiwara-Clan zu nehmen. Es erscheint in der Form eines riesigen Bullen dann wieder als Riesenspinne. Doch es

geht nicht alles mit rechten Dingen zu. Zauberei ist im Spiel.

1961

Gorgo (Gorgo; aka: Gorgo – Die Superbestie schlägt zu; aka: Gorgo – Die tödliche Bedrohung; jap.: Kaijū Gorugo); Großbritannien 1961 [1959/60], Eugene Lourie [i.e. Eugène Lourié].

78 [77] min. Farbe. Produktion: King Bros. Productions.

Ein vorgeschichtliches Meerungeheuer dringt auf der Suche nach seinem Jungtier, das Matrosen vor der irischen Küste gefunden und an einen Zirkus verkauft haben, unaufhaltsam nach London vor.

Mosura (モスラ; Mothra; aka: Mothra bedroht die Welt); Japan 1961, Ishirō Honda, Lee Kresel.

101 [90 (Kino); 62 (Neued.); 91 (VHS); 86 (TV)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Ein schurkischer Abgesandter einer ausländischen Regierung entführt von einer radioaktiv verseuchten Südseeinsel zwei nur daumengroße Mädchen. Das erzürnt den Gott der Insel, eine riesige Raupe, die sich in einen todbringenden Schmetterling verwandelt. Ein mutiger japanischer Reporter kann die Däumlinge zurückbringen und das Untier besänftigen.

1962

Kingukongu tai Gojira (キングコング対ゴジラ; Die Rückkehr des King Kong; aka: King Kong kommt zurück; aka: Godzilla – Schlachtfest der Giganten; aka: Godzilla: Die Rückkehr des King Kong; IT: King Kong vs. Godzilla); Japan/USA 1962, Ishirō Honda, Thomas Montgomery [US-Version].

97 [91; 82; 74] min. Farbe. Produktion: Toho; John Beck; RKO General Pictures.

Der Riesenaffe King Kong befreit Japan von dem bösenartigen Urweltsaurier Godzilla. – Für den japanischen Markt gab es den genau umgekehrten Schluß, in dem Godzilla Japan von King Kong befreite.

Kujira-gami (鯨神; IT: The Whale God; aka: Killer Whale); Japan 1962, Tokuzō Tanaka.

100 min. Farbe. Produktion: Daiei.

Japanische Variation der Moby-Dick-Geschichte: Ein Fischerdorf an der pazifischen Küste wird von einem gigantischen Wal bedroht – und den Bewohnern bleibt keine Wahl, als den Wal zu töten.

Yōsei Gorasu (妖星ゴラス; Gorath; aka: Ufos zerstören die Erde; aka: Gorath, the Mysterious Star; Suspicious Star Gorath; Astronaut 1980); Japan 1962, Ishirō Honda.

88 [DVD: 77] min. Farbe. Produktion: Toho.

Katastrophenfilm, nur mit Spuren des Monsterfilms: Im Jahre 1980 rast ein riesiger Meteorit namens Gorath auf die Erde zu. Zwei Expeditionen auf den Gorath (der eigenartige Kräfte und Wesen beherbergt) enden mit dem Tod der Beteiligten. Man beschließt, mit überdimensionierten Raketen am Südpol den Kurs der Erde so zu verändern, dass eine Kollision verhindert werden kann.

1963

Kaitei gunkan (海底軍艦; aka: Atoragon – Flying Supersub; Flying Supersub Atoragon; IT: Undersea Battleship; US: Atragon; dt.: U 2000 – Tauchfahrt des Grauens; aka: U 2000 – Abenteuer unter Wasser); Japan 1963, Ishirō Honda.

94 [89] min. Farbe. Produktion: Toho.

Eine Reihe von Entführungen wurden durch das vor 12.000 Jahren versunkene Mu-Reich veranlasst, das die Welt an der Erdoberfläche erobern und unterwerfen will. Sie stehlen ein U-Boot mitsamt der Pläne für ein Riesen-U-Boot, das „Atragon“ (auch als „Gotengo“ benannt). Erst als die Tochter des U-Boot-Kapitäns entführt wird, setzt dieser – der noch immer die Kapitulation Japans im Weltkrieg nicht verwunden hatte – seine geheimen Waffen gegen das schlangenartige Ungeheuer ein, das das Unterwasserreich der Mu bewacht.

1964

Mosura tai Gojira (モスラ対ゴジラ; Godzilla against Mothra; aka: Mothra vs. Godzilla; Godzilla vs. Mothra; Godzilla vs. The Thing; Godzilla und die Urweltraupen; aka: Panik in Tokyo); Japan 1964, Ishirō Honda.

89 min. Farbe. Produktion: Toho.

Die Riesenmotte Mosura/Mothra will das Urweltmonster Godzilla besiegen, was aber erst zwei riesigen Raupen gelingt.

San daikaijū: chikyū saidai no kessen (三大怪獣地球最大の決戦; IT: Monster of Monsters – Ghidorah; aka: Ghidorah, the Three-Headed Monster; dt.: Frankenssteins Monster im Kampf gegen Ghidorah); Japan 1964, Ishirō Honda.

93 [73 (Neued.)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Ghidorah, ein dreiköpfiges geflügeltes Wesen, das

mit einem Meteoritenschauer auf die Erde kam, droht Tokio anzugreifen und zu vernichten. Die Riesenmotte Mothra tut sich mit Godzilla und Rodan zusammen und übernimmt es, die Stadt zu retten.

Uchū daikaijū Dogora (宇宙大怪獣ドゴラ; IT: **Dogora, the Space Monster; Space Monster Dogora**; dt.: **X 3000 – Fantome gegen Gangster**); Japan 1964 [1965], Ishirō Honda.

83 [81] min. Farbe. Produktion: Toho.

Die Erde wird von einem quallenartigen Wesen („Fantom“) aus dem Weltraum angegriffen, das Diamanten als Leckerbissen ansieht. Es kann schließlich mittels Insektengiften unschädlich gemacht werden.

siegt und so die Menschheit rettet.

Kaijū daisensō (怪獣大戦争; IT: **Invasion of Astro-Monster**; aka: **Battle of the Astros; Invasion of Planet X; The Great Monster War**; US: **Monster Zero; Godzilla versus Monster Zero**; dt.: **Befehl aus dem Dunkel**); Japan/USA 1965, Ishirō Honda.

94 [93; 81; 74 (Neued.)] min. Farbe. Produktion: Toho; United Productions of America (UPA).

SF-Film, der Elemente der Monsterfilme nutzt: Außerirdische drohen, die Erde zu vernichten, doch dank neuer Waffentechnik siegen am Ende die Menschen.

1965

Daikaijū Gamera (大怪獣ガメラ; IT: **Gamera**; aka: **Gamera, the Giant Monster; Gamera the Invincible**; dt.: **Gamera – Franksteins Monster aus dem Eis**); Japan 1965, Noriaki Yuasa.

81 min (USA); 78 min (Japan). Farbe. Produktion: Daiei.

Im arktischen Eis erwacht die prähistorische Riesenschildkröte Gamera zu neuem Leben. Sie kann nicht nur fliegen, sondern auch Feuer spucken. Sie setzt an, Tokio zu zerstören.

Furankenshutain tai chitei kaijū Baragon (aka: **Furankenshutain tai Baragon**; フランケンシュタイン対地底怪獣バラゴン; **Frankenstein vs. Baragon**; **Frankenstein vs. Giant Devil Fish**; aka: **Frankenstein Meets the Giant Devil Fish**; **Frankenstein and the Giant Lizard**; **Frankenstein vs. the Subterranean Monster**; US: **Frankenstein Conquers the World**; dt.: **Frankenstein – Der Schrecken mit dem Affengesicht**; DVD: **Frankenstein – Zweikampf der Giganten**); Japan 1965, Ishirō Honda.

93 [USA: 90] min. Farbe. Produktion: Henry G. Saperstein Enterprises Inc.; Toho.

Japanisch-amerikanische Koproduktion. – Aus Dr. Franksteins Labor wird im 2. Weltkrieg ein menschliches Herz nach Japan gebracht, wo es bei der Bombardierung von Hiroshima radioaktiver Strahlung ausgesetzt wird. Es mutiert und wächst zu einem vollständigen, riesigen Körper heran, der aus dem Labor entkommt. Später finden Wissenschaftler einen verwilderten, missgebildeten Jungen mit riesigem Kopf. Sie nennen das Kind Frankenstein. Die Kreatur entkommt erneut, kämpft mit Polizei und Armee und scheint unzerstörbar zu sein. Später trifft sie auf ein urweltliches Monsterreptil, das Amok läuft und die Menschheit bedroht. Es kommt zu einem schrecklichen Kampf, in dem zuletzt der Junge ob-

1966

Daikaijū kettō: Gamera tai Barugon (大怪獣決闘ガメラ対バルゴン; IT: **Gamera vs. Barugon**; aka: **The Great Monster Duel: Gamera vs. Barugon**; USA: **War of the Monsters**; aka: **Gamera Strikes Again**; dt.: **Godzilla – Der Drache aus dem Dschungel**; aka: **Dragonwars – Krieg der Monster**; DVD: **Gamera gegen Barugon – Franksteins Drache aus dem Dschungel**); Japan 1966, Shigeo Tanaka.

106 [100 (DVD); 92 (BRD); 88 (US-TV)] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Ein gigantisches Monsterwesen, das eine tödliche Strahlung abgeben kann, die alles vereist, das mit ihr in Kontakt kommt, attackiert Japan, das wiederum von der Monster-Schildkröte Gamera verteidigt wird. – Trotz des (dt.) Titels nicht der *Godzilla*-Reihe zugehörig.

Daimajin (大魔神; IT: **Majin**; aka: **Daimajin**; **Majin, (the) Monster of Terror**; **Majin, the Stone Samurai**; **Majin, the Hideous Idol**; **The Vengeance of the Monster**; **The Giant Majin** [TV-Kanada]; **Fury of Mountain God** [Hong Kong-Premiere]; dt.: **Daimajin – Franksteins Monster erwacht**); Japan 1966, Kimiyoshi Yasuda.

84 min. Farbe. Produktion: Daiei.

1. Film der *Majin*-Trilogie von Daiei. Eine überdimensionale steinerne Statue erwacht zum Leben, als nötig wird, ein kleines Städtchen gegen die Übergriffe eines grausamen Kriegsherren und Bandenführers zu verteidigen. – Erster Film eines kleinen Zyklus, der auf die sagenhaften oder sogar mythischen Erzählungen um die Majin-Figur zurückgreift, die als Organisator der Welt und als Wächter der göttlichen Ordnung angesehen wird.

Daimajin ikaru (大魔神怒る; IT: **The Return of Majin**; aka: **The Return of Giant Majin**; **The**

Wrath of Daimajin; dt.: Daimajin – Frankenstein's Monster kehrt zurück); Japan 1966, Kenji Misumi. Daiei.

79 min. Farbe, Produktion: Daiei.

2. Film der *Majin*-Trilogie von Daiei. Wieder wird die Majin-Statue zum Rächer derjenigen Anhänger des Majin-Kultus, die von fremden Kriegsherren unterworfen worden waren.

Daimajin gyakushū (大魔神逆襲; IT: The Revenge of Majin; aka: Daimajin Strikes Again; Majin Strikes Again; dt.: Daimajin – Frankenstein's Monster nimmt Rache); Japan 1966, Kazuo Mori.

87 [79?] min. Farbe, Produktion: Daiei.

3. Film der *Majin*-Trilogie von Daiei. Als ein Kriegsheer ein friedliches Dorf verwüstet, zerstören sie auch die Statue des Dorfgottes und werfen die Brocken in einen Teich. Doch nun beginnt ein Etwas unter der Wasseroberfläche Soldaten der feindlichen Armee zu ergreifen und umzubringen.

Furankenshutain no kaijū: Sanda tai Gaira (フランケンシュタインの怪獣 サンダ対ガイラ; US: The War of the Gargantuas; aka: Adventure of Gargantuas; Duel of the Gargantuas; Frankenstein's Monsters: Sanda vs. Gailah; Sanda vs. Gailah; dt.: Frankenstein – Zweikampf der Giganten); Japan/USA 1966, Ishirō Honda.

88 [USA: 92; BRD: 77] min. Farbe. Produktion: Toho; Benedict Pictures Corp.; United Productions of America (UPA).

Zwei Nachfahren sagenhafter Urwelt-Giganten machen einander den Garaus, nachdem sie eine Bahn der Verwüstung hinterlassen haben. – Der Film war ursprünglich als Fortsetzung zu *Furankenshutain tai chitei kaijū* (1965) konzipiert; die Bezüge wurden aber fallengelassen.

Gojira-Ebirā-Mosura: nankai no daikettō (ゴジラ・エビラ・モスラ南海の大決闘; IT: Ebirah, Horror of the Deep; aka: Ebirah, Terror of the Deep; Godzilla, Ebirah, Mothra: Big Duel in the South Seas; Big Duel in the North Sea; US: Godzilla vs. the Sea Monster; Godzilla, Mothra, and Ebira, Horror of the Deep; dt.: Frankenstein und die Ungeheuer aus dem Meer; aka: Godzilla – Das Ungeheuer aus dem Meer [TV-Titel]; Godzilla – Das Ungeheuer aus der Tiefe; Godzilla – Das Monster aus der Tiefe); Japan 1966, Jun Fukuda.

87 [86; USA: 83] min. Farbe. Produktion: Toho.

Auf der Suche nach seinem auf See verschollenen Bruder gerät ein Japaner auf eine einsame Insel, auf der eine Geheimorganisation eine Chemiefabrik betreibt, mit deren Produkten sie die Welt erobern will. Die Insel wird von Ebirah, einem Riesenkrebs be-

wacht; wieder muß Godzilla den Kampf mit ihm aufnehmen, um die Gefahr von der Welt abzuwenden.

Kairyū daikessen (怪竜大決戦; IT: Grand Duel in Magic; aka: Jiraiya/Grand Duel in Magic; Battle of the Dragons; US: The Magic Serpent; Froggo and Drogo; Ninja Apocalypse); Japan 1966, Tetsuya Yamauchi [aka: Tetsuya Yamanouchi].

94 [USA: 86 (85); 83] min. Farbe. Produktion: Toei.

Im antiken Japan wird ein Gott von einem heimtückischen Kriegsherren und einem Zauberer umgebracht. Der Sohn des Gottes wird von einem magischen Vogel, den ein anderer Zauberer zu Hilfe gesandt hatte, gerettet. Mithilfe der Zauberkräfte, die er gelernt hat, tritt er zehn Jahre später zum tödlichen Kampf gegen den bösen Zauberer an.

1967

Chōhen kaijū eiga Urutoraman (長篇怪獣映画ウルトラマン; IT: The Ultra Man; US: Ultraman; aka: Full-Length Monster Movie: Ultraman; Long Film Monster Movie Ultraman); Japan 1967, Hajime Tsuburaya.

79 min. Farbe. Produktion: Toho; Tsuburaya Productions.

Spielfilmlange Kompilation von Szenen aus der *Ultraman*-TV-Serie, deren Titelfigur sich in eine gigantische außerirdischer Retter- und Erlöserfigur verwandeln kann.

Daikaijū kūchūsen: Gamera tai Gyaosu (大怪獣空中戦 ガメラ対ギャオス; Gamera vs. Gyaos; US: Gamera vs. Gaos; aka: Return of the Giant Monsters; Boyichi and the Supermonster; dt.: Gamera gegen Gaos – Frankenstein's Kampf der Ungeheuer); Japan 1967, Noriaki Yuasa.

86 min. Farbe. Produktion: Daiei; Toei.

Zwei riesige Drachen erscheinen gleichzeitig auf der Erde; der eine von ihnen ist ein absoluter Bösewicht, der Menschen vernichtet und Städte zerstört; dem anderen gelingt es erst am Ende des Films, jenen zu töten.

Jaianto robo (ジャイアントロボ; US: Giant Robo; aka: Johnny Sokko and His Flying Robot); Japan 1967–68, Michio Konishi, Itaru Orita, Katsuhiko Taguchi, Koichi Takemoto, Minoru Yamada.

Tokusatsu-TV-Serie. 26x30 min. Farbe. Produktion: TV Tokyo.

Ein Junge, der als einziger einen Riesen-Roboter steuern kann, hilft im Kampf gegen eine böse Roboter-

Organisation. – Eine Kompilation aus der Serie als Film (1970) konnte nicht verlässlich nachgewiesen werden. – Animiertes Video-Sequel/ Remake: *Jaianto Robo: The Animation – Chikyū ga Seishi Suru Hi* (IT: *Giant Robo: The Animation*; aka: *Giant Robo: The Night Earth Stood Still*); Japan 1991, Yasuhiro Imagawa, 45 min (in 7 Episoden): Wieder muss der Junge die irdische Verteidigung (mit den „Experts of Justice“) gegen Terroristen unterstützen.

Kaijū-tō no kessen: Gojira no musuko (怪獣島の決戦 ゴジラの息子; US: **Son of Godzilla**; **Monster Island's Decisive Battle: Godzilla's Son**; US: **Son of Godzilla**; dt.: **Frankensteins Monster jagen Godzillas Sohn**; **Godzilla – Frankenstein jagt Godzillas Sohn** [DVD]; **Godzillas Sohn** [TV-Titel]; **Insel der Giganten** [8-mm-Ausgabe]); **Japan 1967, Jun Fukuda.**

86 [85; USA: 84] min. Farbe. Produktion: Toho.

SF-Märchen mit Disney-Anklängen: Ein Team von Wissenschaftlern erlebt auf einer Insel die Kämpfe gigantischer Fabelwesen – Godzilla muss seinen autoritär erzogenen Sohn gegen eine riesige Gottesanbeterin sowie gegen Spiga, eine Riesenspinne, verteidigen.

Kingu Kongu no gyakushū (キングコングの逆襲; **King Kong's Counterattack**; US: **King Kong Escapes**; aka: **King Kong Strikes Again**; **The Revenge of King Kong** dt.: **King-Kong – Frankensteins Sohn**); **Japan/USA 1967, Ishirō Honda.**

104 [USA: 96] min. Farbe. Produktion: Toho.

Der Riesengorilla King Kong besiegt einen ihm nachgestellten Roboter und dessen Erfinder, wodurch die Menschen von einem neuen Weltherrscher verschont bleiben.

Daegoesu Yonggari [Taekoesu Yonggary] (대괴수 용가리; IT: **Monster Yonggari**; aka: **Monster Yongkari**; **Great Monster Yongary**; **Great Monster Yongkari**; US: **Yong(g)ary**; aka: **Yongary**; **Monster from the Deep**; **Yongkari, Monster of the Deep**; dt.: **Godzillas Todespranke**; **Godzilla, Monster des Schreckens** [Neued.]); **Südkorea/Japan 1967, Kim Ki-duk.**

80 [Japan: 74; BRD: 64] min. Farbe. Produktion: Keukdong Entertainment; Toei.

Nicht der *Godzilla*-Serie zugehörend: Eine Riesenechse nähert sich Korea und löst dabei Erdbeben aus.

Uchū daikaijū Girara (宇宙大怪獣ギララ; IT: **The X from Outer Space**; aka: **Gilala**; **Girara**; dt.: **Guila – Frankensteins Teufelsei**); **Japan 1967, Kazui Nihonmatsu.**

89 [88] min. Farbe. Produktion: Shōchiku Eiga.

Ein Raumschiff, das den Mars besichtigen sollte, begegnet unterwegs einem geheimnisvollen UFO, das

das Schiff mit unbekannten Sporen beschießt. Eine solche Samenform gelangt auf die Erde und wächst zu einem gewaltigen Wesen zwischen Eidechse und Huhn heran, das Städte und Kraftwerke niederstampft und Japan verwüstet, ehe es ebenso plötzlich wieder zusammenschmilzt. – Kopie des US-Films *20 Million Miles to Earth* (*Die Bestie aus dem Weltraum*, 1957, Nathan Juran).

1968

Daikaijū (Zenpen) (大海獣(前編)) + **Daikaijū (Kōhen)** (大海獣(後編)); **Japan 1968, Hiroshi Shitara.**

2x25:30 min. S/W.

Anime-Versionen des Godzilla-Stoffs. – Es handelt sich um die Episoden 5 (31. Jan. 1968) und 6 (7. Feb. 1968) aus der 1. Staffel der TV-Anime-Serie *GeGeGe no Kitarō* (ゲゲゲの鬼太郎, Japan 1968–1969) von Toei Animation Co., Ltd., nach den Mangas (1959–1967) von Shigeru Mizuki mit Friedhofsgeister- und Monstergeschichten um den *Yōkai*-Jungen Kitarō.

Daikyojū Gappa (大巨獣ガッパ; US: **Gappa, the Triphibian Monsters**; aka: **Monster from a Pre-historic Planet**; dt.: **Gappa – Frankensteins fliegende Monster**; aka: **Gappa – Invasion der fliegenden Bestien**); **USA/Japan 1968, Haruyasu Noguchi** (aka: **Hiroshi Noguchi**).

95 [90; 81] min. Farbe. Produktion: Manson Corporation; Nikkatsu.

Zwei Urweltvögel, die in einer Höhle Jahrtausende überdauern konnten, holen ihr von einer Expedition entführtes und nach Tokio verbrachtes Junges zurück.

Gamera tai uchū kaijū Bairasu (ガメラ対宇宙怪獣バイラス; aka: **Gamera tai Viras**; IT: **Gamera vs. Viras**; US: **Gamera vs. Bairus**; aka: **Destroy All Planets**; **Gamera vs. Outer Space Monster Viras**; dt.: **Gamera gegen Viras – Frankensteins Weltraummonster greift an**); **Japan 1968, Noriaki Yuasa** (als **Kenji Yuasa**).

90 [USA-TV; 81 (Japan); 75 (USA); 72] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Die fliegende Schildkröte Gamera gerät in den Bannkreis bösartiger Außerirdischer. Zwei Kindern gelingt es, sie zu befreien, so dass sie den Kampf gegen das außerirdische Monster Viras aufnehmen kann.

Kaijū sōshingeki (怪獣総進撃; US: **Destroy All Monsters**; aka: **Operation Monsterland**; **All Monsters Attack**; **Attack of the Marching Monsters**; **Monster Attack March**; dt.: **Frankenstein und die Monster aus dem (Welt-)All**; **Godzilla und die Monster aus dem All**); **Japan 1968,**

Ishirō Honda.

89 [88] min. Farbe. Produktion: Toho.

Lebewesen aus dem All wollen mit Hilfe gigantischer Urwelttiere die Erde erobern. – 1972 in Japan neu herausgebracht unter dem Titel *Gojira dengeki daisakusen* (ゴジラ電撃大作戦).

Kyuketsuki Gokemidoro (吸血鬼ゴケミドロ; US: **Goke, Body Snatcher from Hell**; aka: **Goke the Vampire**; dt.: **Goke – Vampir aus dem Weltall**); Japan 1968, Hajime Satō.

84 min. Farbe. Produktion: Shōchiku Eiga.

Variante der Monsterfilme: Die Überlebenden eines Raumschiff-Unfalls werden von tropfenartigen Kreaturen angegriffen, die sich in blutrünstige Vampire verwandeln.

Maboroshi no daikaijū Agon (aka: **Agon**; 幻の大怪獣アゴン; IT: **Agon: Atomic Dragon**; aka: **Monster Agon**); Japan 1968 [1967; 1964], Norio Mine, Fuminori Ohashi.

TV-Komödien-Serie, 4x30 min. S/W (Sepiatone). Produktion: Nippon Denpa Eiga (Japan Radio Pictures).

Gedreht bereits 1964. – Agon ist ein an Godzilla erinnerndes Riesenmonster, das, nach einem Uranunfall dem Meer entstieg, mit großer Lust alle Arten von Gebäuden zerstört.

Yōkai daisensō (妖怪大戦争; IT: **The Great Yokai War**; aka: **Ghosts on Parade**; **Yokai Monsters [2]: Spook Warfare [DVD]**; dt.: **Krieg der Dämonen – The Great Yokai War**; **Krieg der Dämonen [TV]**); Japan 1968, Yoshiyuki Kuroda.

79 min. Farbe. Produktion: Daiei.

2. Teil einer *Yōkai*-Filmtrilogie (1968–69) von Yasuda und Kuroda, die mit Tokusatsu-Elementen, *suit actors*, Puppen und gelegentlichen traditionellen Animationstechniken arbeitet. Greift Elemente der traditionellen japanischen *Yōkai*-Geister/Monster-Mythologie auf. Ein kleiner Junge wird als Verteidiger des Guten auserwählt und muss sich als „Kirin Rider“ mit Japans alten Geistern und Geschöpfen der Überlieferung, den *Yōkai*, zusammenschließen, um die Mächte des Bösen wie den antiken Monster-Vampir Daimon zu zerstören.

Yōkai hyaku monogatari (妖怪百物語; aka: **妖怪百物語 絵巻**; IT: **The Hundred Monsters**; US: **100 Monsters**; **The Hundred Ghost Stories**; **Yokai Monsters [1]: One Hundred Monsters [DVD]**); Japan 1968, Kimiyoshi Yasuda.

80 min. Farbe. Produktion: Daiei.

1. Teil einer *Yōkai*-Filmtrilogie (1968–69) von Yasuda und Kuroda, die mit Tokusatsu-Elementen, *suit actors*, Puppen und gelegentlichen traditionellen Animationstechniken arbeitet. Greift Elemente der traditionellen japanischen *Yōkai*-Geister/ Monster-Mythologie auf. Die örtlichen *Yōkai* schalten sich ein, um

einen Mord zu rächen und die korrupten Beamten zu bestrafen.

1969

Gamera tai daiakujū Giron (ガメラ対大悪獣ギロン; US: **Gamera vs. Giron**; aka: **Gamera vs. Guillon**; **Gamera vs. the Giant Evil Beast Guiron**; **Attack of the Monsters**; dt.: **Gamera gegen Guiron – Frankensteins Monsterkampf im Weltall**); Japan 1969, Noriaki Yuasa.

82 [80 (USA)] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Außerirdische entführen zwei Kinder auf einen anderen Planeten, um ihr komplettes Wissen zu erlangen. Die fliegende Riesenschildkröte Gamera folgt ihnen und versucht sie zu befreien.

Gojira–Minira–Gabara: ōru kaijū daishingeki (ゴジラ・ミニラ・ガバラ オール怪獣大進撃; IT: **All Monsters Attack**; aka: **Godzilla's Revenge**; **Godzilla, Minilla, Gabara: All Monsters Attack**; **Great Charge of All Monsters**; dt.: **Godzilla – All Monsters Attack**); Japan 1969, Ishirō Honda.

70 [69] min. Farbe. Produktion: Toho; United Productions of America (UPA).

Ein dicklicher Schuljunge träumt davon, auf die Insel der Monster zu gelangen und Freundschaft mit Godzillas Sohn zu schließen, der eine Reihe von Problemen hat, bei deren Lösung der Junge mithilft.

Ido zero daisakusen [Ido 0 daisakusen] (緯度0大作戦; US: **Latitude Zero**; aka: **Atragon II**; **Latitude Zero: Military Tactics**; **Latitude Zero: Big Military Operation**; dt.: **U-4000 – Panik unter dem Ozean**); Japan/USA 1969, Ishiro Honda.

105 [99 (USA); 89 (Japan)] min. Farbe. Produktion: Ambassador Productions; Don Sharpe Enterprises; National General Pictures; Toho.

Japanisch-amerikanische Koproduktion nach einer Radio-Serie von 1941. Nach einem Seebeben werden drei Forscher von Kapitän Mackenzie, einer Art Kapitän Nemo, in seinem Unterseeboot in eine Unterwasserwelt, Latitude Zero, gebracht. Unterwegs werden sie von einem gegnerischen U-Boot angegriffen. Es gehört dem bösen Dr. Malic, der Mackenzies Welt zerstören will und dazu Riesenratten und menschenähnliche Fledermäuse einsetzt und auch vor Frankenstein-Experimenten nicht zurückschreckt.

Tōkaidō obake dōchū (東海道お化け道中; **Along with Ghosts**; aka: **Along with Ghosts on Tokaido Road**; **Journey with Ghost Along Yokaido Road**; **Yokai Monsters 3: Along with Ghosts [DVD]**); Japan 1969, Kimiyoshi Yasuda, Yoshi-

yuki Kuroda.

78 min. Farbe. Produktion: Daiei.

3. Teil einer *Yōkai*-Filmtrilogie (1968–69) von Yasuda und Kuroda, die mit Tokusatsu-Elementen, *suit actors*, Puppen und gelegentlichen traditionellen Animationstechniken arbeitet. Greift Elemente der traditionellen japanischen *Yōkai*-Geister/Monster-Mythologie auf. Die *Yōkai* üben Rache gegen einen Yakuza-Clan-Anführer, der den Großvater der jungen Miyo auf heiligem Boden ermordet hat.

1970

Gamera tai daimajū Jaigā (ガメラ対大魔獣ジャイガー; IT: Gamera vs. Jiger; aka: Gamera vs. Giger; US: Gamera vs. Monster X; dt.: Gamera gegen Jiggar: Franksteins Dämon bedroht die Welt); Japan 1970, Noriaki Yuasa.

83 min. Farbe. Produktion: American-International Television (AIP-TV); Daiei.

Als ein altes Kunstwerk von einer Pazifik-Insel zur Weltausstellung nach Osaka gebracht wird, erwacht der urweltliche Riesendrache Jiggar und beginnt die Stadt zu verwüsten, bevor er von der sonst gutmütigen fliegenden Riesenschildkröte Gamera zur Strecke gebracht wird.

Gezora-Ganime-Kamēba – kessen: nankai no daikaijū (ゲゾラ・ガニメ・カメーバ 決戦 南海の大怪獣; IT: Space Amoeba; aka: Yog: The Space Amoeba; US: Yog, Monster from (Outer) Space; dt.: Monster des Grauens (greifen an)); Japan 1970, Ishirō Honda.

84 [83; USA: 81] min. Farbe. Produktion: Toho.

Aus dem Weltall gelangt eine Gruppe von Außerirdischen auf ein Südsee-Atoll, auf dem ein Resort-Hotel gebaut werden soll. Bei der Ortsbesichtigung stellt man allerdings fest, dass das Atoll von gigantischen Monster-Mutanten bewohnt ist, die von den Außerirdischen erzeugt worden waren, um die Welt zu erobern.

1971

Gamera tai shinkai kaijū Jigura (ガメラ対深海怪獣ジグラ; IT: Gamera vs. the Deep Sea Monster Zigra; US: Gamera vs. Zigra; dt.: Gamera gegen Zigra – Franksteins Weltraumbestie schlägt zu); Japan 1971, Noriaki Yuasa.

88 [87 (USA)] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Außerirdische gelangen mit einem Monster-Hai auf die Erde, der ihnen zur Weltherrschaft verhelfen soll. Gamera, die fliegende Riesenschildkröte, muss zu

dem Zweck als erstes zerstört werden.

Gojira tai Hedora (ゴジラ対ヘドラ; IT: Godzilla vs. Hedora(h); US: Godzilla vs. the Smog Monster; dt.: Franksteins Kampf gegen die Teufelsmonster; aka: Godzillas Kampf gegen die Teufelsmonster); Japan 1971, Yoshimitsu Banno.

85 min. Farbe. Produktion: Toho.

Satire. Aus Abfall und Schlamm hat sich das Ungeheuer Hedora („Hydrox“) entwickelt, das bald die ganze Menschheit bedroht. Godzilla nimmt den Kampf gegen dieses erste Monster-Produkt der Umweltverschmutzung auf.

1972

Chikyū kōgeki meirei: Gojira tai Gaigan (地球攻撃命令 ゴジラ対ガイガン; IT: Godzilla vs. Gigan; US: Godzilla on Monster Island; UK: War of the Monsters; dt.: (Godzilla gegen) Franksteins Höllenbrut; aka: Godzilla und die Riesenkäfer; Monster aus dem Weltall); Japan 1972 [1971], Jun Fukuda.

89 min. Farbe. Produktion: Toho; Toho Eizo.

Zu riesigen Mistkäfern degenerierte Lebewesen verlassen ihren durch Umweltverschmutzung unbewohnbaren Planeten, um mit Hilfe zweier Ungeheuer die Erde zu erobern.

Jinzō ningen Kikaidā (人造人間キカイダー; IT: Android Kikaidar; US: Kikaida: Android of Justice); Japan 1972, Shōtarō Ishinomori.

TV-Serie. Ein gestaltwandelnder Super-Android, der auf der Flucht vor einer Gangster-Organisation ist, kämpft gegen die Roboter-Monster, die auf ihn angesetzt sind, und hilft der Tochter seines Erbauers, den verschwundenen Vater wiederzufinden. – Dazu der 3D-Kurzfilm: *Tobidasu jinzō ningen Kikaidā* (飛び出す人造人間キカイダー; *Flying at 'Ya, Android Kikaidar*, aka: *The Kikaida 3D Movie*); Japan 1973, 33 min, sowie die Filme *Jinzō ningen Hakaidā* (人造人間ハカイダー; *Mechanical Violator Hakaidar*); Japan 1995, Keita Aemmiya, 77/51 min, und *Kikaidā Reboot* (キカイダー REBOOT; *Kikaidar Reboot*); Japan 2014, Ten Shimoyama, 110 min.

Kaijū daifunsen: Daigorō tai Goriasu (怪獣大奮戦 ダイゴロウ対ゴリアス; US: Daigoro vs. Goliath); Japan 1972, Toshihiro Iijima.

85 min. Farbe. Produktion: Toho; Tsuburaya Productions.

Parodie: Das riesige Nilpferd Daigaro muß gegen die außerirdische Monster-Eidechse Goliath kämpfen.

1973

Gojira tai Megaro (aka: Gojira tai Megalo; ゴジラ対メガロ; US: Godzilla vs. Megalon; dt.: Godzilla gegen Megalon; aka: King Kong – Dämonen aus dem Weltall); Japan 1973, Jun Fukuda.

82 [81] min. Farbe. Produktion: Toho.

Um den Atombombenversuchen der Menschen ein Ende zu bereiten und die gesamte Menschheit zu vernichten, entsenden die Bewohner des unterseeischen Reiches Seetopia das Rieseninsekt Megalon und den entführten Roboter namens King Kong. Dieser lässt sich jedoch nicht dauerhaft umprogrammieren und bekämpft alsbald das Insekt. Daraufhin rufen die Seebewohner das Weltraummonster Gigan zu Hilfe, während King Kong sich mit anderen Urweltdrachen zum Kampf für das Gute verbündet.

Tobidasu jinzō ningen Kikaidā (飛び出す人造人 キカイダ; aka: Flying at Ya' Android Kikaidar; US: The Kikaida 3-D Movie; aka: Kikaidar: The Movie); Japan 1973, Hidetoshi Kitamura.

33 min. Farbe. Produktion: Ishinomori Productions; Toei.

Eigenständiger 3D-Kurzfilm, aus der TV-Serie *Jinzō ningen Kikaidā* (1972) entstanden.

1974

Gojira tai Mekagojira (ゴジラ対メカゴジラ; IT: Godzilla vs. Mechagodzilla; US: Godzilla vs. (the) Cosmic Monster; aka: Godzilla vs. (the) Bionic Monster; dt.: King Kong gegen Godzilla; aka: King Kong gegen Godzilla; aka: King Kong – Monster aus der Tiefe [8 mm]); Japan 1974 [1973], Jun Fukuda.

84 min. Farbe. Produktion: Toho; Toho Eizo.

Mehrere Monsterwesen bekämpfen einander: das computergesteuerte Stahlungeheuer King Kong, die Riesenechse Godzilla und andere. – Die Gründe für die hier seltsame Benennung des Monsters als „King Kong“ sind nicht ganz klar.

Tobidasu rittai eiga: Inazuman (飛び出す立体映画 イナズマン; Inazuman: The Movie); Japan 1974, Minoru Yamada.

Kurzfilm, 33min: Der insektoide Supermann Inazuman kämpft gegen die Monster des „Newmanity Empire“.

Urutora 6-kyōdai tai kaijū gundan (ウルトラ6兄弟VS怪獣軍団; aka: Urutora roku kyōdai tai kaijū

gundan; thai: หนุมาน พบ 7 ยอดมนุษย์; Hanuman pob jed yodmanud [= Noomaan buak jet yaawtmanoot; = Hanuman vs. 7 Ultraman; aka: Hanuman and the Seven Ultramen]; IT: The 6 Ultra Brothers vs. the Monster Army); Japan/ Thailand 1974, Sompote Sands [=Khun Somphoth Saengduanchai] und Shohei Tōjō.

80 min. Farbe. Produktion: Chaiyo Productions; Fuji Eiga Company; Tsuburaya Productions.

Japanisch-thailändische Koproduktion in Anlehnung an die japanische Tokusatsu-TV-Serie *Ultraman* (1966ff.). – Der affenköpfige Hindu-Gott Hanuman springt den Ultramännern bei ihrem Kampf gegen die Monster Gomora, Dustpan, Mirrorman, Astromons, Tyrant und Dorobon bei. – In Japan erst 1979 gezeigt.

1975

Mekagojira no gyakushū (メカゴジラの逆襲; IT: Terror of Mechagodzilla; aka: The Terror of Godzilla; Mechagodzilla vs. Godzilla; Revenge of Mechagodzilla; The Escape of Mechagodzilla; The Escape of Megagodzilla; dt.: Die Brut des Teufels: Konga, Godzilla, King Kong; Konga-Godzilla-King Kong – Die Brut des Teufels; Godzilla – Die Brut des Teufels: Konga, Godzilla, King Kong [DVD]; Godzilla und der Kampf der Titanen [TV]; King Kong-Godzilla: Die Brut des Teufels; aka: Die Brut des Teufels [8 mm]); Japan 1975 [1974], Ishirō Honda.

83 [89 (UPA TV)] min. Farbe. Produktion: Henry G. Saperstein Enterprises; Toho.

Außerirdische Wesen wollen die Menschheit ausrotten, aber Godzilla greift rechtzeitig ein und vernichtet die Monstren.

1977

Fuuto (フウト); Japan 1977; Minoru Kawasaki.

Kurzfilm. An der Meiji-Universität entstandener studentischer 8-mm-Film im Rahmen der Filmgruppe CINEMAZO. Komödie, in der drei Riesenmonster aus Früchten – Futo, Gine und Kuni – gegeneinander kämpfen und sich dabei zermatschen.

Kyokutei tankensen Pōrā-Bōra / [Saigō no kyōryū] (The Last Dinosaur) (極底探検船ボーラーボーラ / [最後の恐竜] (The Last Dinosaur); dt.: Der letzte Dinosaurier); Japan/USA 1977 [1976], Alexander Grasshoff, Tom [=Tsubunobu] Kotani.

106 [105; 95 (TV)] min. Farbe. Produktion: Rankin/Bass Productions; Tsuburaya Productions.

Ein reicher Großwildjäger gerät mit seiner Gruppe in

prähistorische Zeiten und wird von einem grausamen Dinosaurier angefallen.

Kyōryū: kaichō no densetsu (恐竜怪鳥の伝説; **IT: Legend of Dinosaurs and Monster Birds; US: The Legend of the Dinosaurs; dt.: Giganten der Vorzeit**); Japan 1977, Regie: Junji Kurata.

92 min. Farbe. Produktion: Toei.

Mit Anleihen beim Katastrophenfilm: Durch die Lava-Hitze eines sich ankündigenden Erdbebens werden zwei in den Eishöhlen des Fuji-sana konservierte Dinosaurier-Eier ausgebrütet. Die Monster verbreiten Schrecken und Tod, ehe sie sich selbst vernichten.

1979

Urutoraman / Jissōji Akio kantoku sakuhin: Urutoraman (ウルトラマン / 実相寺昭雄監督作品ウルトラマン; **Urotoraman; aka: Return of Ultraman**); Japan 1979, Akio Jissōji.

102 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Die zweite spielfilmlange Kompilation von von Szenen aus der *Ultraman*-TV-Serie (1966), deren Titelheld sich in eine gigantische außerirdischer Retter- und Erlöserfigur verwandeln kann.

Urutoraman: kaijū daikessen (ウルトラマン 怪獣大決戦; **Ultraman: Monster Big Battle; aka: Ultraman: Monster's Big Battle; Ultraman: Great Monster Decisive Battle**); Japan 1979, Noriko Anakura (Assistenzen: Katsuyuki Yoshino, Toshitsugu Suzuki, Masataka Yamamoto, Jun Ōki).

100 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Weitere Verwertung des *Ultraman*-Serienstoffs (aus den Episoden 2, 3, 8, 16 und 25) mit neu gedrehtem Zusatzmaterial.

1980

Denshi sentai Denjiman: The Movie (電子戦隊デンジマン; **US: Denshi Sentai Denziman: The Movie**); Japan 1980, Kōichi Takemoto.

46 min. Farbe. Produktion: Toei.

Auf der *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie gleichen Titels (1980) basierende Filmversion, die 1980 auf dem Toei Manga Festival vorgestellt wurde. Mit einem "Vader-Clan-Monster" namens Angorā (auch: Angola, Anglur), das an einen Seeteufel erinnert. Es existieren weitere Movie-Kompilationen der Serie.

Uchū kaijū Gamera (宇宙怪獣ガメラ; **IT: Gamera, Super Monster; aka: Super Monster; Space**

Monster Gamera; dt.: Gamas Kampf gegen Franksteins Monster); Japan 1980, Noriaki Yuasa.

109 [92] min. Farbe. Produktion: Daiei.

Kompilation aus bereits vorliegenden *Gamera*-Filmen: Außerirdische schicken alle Monster, gegen die Gamera gekämpft hat, zugleich auf die Erde.

Utahime makai wo yuku (歌姫魔界をゆく; **IT: Diva in the Netherworld; aka: Diva in the Underworld**); Japan 1980, Takafumi Nagamine.

70 min. Farbe. Produktion: Norihisa Usami & Katsuya Takahashi.

Die begabte Sängerin Mickey und ihr Bühnenpartner Donald finden sich in der traumartigen Welt der Untoten wieder, wo sie einer kannibalischen Hexe in einem Monsterhaus und prähistorischen Riesenmonstern begegnen. Doch sie selbst sind auch Abkömmlinge von Vampiren und Wolfsmenschen! Lange Zeit unverstanden gebliebene Mischung aus an *Alice in Wonderland* erinnerndem Kitsch und purem Nonsense. – Mit Entlehnungen aus der japanischen *Yōkai*-Tradition.

1982

Dai sentai Gōguru Faibu (大戦隊ゴーグルファイブ; **Dai sentai Goggle-V: The Movie; US: Great Squadron Goggle V – The Movie**); Japan 1982, Shohei Tōjō.

Kurzfilm. 30 min. Farbe. Produktion: Toei.

Auf dem Toei Manga Festival 1982 vorgestellte Kompilation (Episoden 8–14) aus der gleichnamigen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie (1982). – Die Jungen und Mädchen von der Goggle-V-Squad, die Dr. Hongō vom Future Science Laboratory gegründet hat, kämpfen gegen den sinistren Death Dark vom Dark Science Empire, der vom in Deutschland gelegenen Wolfborg Castle (aka Destopia Castle) aus die Welt beherrschen will. Die Kompilation stellt zahlreiche Monster-Hybriden vor, gegen die gekämpft wird.

Kyōryū daisensō Aizenbōgu (恐竜大戦争アイゼンボーグ; **Attack of the Super Monsters; aka: Dinosaur War Izenborg; dt.: Angriff der Dino-Monster**); Japan 1982; Toru Sotoyama, Tom Wyner.

83 min [USA]. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Video-Kompilation (4 Episoden) aus der gleichnamigen teilanimierten TV-Serie (Japan 1977). – Die Dinosaurier sind gar nicht ausgestorben, sondern leben als Mutanten im Zentrum der Erde. Von dort versuchen sie unter ihrem Führer Lord Tyrannus die Menschen auf der Erde zu beherrschen. Die Gemini Force, Jugendliche mit Superkräften, versucht die Dinos zu

stoppen.

1983

DAICON FILM-ban Kaette kita Urutoraman (DAICON FILM版帰ってきたウルトラマン; **DAICON FILM Version of The Return of Ultraman; aka: Daicon Film's Return of Ultraman**); Japan 1983; **Hideaki Anno**.

Kurzfilm. 28 [26] min. Farbe. Produktion: DAICON FILM.

Für Promotionszwecke der Japan SF Convention DAICON4 (1983) produzierte 8mm-Kompilation, die auf der gleichnamigen TV-Tokusatsu-Serie von 1971/72 beruht. Der Serienheld Ultraman hat sich nach und nach 68 namentlich benannter Monster zu erwehren.

Kagaku sentai Dainaman (科学戦隊ダイナマン; **Kagaku Sentai Dynaman the Movie; aka: Scientific Task Force Dynaman – The Movie**); Japan 1983, **Shohei Tōjō**.

Kurzfilm. 26 min. Farbe. Produktion: Toei.

Auf dem Toei Manga Festival 1983 vorgestellte Kompilation aus der gleichnamigen japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie (1983). – Das Jashinka Empire, ein Clan humanoider Echsenartiger aus dem All, will sich die Erde untertan machen. Die Echsen drücken ihren Rang durch die Anzahl ihrer Schwänze aus.

Kyōryū tankentai bōnfurī (恐竜探検隊ボーンフリー; **Return of the Dinosaurs; Dinosaur Expedition (Team) Born Free; dt.: Die Rückkehr der Dinosaurier**); USA/Japan 1983, „**Larry Smith**“.

US-Kompilation auf VHS aus den ersten vier Episoden der japan. teilanimierten gleichnamigen TV-Serie in 25 Episoden von 1976/77. – Es existiert auch eine britische Kompilation, die ebenfalls nur in geringen Stückzahlen produziert wurde.

Satomi hakken-den (里見八犬伝; **Legend of (the) Eight Samurai; dt.: Die Legende von den acht Samurai [DDR]**); Japan 1983, **Kinji Fukasaku**.

136 [133] min. Farbe. Produktion: Kadokawa Haruki Jimusho; Toei.

Prinzessin Shizus Familie, auf der ein Fluch liegt, wurde umgebracht, sie selbst muß um ihr Leben fürchten. Acht Samurai helfen ihr, an der bösen Königin, die die Morde veranlaßt hat, Rache zu nehmen. Dabei tritt eine *Yōkai*-Armee mit zahlreichen Monstern und Dämonen in Aktion, darunter eine fliegende Riesenschlange.

1984

Gojira (ゴジラ; IT: (The) Return of Godzilla; US/UK: **Godzilla (1985): The Legend Is Reborn**; dt.: **Godzilla – Die Rückkehr des Monsters**); Japan 1984, **Koji Hashimoto, R. J. Kizer**.

103 [88 (USA); 82 (BRD)] min. Farbe. Produktion: Toho; Toho Eizo.

Remake des Films von 1954: Die Urweltechse Godzilla wird durch einen Vulkanausbruch reaktiviert und bewegt sich auf Tokio zu. Erst nach ausgiebigen Verwüstungen kann das Monster, dem Waffen nichts anhaben können, durch die Findigkeit eines Wissenschaftlers unschädlich gemacht werden.

Urutoraman monogatari (sutōrī) (ウルトラマン物語 (ストーリー)); **The Ultraman Story**; Japan 1984; **Kōichi Takano**.

93 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Weitere Auskopplung in Spielfilmlänge aus dem Monster-Univerum der Tokatsu-TV-Serie *Ultraman*, in der die Abenteuer des Superhelden Ultraman Taro im Zentrum stehen.

Urutoraman Zoffy [Zofi; Zofuii]: urutora no senshi vs daikaijū gundan (ウルトラマン ZOFFY [=ゾフィー]: ウルトラの戦士 VS 大怪獣軍団; **Ultraman Zoffy: The Ultra Warriors vs the Great Monster Army**); Japan 1984, **Kōichi Takano**.

85 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Ultraman Zoffy ist eine Heldenfigur aus der japanischen *Ultraman*-TV-Serie, einem typischen „tokusatsu kaijū“ mit zahlreichen, mittels Namen individualisierten Monstern (darunter: Garamon, Pigumon, Black King, Red King, Zambolor und Zetton). – Der Film enthält neben kompiliertem Material auch zusätzliche neue Szenen.

1985

Dengeki sentai Chenjiman (電撃戦隊チェンジマン; **Dengeki sentai Changeman; Blitzkrieg Task Force Changeman – The Movie**); Japan 1985, **Nagafumi Hori; Nobuo Yajima (Spezialeffekte-Regie)**.

Kurzfilm. 24 min. Farbe. Produktion: Toei.

Auf der gleichnamigen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie beruhende Kurzfilm-Kompilationsfassung. Den fünf „Changemen“ gelingt es, die Kräfte von mythischen Monstern anzunehmen und sich gegen die Great Star League Gozma, eine böse Macht aus dem

Weltall, zu Wehr zu setzen. Mit einem Extra-Monster namens Kamira (Camilla) eigens für den Film.

Dengeki sentai Chenjiman – Gekijōban: Shatorubēsu! Kiki ippatsu! (電撃戦隊チェンジマン 劇場版 シャトルベース！危機一髪！; **Dengeki Sentai Changeman – The Movie: Shuttle Base! The Critical Moment!**; Blitzkrieg Task Force Changeman – The Movie: Shuttle Base! The Critical Moment!; aka: **Changeman: Shuttle Base in Danger!**; Japan 1985, Nagafumi Hori; Nobuo Yajima (Spezialeffekte-Regie).

Kurzfilm. 20 min. Farbe. Produktion: Toei.

Ein zweiter Promo-Kurzfilm (20 min) zur gleichnamigen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie. Mit einem Extra-Monster namens Dodon eigens für den Film.

Yamata no orochi no gyakushū (八岐之大蛇の逆襲; **The Eight-Headed Giant Serpent Counterattack**; aka: **The Eight-Headed Giant Serpent Strikes Back**); Japan 1985, Takami Akai; Shinji Higuchi (Spezialeffekte-Regie).

85 [72] min. Farbe. Produktion: DAICON FILMS.

Ein erfolgreicher "tokusatsu kaijū"-Fan-Film von DAICON FILMS auf 16 mm in Spielfilmlänge, der die Monsterfilme parodiert. Er erschien auch auf Video und machte den *Special effects*-Spezialisten Shinji Higuchi bekannt.

1987

19 Nantein (19 ナインティーン; **19**; aka: **Nineteen**; **Japan 1987, Kenshō Yamashita**.

95 [94] min. Farbe. Produktion: Toho; Johnnys (Janī zu Jimusho = Johnny & Associates).

Kāmira, ein "Space Vampire" aus dem 26. Jahrhundert, muß im zeitgenössischen Tokyo von den jungen Space Patrollers bekämpft werden.

Hikari sentai Masukuman (光戦隊マスクマン; **Light Task Force Maskman – The Movie**); **Japan 1987, Takao Nagaishi; Nobuo Yajima (Spezialeffekte-Regie)**.

Kurzfilm. 20 min. Farbe. Produktion: Toei.

Auf dem Toei Manga Matsuri Film Festival 1987 gezeigte Kurz-Kompilationsfilmfassung der Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie gleichen Namens (1987–88). – Die Maskmen kämpfen gegen das Underground Empire Tube unter Commander Zeba, der seiner wahren Inkarnation nach das Monster Lethal Doggler the 2nd ist.

Taketori monogatari (竹取物語; aka: **Kaguya**; IT: **Princess from the Moon**; dt.: **Die Legende von der Mondprinzessin**); **Japan 1987, Kon Ichika-**

wa.

121 min. Farbe. Produktion: Toho.

Nach der gleichnamigen alten märchenhaften Erzählung (auch *Kaguya-hime no monogatari*, „Geschichte der Prinzessin Kaguya“, um 900). Ein winziges Mädchen fällt in einer Kristallkugel vom Himmel und wird von Bambussammlern aufgezogen. Rasch wächst es zur wunderschönen Kaya, der Prinzessin Kaguya heran. Viele freien um sie. Zuletzt bleiben noch fünf Verehrer übrig, darunter der Kaiser, denen sie unlösbare Aufgaben stellt. Eine der Aufgaben besteht darin, einem Drachen ein Juwel aus der Stirn zu reißen. Da alle Aufgaben unerfüllt bleiben, wird die Prinzessin von Boten in einem Raumschiff zurück auf den Mond geholt.

1988

Teito monogatari (帝都物語; **(The) Legend of the Capital**; IT: **Tokyo: The Last Megalopolis**); **Japan 1988, Akio Jissōji**.

135 min. Farbe. Produktion: Exe Co. Ltd.; Toho.

Nach dem 12-bändigen gleichnamigen Roman (1985–1989) von Hiroshi Aramata, der die Geschichte Tokyos im 20. Jahrhundert mit spezifisch okkultistischen Tendenzen erzählt. Der Film beschränkt sich auf das erste Drittel der Erzählung. – Der Offizier Yasunori Katō, ein 'majin' und Reinkarnation eines japanischen Generals aus dem 10. Jahrhundert, ist davon besessen, mittels seiner dämonischen Kräfte Tokyo zu zerstören. Katō beschwört dazu das aus der *Yōkai*-Folklore bekannte Monster Gohō Dōji. Die Entwürfe von H. R. Giger zu der eigentlich kindhaft erscheinenden, grotesken Figur wurden allerdings nur ansatzweise realisiert.

1989

Ganheddo (ガンヘッド; IT: **Gunhed**; US: **Gunhead**; dt.: **Robot War**); **Japan 1989, Masato Harada [US-Version: „Alan Smithee“]**.

100 min. Farbe. Produktion: Toho; Nippon Sunrise; Bandai; Kadokawa; Imagica.

Live-action Mecha-Film. Im Jahr 2038 läuft die Menschheit Gefahr, vom Supercomputersystem Kyron-5 ausgelöscht zu werden. Eine Gruppe von Glücksrittern setzt ihre letzte Hoffnung in Gunhed (= *Gun Unit Heavy Elimination Device*), einen monströsen Kampfroboter. – Der Film sollte ursprünglich die Reihe der Toho-Godzillas fortsetzen, wurde dann aber wegen der Bevorzugung des Scripts von *Godzilla vs. Biollante* zu einer völlig anderen Handlung umgeschrieben.

Gojira vs Biorante (ゴジラ VS ビオランテ; IT: Godzilla vs. Biollante; Godzilla – der Urgigant); Japan 1989, Kazuki Ōmori [Omori; Ohmori].

105 [104; 83 (US-VHS)] min. Farbe. Produktion: Toho; Toho Eizo.

Einem Gen-Forscher gelingt es, Zellen des von nukleärer Energie lebenden Godzilla mit denen einer Rose zu kreuzen. Der daraus entstehende Megaklon Biollante ruft nicht nur Godzilla auf den Plan, sondern auch einen amerikanischen Multi, der den Gen-Markt monopolisieren will. Godzilla gewinnt das Duell gegen Biollante, nachdem er die halbe japanische Armee vernichtet hat, und wird durch die übersinnlichen Kräfte einer jungen Frau besänftigt.

Kōsoku sentai Tāborenjā (高速戦隊ターボレンジャー; Kousoku [Kōsoku] sentai Turboranger – The Movie; aka: High Speed Task Force Turboranger – The Movie); Japan 1989, Takao Nagaiishi.

Kurzfilm. 25 min. Farbe. Produktion: Toei.

Nach der gleichnamigen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie (1989–90). – Fünf jugendliche Turboranger kämpfen unter Anleitung ihres Mentors Dr. Bozai und mit Hilfe des Feenreichs gegen die bösen monsterähnlichen Boma.

dem 23. Jahrhundert sind in das Jahr 1992 gereist, um den Aufstieg Japans zur führenden Nation der Welt zu verhindern, indem sie vor einer Zerstörung Japans durch den 1944 bei einem amerikanischen Atomtest auf der Insel Rago entstanden Sauriermutanten Godzilla warnen. Im Laufe der komplizierten und nicht völlig logischen Handlung muss Godzilla gegen den dreiköpfigen, flugfähigen King Ghidorah – den größten Kaiju der Godzilla-Filme und nicht-irdischen Ursprungs – kämpfen und stürzt am Ende mit ihm ins Meer.

Zeiramu (ゼイラム; Zeiram; aka: Zeram); Japan 1991, Keita Amemiya.

97 [96; 92] min. Farbe. Produktion: GAGA; Graphical Corporation Crowd Inc.

SciFi-Spielfilm. In der virtuellen Realität der "Zone" existiert ein entlaufenes gefährliches Monster namens Zeiram (Zeram), das das genetische Material seiner Gegner aufsaugt und daraus kleine Hilfsmonster erzeugt. Zeiram ist ein humanoider Alien unbekannter Herkunft, das Produkt von Bioingenieuren und offenbar unzerstörbar. Das Monster trägt immer einen seltsamen großen Hut mit einem kleinen Gesicht und einen Umhang. Die intergalaktischen Kopfgeldjäger Iria und Bob wollen das Wesen erlegen, doch sie haben dafür nur ein Zeitfenster.

1990

Urutora Q za mūbi: hoshi no densetsu (ウルトラ Q ザ・ムービー 星の伝説; Ultra Q the Movie: Hoshi no densetsu; IT: Ultra Q the Movie: Legend from the Stars); Japan 1990, Akio Jissōji.

106 [112?] min. Farbe. Produktion: Shōchiku; Sega Enterprises; Tōhokushinsha Film Corporation (TFC); Tsuburaya Productions.

An die TV-Tokusatsu-kaijū-Serie *Ultra Q* (1966ff.) anschließender Film. – Abenteuer um das 50 m lange, 31.000 t schwere und mit telepathischen Fähigkeiten begabte Riesenmonster Nagira, das dazu eingesetzt wird, wegen der zunehmenden Verschmutzung seines Lebensraums den Menschen auf drastische Weise Ehrfurcht vor ihrer Umwelt beizubringen.

1991

Gojira vs KingGidora (ゴジラ VS キングギドラ; US: Godzilla vs. King Ghidorah; dt.: Godzilla – Duell der Megasaurier); Japan 1991, Kazuki Ōmori [Omori; Ohmori].

103 [102; 100 (USA); 89 (US-VHS); 88 (China)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Verbrecherische Vertreter der Weltregierung aus

1992

Dai Yogen: fukkatsu no kyoshin (大予言 復活の巨神; Fatal Prediction: Return of the Huge Destroyer); Japan 1992 [1991], Yoshiaki Kobayashi.

100 [106?] min. Farbe. Produktion: Toei.

Zweiteiliges Fantasy-Märchen, das Science Fiction und japanische Mythen-tradition verknüpft. Am Ende kämpft in einer Entscheidungsschlacht ein steinerner Samurai-Gigant namens Trismesistan gegen ein riesiges Raumschiff der Aliens. – Toeis Reaktion auf Dai-eis Daimajin.

Gojira vs Mosura (ゴジラ VS モスラ; Godzilla vs. Mothra; aka: Godzilla and Mothra: The Battle for Earth; dt.: Godzilla – Kampf der Saurier-(mutanten); Japan 1992, Takao Okawara.

107 [103; 102; 100 (USA)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Nach einem Meteoriteneinschlag in der Nähe der japanischen Ogasawa-Inseln werden drei Urzeit-Monster zu neuem Leben erweckt. Die Riesenmotte Mothra, die bereits vor 12.000 Jahren das ökologische Gleichgewicht der Erde rettete, bleibt auch diesmal erfolgreich.

Shin Kamen Raidā: Purorōgu (真・仮面ライダー 序章 (プロローグ); Shin Kamen Rider: Prologue); Japan 1992, Makoto Tsuji [auch als Osamu Tsuji].

90 [88] min. Farbe. Produktion: Toei; Toei Video.

V-Cinema-Film zur japanischen Biopunk-Tokusatsu-TV-Serie *Kamen Rider* (1971ff.) zur 20-Jahr-Feier der Serie. Der Film richtet sich im Unterschied zur Serie selbst nicht vornehmlich an Kinder. Dr. Kazamatsuri und Dr. Onizuka sind Genetiker, die AIDS und Krebs erforschen. An Shin, dem Sohn Dr. Kazamatsuris, testen sie eine Substanz, die den Körper gegen Krankheiten wappnen soll. Das nun ist für eine dunkle Organisation, die Cyborg-Soldaten einsetzen will, sehr interessant. Der verrückte Dr. Onizuka hat im Geheimen Shins DNA mit der einer grünen Heuschrecke gekreuzt, um eine neue Spezies herzustellen, aber auch seine eigene – es entsteht ein mörderisches Monster: Onizuka selbst. Die kommenden Auseinandersetzungen sind vorgezeichnet.

The Slammie Bros. vs. Godzilla and Gamera; USA 1992, Freddi Stevens [Producer].

S/W.

US-TV-Parodie aus der Show der Slammie Bros.: Godzilla, gespielt von einem Jungen in einem billigen Drachenkostüm, und Gamera, seinerseits gespielt von einem Jungen im Football-Dress, zerstören ein Kartenhaus-Tokio. Die Slammie-Bros. sehen das Geschehen im Fernsehen und wachsen zu enormer Größe an, bevor sie eingreifen.

Tetsuo II: Body Hammer (鉄男II BODY HAMMER); Japan 1992, Shin'ya Tsukamoto.

83 min. Farbe. Produktion: Toshiba EMI; Kaijū Shiatā (Kaiju Theater).

Tomoo Taniguchi, der Iron Man aus der *Tetsuo*-Filmtrilogie, wird von einem Mad Scientist der Cyborg-Skinheads, die seinen Sohn entführt haben, für Experimente mißbraucht. Er bekommt ein Serum injiziert und kann nun durch seinen Willen zu monströser Größe und Kraft anwachsen, wird zur perfekten KILLERMASCHINE. Am Ende findet er Geschmack an seiner zerstörerischen Kraft, verschmilzt erst mit seinem Bruder Yatsu, dann auch mit den übriggebliebenen Skinheads zu einem Kampfmaschinen-Monster, das durch die Stadt zieht und alles zerstört.

1993

Gojira vs Mekagojira (ゴジラ V S メカゴジラ; Godzilla vs. Super-Mechagodzilla; aka: Godzilla vs. Mechagodzilla II; dt.: Godzilla gegen Mechagodzilla II); Japan 1993, Takao Okawara.

108 [107; 105 (USA)] min. Farbe. Produktion: Toho; Toho Eizo.

Beginn einer *Godzilla*-Filmtrilogie: Godzilla setzt sich gegen ein mechanisches Flugmonster zur Wehr, bekämpft nebenbei Bekannte aus alten Filmen und versorgt das eigene Baby.

Gosei sentai Dairenjā (五星戦隊ダイレンジャー; Gosei sentai Dairanger – The Movie; aka: Five-Star Task Force Dairanger –The Movie); Japan 1993, Shōhei Tōjō.

Kurzfilm. 24 min. Farbe. Produktion: Toei.

Basiert auf der gleichnamigen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie (1993–94) und setzt nach Episode 8 ein. Der Film wurde zuerst als Promo auf der Toei Superhero Fair '93 gezeigt. Die Dairangers kämpfen gegen ein eigens für den Film entwickeltes Spezial-Monster, den Duke of Trump (jap. Toranpu Kōshaku).

Kamen Raidā ZO (aka: Kamen Raidā Zetto Ō; 仮面ライダーZO; Kamen Rider ZO); Japan 1993, Keita Amemiya.

48 [50] min. Farbe. Produktion: Toei.

Film zur 20-Jahr-Feier im Anschluß an die japanische *Tokusatsu*-TV-Serie *Kamen Rider* (1971ff.). Masura, der Held der Geschichte, ist Opfer des Gentechnikers Dr. Mochizuki, der ihn in einen einer Heuschrecke ähnlichen Cyborg, den Kamen Rider ZO, verwandelt und telepathisch mit ihm kommunizieren kann. Der Film zeigt, wie Masura des Doktors Tochterlein Hiroshi vor dem bösen gestaltwandlerischen Neo-Organismus Doras und dessen Monstern, der (in der Reihe ausnahmsweise in Claymation, nicht als *suit act* ausgeführten) Spinne Kumo Woman und dem einer Fledermaus ähnlichen Kōmori Man zu schützen versucht.

1994

Gekijōban Ninja sentai Kakurenjā (劇場版 忍者戦隊カクレンジャー; Ninja Task Force Kakuranger – The Movie); Japan 1994, Shōhei Tōjō.

Kurzfilm. 30 min. Farbe. Produktion: Toei.

Nach der gleichnamigen japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie (1994–95). Zuerst auf der Toei Superhero Fair '94 als Promo gezeigt: Eine Gruppe von Ninjas kämpft gegen Nurarihyon und seine *Yōkai*-Monster. Spezial-Monster der Filmfassung sind die beiden Einäugigen Brüder und der vielarmige Riesen-elefant Ōnyūdō.

Gojira vs Supēsugojira (ゴジラ V S スペースゴジラ; Godzilla vs. SpaceGodzilla; dt.: Godzilla gegen Spacegodzilla); Japan 1994, Kenshō Yamashita.

108 min. Farbe. Produktion: Toho.

Von der freundlichen Motte Mothra gentechnisch ins All transportiert, kehrt ein manipulierter Space-Godzilla auf die Erde zurück, um einmal mehr japani-

sche Städte zu zerstören. Der echte Godzilla, sein Riesen-Baby und die G-Force stemmen sich mit Hilfe des vielseitigen Riesenroboters Moguera (Mogera) der Bedrohung entgegen.

Kamen Raidā J (仮面ライダーJ; aka: Kamen rai-daa Jei; IT: Kamen Rider J; aka: Masked Rider J); Japan 1994, Keita Amemiya.

46 [45] min. Farbe. Produktion: Ishinomori Productions; Toei.

Angelehnt an die japanische Tokatsu-TV-Serie *Kamen Rider* (1971ff.). Der maskierte Hauptheld Kamen Rider J kämpft gegen die Fogs, nebelumhüllte Monster, die sich früher von Dinosauriern ernährten, bis diese ausgestorben waren.

Urutorasebun chikyū seijin-no daichi (ウルトラセブン 地球星人の大地; Ultra Seven: The Ground of the Earthlings); Japan 1994, Shin'ichi Kamizawa.

55 min (TV-Ausstrahlung, 10.10.1994) [Laserdisc: 103 min]. Farbe. Produktion: Nippon TV (Nihonterebi seisaku); Tsuburaya Productions; Toho.

Japanisches TV-Special (NTV) nach der Tokusatsu-TV-Serie *Heisei Ultra Seven* (1994). Als neu entworfene Spezial-Monster kommen Alien Metron (Metoron) und ein Dinosaurier vor. – Special Guest ist der Schauspieler und Mitentwickler der *Ultraman*-TV-Serie, Hiroshi Tsuburaya, ein Enkel des Spezialeffekte-Fachmanns Eiji Tsuburaya.

Urutorasebun taiyou enerugī sakusen (ウルトラセブン 太陽エネルギー作戦; Ultra Seven: Operation Solar Energy); Japan 1994, Shin'ichi Kamizawa.

55 min (TV-Ausstrahlung, 21.3.1994) [Laserdisc: 94 min]. Farbe. Produktion: Nippon TV (Nihonterebi seisaku); Tsuburaya Productions; Toho.

Japanisches TV-Special (NTV) nach der Tokusatsu-TV-Serie *Heisei Ultra Seven* (1994). Mit zwei neu entworfenen speziellen Alien-Monstern: Pitt (Pittoseijin) und Eleking (Erekingu).

Yamato Takeru (ヤマトタケル; IT: Orochi, the Eight-Headed Dragon; dt.: Madra... Das achtköpfige Ungeheuer [aka: Drachenmonster]); Japan 1994, Takao Okawara.

105 min. Farbe. Produktion: Toho.

Prinz Yamato wird vom Hof des Vaters verbannt, nachdem er seinen Bruder getötet hatte; er soll dem Hof fernbleiben, bis er seine gefährlichen Superkräfte unter Kontrolle hat. Der junge Mann trifft auf eine Priesterin, mit der zusammen er den Kampf gegen einen bösen Gott aufnimmt, der die Erde mit Hilfe eines achtköpfigen Schlangenmonsters unterwerfen will.

Zeiramu 2 (ゼイラム2; Zeiram 2; aka: Zeram 2); Japan 1994, Keita Amemiya.

100 [107 (UK)] min. Farbe. Produktion: Bandai Visual. Interessierten dunklen Kreisen ist es gelungen, aus dem tot geglaubten Zeiram (Zeram) ein neues Wesen, Zeiram 2, zu erzeugen, das sie als Kampfroboter mit Superkräften einsetzen. Iria und Bob, die intergalaktischen Kopfgeldjäger, müssen all ihr Können aufbieten, Zeiram zur Strecke zu bringen.

1995

Gamera – Daikaijū kūchū kessen (ガメラ 大怪獣空中決戦; IT: Gamera – Guardian of the Universe); Japan 1995, Shūsuke Kaneko.

95 min. Farbe. Produktion: Daiei; Hakuhodo Inc.; NTV Network.

Die Gyaos, riesige Flugsaurier, vernichten alles, was sich ihnen auf Erden in den Weg stellt, bis Gamera, die fliegende Riesenschildkröte, auftaucht und den mörderischen Bestien den Kampf ansagt.

Gojira vs Desutoroia (ゴジラ V S デストロイア; Godzilla vs. Dest(o)royah; dt.: Godzilla gegen Destoroyah); Japan 1995, Takao Okawara.

103 min. Farbe. Produktion: Toho.

Dritter Teil der Godzilla-Trilogie: Godzilla stirbt durch die eigenen nuklearen Energien. Zuvor muss es sich dem Kampf mit einem Krabbenmonster stellen.

Chōriki sentai Ōrenjā (超力戦隊オーレンジャー; Chōriki sentai Ohranger; aka: Chōriki sentai Ōrenjā za mūbī; Ohranger: Super Power Unit; Super Power Task Force Ohranger; Ohranger the Movie); Japan 1995, Yoshiaki Kobayashi [aka: Kobayashi Yoshiaki].

40 min. Farbe. Produktion: Toei.

Nach der japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie (1995–96). Vorgestellt als Promo auf der Toei Superhero Fair '95. Die Ohranger-Superhelden haben mit speziell für die Filmfassung entworfenen riesigen Maschinenmonstern zu kämpfen.

1996

Chōriki sentai Ōrenjā: Ōre vs Kakurenjā (超力戦隊オーレンジャー オーレ VS カクレンジャー; aka: Chōriki sentai Ohranger vs Kakuranger; Ohranger: Super Power Unit vs. Kakuranger; Ohranger vs. Kakuranger); Japan 1996, Shōhei Tōjō.

45 min. Farbe. Produktion: Toei.

Originalvideo als Crossover-Spinoff der *Sūpā sentai V shinema* vs ...-Filmserie. Bringt die Superhelden der

monsterlastigen japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Ohranger* (1995–96) und *Kakuranger* (1994–95) zusammen. Der Film führt drei neue Spezial-Monster ein. Mit Fortsetzungen 1997 und 1998.

Gamera 2: Region shūrai (ガメラ 2 レギオン襲来; IT: Gamera [2]: Attack of (the) Legion; aka: Gamera 2 – Advent of Legion; aka: Gamera 2: Assault of the Legion; aka: Gamera 2: Gamera vs. Legion); Japan 1996, Shūsuke Kaneko.

100 [99] min. Farbe. Produktion: Daiei; NTV Network; Tokuma International.

Ein Meteoritenschauer bringt feindselige Insektoiden nach Japan, wo sie damit beginnen, sich rasend schnell zu vermehren. Das Militär ist nicht in der Lage, die Situation unter Kontrolle zu bringen. In letzter Minute hilft die fliegende Riesenschildkröte Gamera.

Mosura (モスラ MOTHRA; IT: Mothra; US: Rebirth of Mothra; aka: Mothra, Queen of Monsters; dt.: Mothra – Das Siegel der Elias); Japan 1996, Okihiro Yoneda.

106 [104 (USA)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Erster Teil einer *Mothra*-Trilogie: Unwissentlich setzt ein japanischer Ingenieur bei Abholzarbeiten auf der Insel Hokaido ein dreiköpfiges Drachen-Monster frei, das sich an die Zerstörung Japans macht. Zwei gutwillige Feen rufen die altersschwache Riesenmotte Mothra zur Hilfe, müssen sich aber zunächst den Intrigen der böswilligen dritten Schwester erwehren.

Urutoraman Zeasu (ウルトラマンゼアス; Ultraman Z; aka: Ultraman Zearth); Japan 1996, Shinya Nakajima.

51 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Parodistische Bezugnahme auf die *Tokusatsu*-TV-Serie *Ultraman* (1966ff.) zu deren 30-Jahr-Feier, in der der Sauberkeitsfanatiker und Umweltschützer Ultraman Z sich mit Monstern auseinandersetzen muß. Enthält zahlreiche Cameos. Fortsetzung 1997.

1997

Mosura 2 – kaitei no daikessen (モスラ2 海底の大決戦; Mothra 2; US: Rebirth of Mothra II; aka: Mothra 2: The Undersea Battle; Mothra 2: Showdown Beneath the Sea; aka: Mothra 2: Adventure Under the Sea; US: Rebirth of Mothra II; dt.: Mothra II – Das versunkene Königreich); Japan 1997, Kunio Miyoshi.

100 [97 (USA); 95] min. Farbe. Produktion: Toho.

Zweiter Film der *Mothra*-Trilogie. Das Auftauchen eines legendären versunkenen Königreichs vom Meeresboden vor Okinawa weckt die Begehrlichkeiten der bösen Schwester, der das gewalttätige Monster

Dagahra zur Seite steht. Im Kampf um den Schatz des Palastes rufen die Feen-Zwillinge Moll und Lora erneut die gutmütige Riesenmotte Mothra zur Hilfe, die im ersten Kampf jedoch eine Schlappe einstecken muss.

Urutoraman Zeasu Tsū (=2): chōjin taisen – hikari to kage (ウルトラマンゼアス 2 超人大戦・光と影; Ultraman Zearth 2: Superman Big Battle – Light and Shadow); Japan 1997, Kazuya Konaka.

67 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions; Aniplex; Dentsu.

Schließt an den *Ultraman Z*-Film von 1996 an. Auftritt des Kampfroboters Urutoramanshadō sowie eines „Kapselmonsters“ namens Miraku.

Gekisō sentai Kārenjā vs Ōrenjā (激走戦隊カーレンジャーVSオーレンジャー; aka: Gekisō sentai Carranger vs Ohranger; Carranger vs Ohranger; Japan 1997, Tarō Sakamoto.

50 [47] min. Farbe. Produktion: Toei.

Folge aus der *Sūpā sentai V shinema vs ...*-Filmserie. Sowohl die Superhelden der Carranger als auch die Ohranger bringen ihre spezifischen Monster aus den jeweiligen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien mit. U.a. mit Monstern, die Schaben ähneln, und an Autos erinnernde Wesen. VHS-Video, später auch als DVD.

1998

Daikaijū Tōkyō ni arawaru (大怪獣東京に現わる; (A) Giant Monster Appears in Tokyo); Japan 1998, Takeshi Miyasaka.

102 min. Farbe. Produktion: Shōchiku Eiga.

In einer japanischen Kleinstadt geht das Gerücht, dass ein riesiges Monster – es ähnele einem Dinosaurier – dem Meer entstiegen sei und Tokyo bedrohe. Das Monster selbst wird nie gezeigt. – Die Komödie ist nur im japanischen Original erschienen.

Denji sentai Megarenjā vs Kārenjā (電磁戦隊メガレンジャーVSカーレンジャー; aka: Denji Sentai Megaranger vs Carranger; Megaranger vs. Carranger); Japan 1998, Ryūta Tasaki (aka: Ryūta Tazaki).

46 min. Farbe. Produktion: Toei.

Folge aus der *Sūpā sentai V shinema vs ...*-Filmserie. Sowohl die Superhelden der Megaranger als auch die Carranger bringen ihr spezifisches Monsterarsenal aus den jeweiligen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien mit. – Zuerst als VHS-Video.

Godzilla; USA/Japan 1998, Roland Emmerich.

139 [138] min. Farbe. Produktion: Centropolis Film Productions; Fried Films; Independent Pictures; Toho

(Lizenzgeber); TriStar Pictures.

Eine durch Atomwaffentests entstandene riesige Echsenmutation nistet sich im Untergrund von Manhattan ein und legt Hunderte von Eiern, die den Fortbestand der Menschheit gefährden.

Mosura 3 – Kingu-Gidora raishū (モスラ3 キングギドラ来襲; **Mothra 3 – King Ghidora Attacks**; **US: Rebirth of Mothra Ili**; **aka: Mothra 3 – Invasion of King Ghidorah**; **dt.: Mothra III – King Ghidorah kehrt zurück**); Japan 1998, Okihiro Yoneda.

99 min. Farbe. Produktion: Toho.

Nach 130 Millionen Jahren taucht ein schreckliches Monster aus der Versenkung auf, das schon das Aussterben der Dinosaurier verursachte und nun alle Kinder der Welt vernichten will. In ihrer Not rufen die telepathischen Feenschwestern Moll und Lora wieder einmal die Riesenmotte Mothra an. Doch auch deren Kräfte sind zu gering, sodass nur eine Reise zurück in die Zeit hilft.

Urutoraman Tiga & Urutoraman Daina: hikari no hoshi no senshi tachi (ウルトラマンティガ & ウルトラマンダイナ 光の星の戦士たち; **IT: Ultraman Tiga & Ultraman Dyna: (Warriors of the Star of Light)**); Japan 1998, Kazuya Konaka.

68 min. Farbe. Produktion: 'Urutoraman Tiga & Urutoraman Daina' Seisaku Iinkai; Shōchiku.

An die japanische *Tokusatsu*-TV-Serie *Ultraman* (1966ff.) angelehnt. Die beiden Science Fiction-Ultramänner Tiga und Dyna müssen ein Riesenmonster auf dem Mond bekämpfen.

1999

Gamera 3: Irisu kakusei (Gamera 3: jashin kakusei; ガメラ3 邪神覚醒; **Gamera (3): Revenge of Iris**; **aka: Gamera 3 – The Awakening of Iris**; **Gamera 3: Gamera vs. Iris**; **Gamera 3: Incomplete Struggle**; **dt.: Gamera – Revenge of Iris**); Japan 1999, Shūsuke Kaneko.

108 min. S/W + Farbe. Produktion: Daiei Studios; Hakuho; Nippon Shuppan Hanbai (Nippan) K.K.; Nippon Television Network (NTV); Tokuma Shoten. Ein Schulmädchen wacht liebevoll über ein Monster-Ei und freundet sich mit der ihm entschlüpfenden Kreatur an. Es hofft, diese würde den Tod seiner Eltern rächen, die durch den Einsatz der riesigen Flugschildkröte Gamera ums Leben kamen. Die eigentlich menschenfreundliche Schildkröte muss indes einen Generalangriff durch Flugsaurier auf die Menschheit abwenden.

Gojira ni-sen mireniamu (aka: **Gojira 2000**; ゴジラ 2000 ミレニアム; **aka: Gojira 2000 MILLENNIUM**; **IT: Godzilla Millennium**; **US: Godzilla 2000**; **G2K: Godzilla 2000**; **G2K: Millennium**; **dt.: Godzilla 2000 – Millennium**); Japan 1999, Takao Okawara.

107 [99] min. Farbe. Produktion: Toho.

Während ein Wissenschaftler das urzeitliche Phänomen des wiedererstandenen Godzilla erforschen will, drängen Militärs auf dessen Vernichtung. Doch ein plötzlich auftauchendes Ufo zwingt zum Umdenken und macht Godzilla zu einer Waffe im Verteidigungskampf.

Jigoku (地獄; **Hell**; **aka: Japanese Hell**); Japan 1999, Teruo Ishii.

102 [101] min. Farbe. Produktion: Satoru Kobayashi.

Kein Remake des gleichnamigen Films von 1960. Besteht aus zwei Teilprojekten des Regisseurs (der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Prozess um die japanische Aum-Sekte und ihren Führer Shoko Asahara). Der erste Teil ist eine Version der buddhistischen Höllenvorstellung, deren Höllenfürst hier zur Höllenfürstin Enma uminterpretiert wird, die eine junge Frau in dantesker Weise, aber mit mehr schwarzem Humor, die Bestrafung eines Kinderschänders miterleben lässt, ausgeführt von Teufelschergen, angetan mit bizarren Monstern und Eberzähnen.

Kyūkyū sentai GōGō V (=faibu): Gekitotsu! Aratanaru chō-senshi (救急戦隊ゴーゴーV (ファイブ) 激突! 新たなる超戦士; **GoGo V: Sudden Shock! A New Warrior!**; **aka: GoGo Five: Incredible! New Super Hero**; **aka: GoGo Five vs Zeek**); Japan 1999, Katsuya Watanabe.

42 min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei.

Eine der vier Filmversionen, die sich lose an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Kyūkyū sentai GōGō V* ("Rescue Battle Team GoGo V", 1999–2000) anlehnen. Mit Spezialmonstern und -Dämonen.

Seijū sentai Gingaman vs Megarenjā (星獣戦隊ギンガマン vs メガレンジャー; **IT: Megaranger vs Gingaman**; Japan 1999, Takao Nagaishi.

40 min. Farbe. Produktion: Toei.

Folge aus der *Sūpā sentai V shinema* vs ...-Filmserie. Bringt die bunten Superhelden und zahlreichen Monster der japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Gingaman* (1998–99) und *Megaranger* (1997–98) zusammen.

Urutoraman Tiga & Urutoraman Daina & Urutoraman Gaia: chōjikū no daiketsusen (ウルトラマンティガ & ウルトラマンダイナ & ウルトラマンガイア 超時空の大決戦; **IT: Ultraman Tiga & Ultraman Dyna & Ultraman Gaia: Superdimensional Battle**; **aka: Ultraman Gaia: Super Dimensional**

Decisive Battle; US: Ultraman Gaia: The Battle in Hyperspace); Japan 1999, Kazuya Konaka.

74 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions. Ein kleiner Junge findet einen magischen Ball, der Wünsche erfüllt. Leider bemächtigt sich sein Schulfeind des Balls und wünscht damit ein Riesenmonster herbei, das Tokyo bedroht. Viel Arbeit für die Ultramann-Superhelden, die erst aus einem anderen Universum zur Hilfe kommen müssen.

Bandai Visual; TBS; MBS; Kodansha; Yomiko Advertising Inc.

Der Film ist als ein Epilog zur *Tokusatsu*-TV-Serie *Ultraman Tiga* angelegt. Drei böse Urzeitriesen, deren Gruppe Ultraman Tiga einst selbst angehörte, sind zu bekämpfen.

2000

Doreijū (奴隷獣; Slave Beast); Japan 2000, Shūichi Kokumai.

67 min. Farbe. Produktion: Kōichi Kobayashi. Erotik-Horrorfilm auf Video. Auf einer Autofahrt werden Yuka und ihr Freund von fremden Männer überfallen. In einem Geheimlabor wird an Yuka experimentiert. Zwar kann sie befreit werden, doch verwandelt sie sich in eine 10 m lange lüsterne Riesenspinne.

(Gekijōban) Hyakujū sentai Gaorenjā: hi no yama, hoeru (劇場版) 百獣戦隊ガオレンジャー 火の山、吼える; IT: Hyakujū Sentai Gaoranger: The Fire Mountain Roars; aka: 100 Beast Task Force Gaoranger: Fire Mountain Roars); Japan 2001, Satoshi Morota.

28 min. Farbe. Produktion: Michio Fukuyu, Tsutomu Tomari, Hiroshi Hayakawa; Toei.

Filmversion der japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Gaoranger* (2001–02). Stellt die speziell für den Film entworfenen Monster GaoKong und GaoKnight vor.

Gojira tai Megagirasu: jī shōmetsu sakusen (ゴジラ × メガギラス G消滅作戦; Godzilla vs. Megaguirus; aka: GXM; aka: Godzilla × Megaguirus: The G Extermination Command; aka: Godzilla × Megaguirus – The G Annihilation Strategy; dt.: Godzilla vs. Megaguirus; Godzilla vs. Megaguirus – Mission Eliminierung G); Japan 2000, Masaaki Tezuka.

105 [101; 88 (US-TV)] min. Farbe. Produktion: Toho. Um einen Angriff der Urzeitechse Godzilla abzuwenden, setzt die japanische Regierung eine neue Waffe ein, die ein schwarzes Loch erzeugen soll, durch das das Monster ins Weltall gesogen wird. Doch der Versuch missglückt, und durch das Loch im Himmel gelangt ein mückenartiges Rieseninsekt nach Japan, das nach der Eiablage für zusätzlichen Ärger sorgt.

Gekijōban Kamen Raidā Agito Purojekuto Ji Fō (劇場版 仮面ライダーアギト PROJECT G4; Kamen Rider Agito The Movie: Project G4), Japan 2001, Ryūta Tasaki (aka: Ryuta Tazaki).

70 min. Farbe. Produktion: Toei.

Film zur 30-Jahr-Feier der japanischen *Tokusatsu*-TV-Serie *Kamen Rider* (1971ff.) und in direktem Zusammenhang mit der Serie *Kamen Rider Agito* (2001–02), zwischen deren Episoden 41 und 42 die Filmhandlung angelegt ist. Speziell für den Film wurden die Monster-*kaijin* der angriffslustigen Ant Lords entworfen, unidentifizierte Lebensformen mit Ameisenköpfen, die – im Unterschied zu den anderen “Lords” der Serie – mit ihrem Atem Menschen töten können.

Kyūkyū sentai GōGō V (Faibu) vs Gingaman (救急戦隊ゴーゴーV (ファイブ) VS ギンガマン; Go-Go Five vs. Gingaman); Japan 2000, Takao Nagai.

45 min. Farbe. Produktion: Toei.

TV-Special auf Video. Eine weitere der vier Filmversionen, die sich lose an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Kyūkyū sentai GōGō V* (“Rescue Battle Team GoGo V”, 1999–2000) anlehnen. Mit speziellen Monstern und Dämonen.

Gojira tai Desugirasu (ゴジラ対デスギラス; Godzilla vs. Seadora; aka: Godzilla vs. Deathgilas); Japan 2001(?), Shinpei Hayashiya.

Privater parodistischer Fan-Kurzfilm. – Der tatsächliche Produktionsstatus dieses Films von Komiker Hayashiya ist unklar.

Gojira, Mosura, Kingu-Gidora: daikaijū sōkōgeki (ゴジラ・モスラ・キングギドラ 大怪獣総攻撃; IT: Godzilla, Mothra and King Ghidorah: Giant Monsters All-Out Attack; dt.: Godzilla, Mothra and King Ghidorah); Japan 2001, Shūsuke Kamekura.

105 [101; 89 (US-TV)] min. Farbe. Produktion: Toho.

Erstmals mit CGI-Effekten: Godzilla bedroht erneut die japanische Gesellschaft. Das Militär ergreift Abwehrmaßnahmen – doch Godzilla wird von diversen anderen Monstern unterstützt.

Urutoraman Tiga: The Final Odyssey [Fainaru Odissei] (ウルトラマンティガ THE FINAL ODYSSEY; Ultraman Tiga: The Final Odyssey); Japan 2000; Hiromitsu Muraishi.

85 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Production;

Hyakujū sentai Gaorenjā vs Sūpā Sentai (百獣戦隊ガオレンジャー VS スーパー戦隊; aka: **Hyakujū sentai Gaorenjā tai Sūpā Sentai; Hyakujū Sentai Gaoranger vs. Super Sentai**); Japan 2001, Noboru Takemoto.

70 min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei; Toei Video.

Ein Film aus der *V-Cinema*-Serie zum 25. Jahrestag der *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Gaoranger vs. Super Sentai*, die viele Helden älterer Serien zusammenbringt und das eigens hierfür entworfene Ork-Monster namens *Rakushāsa* vorstellt.

Mirai sentai Taimurenjā vs GōGō V [=Faibu] (未来戦隊タイムレンジャー VS ゴーゴV; aka: 未来戦隊タイムレンジャー VS ゴーゴファイブ; **Mirai Sentai Timeranger vs. GōGō V** [aka: **GōGōFive**]; aka: **Mirai sentai Timeranger vs. Go Go V; Timeranger vs. GōGō Five**); Japan 2001, Hiroshi Butsuda.

42 min. Farbe. Produktion: Jun Hikasa, Kōichi Yada, Kazuo Kato; Toei.

Video, das die beiden japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Mirai Sentai Timeranger* (2000–01) und *GōGō V* (1999–2000) zusammenbringt und deren Superhelden gegen die Monster und Roboterwesen der „Londers Family“ kämpfen läßt.

Urutoraman Daina: kaette kita Hanejirō (ウルトラマンダイナ 帰ってきたハネジロー; **Ultraman Dyna: Hanejiro Came Back**; aka: **Ultraman Dyna: The Return of Hanejiro**); Japan 2001, Masaki Harada.

45 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Hanejirō, der *Tokusatsu*-TV-Serie *Ultraman* entstammend, ist ein niedliches Monsterlein (genauer: ein *mūkitto*), das es zu schützen gilt.

Urutoraman Gaia: Gaia yo futatabi (ウルトラマンガイア ガイアよ再び; **Ultraman Gaia: Gaia Again**); Japan 2001, Takeshi Yagi.

45 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Video-Animation im Anschluß an die *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Gaia* (1998–99). – Ultraman Gaia und Ultraman Agul müssen sich mit Tiefseemonstern herumschlagen.

Urutoraman Kosumosu: fasuto kontakuto (ウルトラマンコスモス THE FIRST CONTACT; **Ultraman Cosmos: The First Contact**); Japan 2001, Toshihiro Iijima.

90 min. Farbe. Produktion: ‘Eiga Urutoraman Kosumosu’ Seisaku Iinkai [Film Ultraman Cosmos Produktionskomitee]; Tsurabaya Productions.

Prequel zur *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Cosmos* (2001–02). Ultraman Cosmos hilft dem kleinen Jungen Musashi bei der Überwindung von

Alien Baltan und anderen wandlungsfähigen Monstern. Gemeinsam retten sie die Erde.

Urutoraman Tiga: gaiden – kodai ni yomigae-ru kyojin (ウルトラマンティガ外伝 古代に蘇る巨人; **Ultraman Tiga Gaiden [= Supplement]: Revival of the Ancient Giant**; aka: **Ultraman Tiga: The Ancient Giant Reawakens**; aka: **Ultraman Tiga: The Outside Story**); Japan 2001, Hiromitsu Muraishi.

45 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Direct-to-video (VHS). Als ein weiterer Epilog zur *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Tiga* und zur Feier des 35. Jahrestags der *Ultraman*-Serie angelegt.

2002

Gekijōban Kamen Raidā Ryūki Episōdo Fainaru (劇場版 仮面ライダー龍騎 EPISODE FINAL; **Kamen Raidā Ryūki: Episode Final**; **Kamen Rider Ryūki The Movie: Episode Final**); Japan 2002, Ryūta Tazaki (aka: Ryuta Tazaki).

78 min. Farbe. Produktion: Toei.

Als alternativer Schluß der japanischen *Tokusatsu*-TV-Serie *Kamen Rider Ryūki* (2002–03) konzipiert. In der Serie gibt es die Spiegelwelt mit ihren menschenfresserischen Mirror Monsters (*Mirā Monsutā*). Einige dieser Monster sind allerdings willens und fähig, mit den Kamen Riders Verträge einzugehen. Nicht aber ein chimerisches Super-Monster wie Genocider.

Gojira × Mekagojira (ゴジラ×メカゴジラ; aka: **Gojira tai Mekagojira; Godzilla vs. Mechagodzilla; US/dt.: Godzilla against MechaGodzilla**); Japan 2002, Masaaki Tezuka.

88 min. Farbe. Produktion: Toho.

Tokio wird von einem Nachfahren der Urzeitechse Godzilla bedroht, doch die Regierung glaubt sich gewappnet, weil man aus der DNA und mittels zeitgenössischer High-Tech einen robotischen Gegenpart entwickelt hat.

Ninpū sentai Harikenjā – shushutto: The Movie (忍風戦隊ハリケンジャー シュシュッと THE MOVIE; aka: **Ninpū sentai Harikenjā: za mūbi shushutto; Ninpuu sentai Hurricanger shushutto the Movie; Stealth Wind Task Force Hurricanger – The Movie**; aka: **Hurricanger: Shushutto (– The Movie)**); Japan 2002, Katsuya Watanabe.

Kurzfilm. 30 min. Farbe. Produktion: Jun Higasa, Hideaki Tsukada, Saeko Matsuda, Kōichi Yada; Toei.

In Anlehnung an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Hurricanger* (2002–03). Mit speziell entwickelten Monster-Kriegern.

Saikyōjū tanjō: Nezura (最強獣誕生 ネズラ; aka: **Saikyōjū tanjō: Nezulla**; 最強獣誕生 ネズラ –NEZULLA–; IT: **Nezulla**; aka: **Nezulla the Rat Monster**); Japan 2002, Kanta Tagawa.

90 min. Farbe. Produktion: Tadashi Yamamoto, Yūji Nagamori, Keisuke Gotō, Eisuke Ishige. Direct-to-Video-Film. – Bei einem biogenetischen Experiment einer amerikanischen Firma in Japan entsteht Nezulla (Nezura), halb Mensch, halb Ratte. Das Wesen massakriert die Forscher. Das Labor wird versiegelt. Weil aber Bakterien entkommen können, sollen Soldaten alles Lebendige im Labor vernichten. Doch Nezulla ist gegen Kugel gefeit – erst ein tapferer Offizier kann das Wesen mit einer Handgranate töten. Das Labor wird gesprengt.

Urutoraman Kosumosu 2: Burū Puranetto [The Blue Planet] (ウルトラマンコスモス2 THE BLUE PLANET; **Urutoraman Kosumosu 2: The Blue Planet**; **Ultraman Cosmos 2: The Blue Planet**); Japan 2002, Tsugumi Kitaura.

76 min. Farbe. Produktion: Bandai Visual; Tsuburaya Productions.

2. Teil des Prequels zur japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Cosmos* (2001–02). – Ultraman Cosmos und der kleine Junge Musashi aus dem 1. Teil des Films (2001) treffen sich wieder. Gemeinsam bekämpfen sie das böse Monster Sandros, das die Erde zerstören will.

2003

Bakuryū sentai Abarenjā DELUXE [=Derakku-su]: abare samā wa kinkin chū! (爆竜戦隊アバレンジャー DELUXE アバレサマーはキンキン中!; **Bakuryū sentai Abaranger DELUXE: Abare Summer is Freezing Cold!**); Japan 2003, Satoshi Morota.

Kurzfilm. 30 min. Farbe. Produktion: Toei.

Mit Bezug auf die japanische Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Abaranger* (2003–04). Zeigt ein eigens für den Film entworfenen, den Abaranger nützlichen Spezial-Monster mit Dino-Genen.

Gamera 4 [=fō] – shinjitsu (ガメラ 4 真実; **Gamera 4 – Truth**; aka **G4**); Japan 2003, Shinpei Hayashiya.

46 [45] min. Farbe. Produktion: Shinpei Hayashiya. Fortsetzung der sog. *Heisei-Gamera-Reihe*. Im Video kämpft die Riesenschildkröte Gamera gegen Hunderte aus *Gamera 3* übriggebliebene Gyaos', vampirische Monsterhybriden aus Saurier und Fledermaus mit Fischschwanz. Gamera kann sie alle beseitigen, doch es wächst Albino Gyaos heran. Nach seinem Sieg auch über diesen greift Gamera aber die Einwohner von Yokohama an und explodiert zum Schluß. Nun gibt es keine Monster mehr! – Außerhalb Japans

wurde der Fan-Film mit parodistischen Zügen bisher nur einmal, am letzten Tag des G-Fest XXI (2014) in Rosemont, Illinois, in Anwesenheit des Regisseurs gezeigt.

Gekijōban Kamen Raidā faizu: paradaisu rosuto (劇場版 仮面ライダー555 パラダイス ロスト; **Kamen Rider 555 The Movie: Paradise Lost**); Japan 2003, Ryūta Tazaki (aka: **Ryūta Tasaki**); Tokusatsu-Regie: Takeshi Miyazaki; Spezialeffekte-Regie: Hiroshi Butsuda.

81 min. Farbe. Produktion: Toei; TV Asahi; ADK; Bandai.

Als alternativer Schluß der japanischen Tokusatsu-TV-Serie *Kamen Rider 555* (2003–04) konzipiert. Die Orphnoch, eine evolvierte Herrenrasse, herrschen über die Welt. Ihre Organisation Smart Brain ist für den Genozid an den Menschen, für die kein Platz mehr ist, zuständig. Speziell für die Filmhandlung wurde das gigantische, menschenverschlingende Monster Elasmotherium Orphnoch entwickelt.

Gojira tai Mosura tai Mekagojira: Tōkyō S.O.S. (ゴジラ×モスラ×メカゴジラ 東京 SOS; IT: **Godzilla: Tokyo S.O.S.**; aka: **Godzilla, Mothra, Mechagodzilla – Tokyo SOS**); Japan 2003, Masaaki Tezuka.

91 min. Farbe. Produktion: Toho.

Trotz der Warnungen der Riesenmotte Mothra und der Niederlage, die Godzilla seinem Roboter-Ebenbild schon einmal beigebracht hatte, setzen die Japaner den künstlichen Kampfgeganten erneut ein, als Godzilla ihre Insel bedroht.

Ninpū sentai Harikenjā vs Gaorenjā (忍風戦隊ハリケンジャー VS ガオレンジャー; **Hurricanger vs. Gaoranger**; aka: **Ninpuu Sentai Hurricaneger vs. Gaoranger**); Japan 2003, Noboru Takemoto.

41 [43; 40] min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei.

Videofilm in Anlehnung an die japanische Tokusatsu-TV-Superhelden-Serien *Hurricanger* (2002–03) und *Gaoranger* (2001–02). Mit speziell für den Film entworfenen Monstern.

Urutoraman Kosumosu vs Urutoraman Jasutisu: The Final Battle (ウルトラマンコスモスVSウルトラマンジャスティス THE FINAL BATTLE; aka: **Urutoraman Kosumosu bui esu Urutoraman Jiasutisu za fainaru batoru**; IT: **Ultraman Cosmos vs. Ultraman Justice: The Final Battle**); Japan 2003, Tsugumi Kitaura.

77 min. Farbe. Produktion: 'Eiga Urutoraman Kosumo vs Urutoraman Jasutisu' Seisaku Inkai; Shōchiku.

3. Filmfassung mit Ultraman Cosmos aus der gleichnamigen japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie (2001–02). Die „Gloker Pawns“, riesige Alien-Roboter, wollen verhindern, dass die Monster der Erde vom Team EYES, dem auch der Junge Musashi (aus

den anderen *Ultraman Cosmos*-Filmen) angehört, an einen anderen Platz im Weltall ausgesiedelt werden. Ultraman Justice alias Julie kommt zur Hilfe.

2004

Bakuryū sentai Abarenjā vs Harikenjā (爆竜戦隊アバレンジャー VS ハリケンジャー; Abaranger vs. Hurricanger); Japan 2004, Katsuya Watanabe.

40 min. Farbe. Produktion: Toei Video.

Videofilm mit Anlehnungen an die japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Abaranger* (2003–04) und *Hurricanger* (2002–03) sowie als Spin-off zum *Hurricanger*-Film von 2002. Mit speziell für den Film entworfenen Monstern.

Gojira: fainaru uōzu (ゴジラ FINAL WARS; Godzilla: Final Wars); Japan/Australien/China 2004, Ryūhei Kitamura.

125 [106; 101 (International Cut)] min. Farbe. Produktion: Toho; C.P. International; Zazou; napalm Films.

Als außerirdische Monster die Welt bedrohen und eine Invasion aus dem All einleiten, versagt eine menschliche, genetisch mutierte Einsatztruppe. Am Rande des Abgrunds besinnt sich die Menschheit auf Godzilla und befreit das Ungetüm aus seinem Sarg im ewigen Eis. Gemeinsam mit Sohn Miranda nimmt die Urzeitheise den Kampf auf, kann am Ende gleich zwei Monstren mit seinem Hitzestrahle umbringen.

Ika resurā (いかレスラー; The Calamari Wrestler; dt. Der Calamari Wrestler); Japan 2004, Minoru Kawasaki.

92 [91; 95] min. Farbe. Produktion: 'Ika resurā' Seisaku Inkai; Imagica Corp.

Komödie. – Ein riesiger Gummi-Tintenfisch in Catcherstiefeln kämpft gegen menschliche Catcher.

Tokusō sentai Dekarenjā – The Movie [=za mūbī]: furu burasuto akushon (特捜戦隊デカレンジャー THE MOVIE フルブラスト・アクション; aka: Tokusou Sentai Dekaranger the Movie: Full Blast Action; Special Task Force Dekaranger – The Movie: Full Blast Action); Japan 2004, Katsuya Watanabe.

Kurzfilm. 39 min. Farbe. Produktion: Toei.

An die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Dekaranger* (2004–05) angelehnt. Zu kämpfen ist gegen die speziell für den Film entworfenen Algonians-Alien-Monster unter ihrem Führer Vulgar.

ULTRAMAN (ウルトラマン; aka: Ultraman: The Next); Japan 2004, Kazuya Konaka.

97 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions; Bandai Visual; TBS; Chūbu Nippon Hōsō; Nihon

Shuppan Hanbai; Dentsū; Shōchiku.

Filmfortsetzung zur japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman* (1966) im Rahmen des sog. Ultraman N-Projekts. Ein junger, todkrank und für Telepathie empfänglicher Militärpilot kämpft gegen den Hauptgegner, das drachenähnliche „Beast the One“.

2005

Daikaijū Magara shūrai (Magara: The Giant Monster; aka: Magara – Der Kampf gegen das Teufelsmonster); Japan 2005, Jun Awazu.

Kurzfilm. 2:16 min.

Während ein (animierter) kleiner Junge auf der Straße mit seinem Plastikgodzilla spielt, erwacht das Riesenmonster Magara und legt, wie bei einem Erdbeben, Tokyo in Schutt und Asche. – Als Unterrichtsmaterial für Awazus Animationsklasse entstanden – [[URL](#)].

Gekijōban Chōsei Kantai Seizā X: tatakae! hoshi-no senshi-tachi (劇場版超星艦隊セイザーX戦え! 星の戦士たち; aka: Chōsei Kantai Seizā Ekkusu: Tatakae! Hoshi-no senshi-tachi; Chousei Kantai Sazer-X the Movie: Fight! Star Warriors; IT: Super Star Fleet Sazer-X the Movie: Fight! Star Soldiers; aka: Super Fleet Sazer-X the Movie: Fight! Star Soldiers); Japan 2005, Kazuki Ōmori.

70 min. Farbe. Produktion: Toho.

Film-Spinoff der japanischen *Tokusatsu*-Superhelden-TV-Serie *Chōsei Kantai Sazer-X* (2005–06). In dem Sci-Fi-Fantasy-Stoff kommen zahlreiche phantastische Monster bzw. Monsterähnliche zum Einsatz wie Bulgario, Core-Braver, Dorcrus, Garuda, GunCaeser, Ken Riser, Leviathan, Mammoth Bosquito und Type-05 GS Assist Robot Yōhi.

Kairaku no chōjin honke (Den Ēsu) (快樂の超人 本家・『電エース』; aka: Den Ace); Japan 2005, Minoru Kawasaki.

60 min (DVD). Farbe. Produktion:

Wörtliche Übersetzung: „Superstore des Vergnügens: Den Ace“. Slapstickartige Monster-Komödie und Parodie auf japanische Tokatsu-TV-Serien wie *Ultraman*. Den Hajime – gespielt vom Regisseur selbst –, ein Durchschnitts-Japaner, verwandelt sich, wenn er sich wohlfühlt, d.h. Bier trinkt, Pornos guckt oder mit einer Frau zusammen ist, in Den Ace, einen 200 m großen Superhelden, der es dann zum Wohle der Menschheit mit Monstern aufnehmen kann. Entstanden aus den *Den Ace*-TV-Shows in den 1980/90 Jahren, aus denen kurze, separat veröffentlichte Szenen und Episoden hervorgegangen sind.

Magara gekimetsu daikessen (Magara: The Final Showdown; aka: Magara – Frankensteins Schreckensvogel aus dem All); Japan 2005, Jun Awazu.

Kurzfilm. 4,30 min. Farbe.

Remake bzw. Fortsetzung von *Magara gekimetsu daikessen* (2005). Die Armee setzt den Roboter Miroku 6 gegen Magara ein. – Als Unterrichtsmaterial für Awazus Animationsklasse entstanden; – [URL].

Mahō sentai Majirenjā – The Movie [=za mū-bī]: Inferushia no hanayome (魔法戦隊マジレンジャー THE MOVIE インフェルシアの花嫁; Magic Task Force Magiranger – The Movie: Bride of Inferisia); Japan 2005, Noboru Takemoto.

Kurzfilm. 39 min. Farbe. Produktion: Toei.

In Anlehnung an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Magic Task Force Magiranger* (2005–06). Speziell entwickelt für den Film wurden King Glum und seine an nordische Berserker erinnernde Mannen.

Tetsujin 28-gō (鉄人 28号; Tetsujin niju-hachigo; Tetsujin 28: [The Movie]; aka: Gigantor); Japan/USA 2005, Shin Togashi.

113 min. Farbe. Produktion: T-28 PROJECT; Shōchiku.

Live-action-Film in Anlehnung an die auf einem Manga beruhenden japanischen TV-Serien mit Tetsujin (1963–66, 1980–81 und 2004. Der Hauptheld Shotaro muß lernen, den Riesenroboter Tetsujin 28 (aka Gigantor) zu kontrollieren. Dr. Takumi will Tetsujin von Black Ox, dem Roboterkonstrukt von Prof. Shutain Furanken, zerstören lassen.

Tokusō sentai Dekarenjā vs Abarenjā (特捜戦隊デカレンジャーVSアバレンジャー; aka: Tokusou Sentai Dekaranger vs. Abaranger; Dekaranger vs. Abaranger); Japan 2005, Tarō Sakamoto.

44 min. Farbe. Produktion: Toei; TV Asahi.

An die japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Dekaranger* (2004–05) und *Abaranger* (2003–04) angelehnter Videofilm. Folgt auf den Film von 2004, mit den beim Superhelden-Franchise üblichen Monster-Zugaben.

Umezu Kazuo: kyōfu gekijō – mushi-tachi no ie (楳図かずお恐怖劇場 蟲たちの家; aka: 蟲たちの家; IT: Kazuo Umezu's Horror Theater: Bug's House; aka: Umezu Kazuo's Horror Theater: House of Bugs; Bug's House); Japan 2005, Ki-yoshi Kurosawa.

51 [52] min. Farbe. Produktion: Shōchiku Eiga, Tsuburaya Entertainment.

An Kazuo Umezus Horror-Manga-Kurzgeschichte orientiertes kafkaeskes Ehedrama: Ein junges Paar misstraut sich gegenseitig. Jeder glaubt sich vom Partner betrogen. Die Frau zieht sich in ein Zimmer

zurück, das ganz mit Spinnweben bedeckt ist. Sie will sich in ein Insekt verwandeln.

Urutora Q [=Kyū] kaijū densetsu: Manjōme Jun no kokuhaku (ウルトラQ怪獣伝説 万城目淳の告白; Ultra Q Monster Legend: Myriad Castle Eye; Japan 2005, Shūsuke Kaneko.

92 min (DVD). S/W + Farbe. Produktion: [Tsuburaya Enterprises]; Geneon [Distribution].

In Anlehnung an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Q* (1966). Der Bericht von Jun Manjōme über eine japanische Antarktis-Expedition, die auf ein Monster trifft. Verwendet Schwarzweiß-Material aus der Serie. Der Regisseur tritt selbst auf und gibt ein 15-minütiges Interview.

Urutoraman kaijū densetsu: 40-nenme no shinjitsu (ウルトラマン怪獣伝説 40年目の真実; Ultraman Monster Legend: The 40 Year Truth); Japan 2005, Shūsuke Kaneko.

82 min (DVD). Farbe. Produktion: Produktion: [Tsuburaya Enterprises]; Geneon [Distribution].

In Anlehnung an die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman* (1966ff.). Die Monster gelten als besiegt. Doch das Special Investigation Team der Earth Defense Force erhält eine mysteriöse Nachricht, die sich auf 40 Jahre zurückliegende Ereignisse bezieht ...

Wakusei daikaijū Negadon (惑星大怪獣ネガドン; Negadon – The Monster from Mars; dt.: Negadon – Das Monster vom Mars); Japan 2005, Jun Awazu.

Kurzfilm. 25 min. Farbe. Produktion: Studio Magara; CoMix Wave Films.

Ein vom Mars stammendes Großmonster kämpft gegen einen Riesenroboter.

Yōkai daisensō (妖怪大戦争; IT: The Great Yokai War; dt.: Krieg der Dämonen – The Great Yokai War); Japan 2005, Takashi Miike.

124 [104 (UK)] min. Farbe. Produktion: Kadokawa Eiga; Nippon Television Network (NTV).

Nimmt Elemente der traditionellen japanischen *Yōkai*-Geister/Monster-Mythologie auf und bezieht sich zudem auf den 12-bändigen Fantasy-Roman *Teito monogatari* (1985–1989) von Aramata Hiroshi. Eine weitere Quelle des Films ist Mizuki Shigerus von den *Yōkai*-Erzählungen inspirierte Manga-Serie *GeGeGe no Kitarō* (1960) um die Abenteuer des Jungen Kitarō. – Ein kleiner Junge wird als Verteidiger des Guten ausgewählt und muss sich mit Japans alten Geistern und Geschöpfen der Überlieferung zusammenschließen, um die Mächte des Bösen zu zerstören.

2006

Chiisaki yūsha-tachi: Gamera (小さき勇者たち ガメラ; IT: **Gamera the Brave**; aka: **Gamera: Little Braves**); Japan 2006, Ryuta Tazaki [aka: **Tasaki**].

96 min. Farbe. Produktion: Kadokawa Daiei Pictures; Shōchiku.

1973 hatte die Flugschildkröte Gamera ihr Leben im Kampf gegen die Gyaos-Welt verloren. Drei Jahre später findet ein Junge ein Ei, aus dem sich eine kleine Schildkröte befreit. Der Junge zieht die Schildkröte groß, die das Kind Gamera ist. Als das kannibalische Volk der Zedus auftaucht, nimmt die kleine Gamera den Kampf für die Rettung der Welt auf.

Mahō sentai Majirenjā vs Dekarenjā (魔法戦隊マジレンジャーVSデカレンジャー; aka: **Mahou Sentai Magiranger vs. Dekaranger; Magiranger Meets Dekaranger**); Japan 2006, Katsuya Watanabe.

48 min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei Video.

Bringt die Helden der *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Magiranger* (2005–06) und *Dekaranger* (2004–05) zusammen. Mit speziell für den Film entwickelten Monstern, gegen die die Magier der Ozu-Familie zu kämpfen haben.

Urutoraman Mebiusu & [= ando] Urutora kyōdai (ウルトラマンメビウス&ウルトラ兄弟; **Ultraman Mebius & Ultra Brothers**); Japan 2006, Kazuya Konaka.

119 [93] min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Abenteuer im Anschluß an die japanische *Tokusatsu*-TV-SciFi-Fantasy-Serie *Ultraman Mebius* (2006–07). Riesige Alien-Monster aus dem All wollen die Erde unterwerfen. Ihnen gelingt es, den schon lange besiegt und toten Super Monster Ultra Killer Zarus wieder zum Leben zu erwecken. Ultraman Mebius und seine sechs Ultra-Brüder bekommen viel zu tun.

2007

Always zoku san-chōme no yūhi (ALWAYS 続・三丁目の夕日; IT: **Always: Sunset on Third Street 2**); Japan 2007, Takashi Yamazaki.

146 min. Farbe. Produktion: Always 2 Film Partners; DENTSU Music And Entertainment; Imagica; Nippon Television Network (NTV); Robot Communications; Shogakukan; Toho; Yomiuri Telecasting Corporation (YTV). – Alltags-Drama. Kein Kaijū-Film im eigentli-

chen Sinn, aber mit einem Cameo-Auftritt von Godzilla.

Dai-Nihonjin (大日本人; aka: **Dai-Nipponjin**; US: **Big Man Japan**; dt.: **Der große Japaner**); Japan 2007, Hitoshi Matsumoto.

113 min. Farbe. Produktion: Realproducts; Yoshimoto Kogyo Co.

Ein allein lebender Sonderling in Tokyo vermag sich in einen (computeranimierten) 30 m großen Riesen zu verwandeln, der es dann mit bösen, Häuser zerstörenden Monstern aufnimmt.

Den Ēsu za fainaru – kiraku ni ikiyō (電エースザ・ファイナル～気楽に生きよう～; **Den Ace: The Final**); Japan 2007, Minoru Kawasaki.

60 min. Farbe. Produktion: Rivertop.

Dritter Teil von Kawasakis *Den Ace*-Filmreihe mit den Abenteuern von Den Hajime, dem Inbegriff des Durchschnittsjapaners, der sich allerdings bei starkem Biergenuss in einen 200 m (oder gar 2000 m?) großen Superhelden verwandelt, der es nun zusammen mit seinem Bruder gegen alles Böse in der Welt aufnehmen kann.

Denei-ban jūken sentai Gekirenjā: Nei-Nei! Hō-Hō! Honkon daikessen (電影版 獣拳戦隊ゲキレンジャー ネイネイ!ホウホウ!香港大決戦; aka: **Juken Sentai Gekiranger: Nei-Nei! Hou-Hou! Hong Kong Decisive Battle; Beast-Fist Task Force Gekiranger – The Movie: Nei-Nei! Ho-Ho! Hong Kong Great Deciding Match**; aka: **Geki Rangers: The Movie**); Japan 2007, Shōjirō Nakazawa.

33 min. Farbe. Produktion: Toei.

In Anlehnung an die *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Gekiranger* (2007–08) und Hommage an die Kung Fu-Filme aus Hongkong. Die Mechung Fu, ein Roboter-Clan unter ihrem Gründer Yang drohen damit, Hong Kong unter ihre Kontrolle zu bekommen. Dabei setzen sie Mechannon ein, ein riesiges Mecha-Monster, halb Ameise, halb Löwe, das von Yang gesteuert wird.

The Fog Horn (aka: **The Foghorn**); Japan 2007, Daisuke “Daice/Dice” Satō.

Kurzfilm. 20 min. S/W?. Produktion: Replica Co. Ltd.

Experimenteller Kurzfilm des Special effects-Spezialisten Satō nach der Kurzgeschichte gleichen Titels von Ray Bradbury, die eine indirekte Anregung für die *Godzilla*-Figur darstellt. Unveröffentlicht.

GōGō sentai Bōkenjā vs Sūpā Sentai (轟轟戦隊ボウケンジャーVSスーパー戦隊; aka: **GōGō sentai Bōkenjā tai Sūpā Sentai; GoGo Sentai Boukenger vs. Super Sentai; Boukenger vs. Super Sentai**); Japan 2007, Katsuya Watanabe.

47 min. Farbe. Produktion: Toei.

An die japanische *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Boukenger* (2006–07) angelehnter Direct-to-Video-Film zur 30-Jahr-Feier der *Super Sentai*-Serie. Mit einem Cameo von Burstosaur Brachiosaurus auf Dino-Earth.

Robo Rokku (ROBO☆ROCK; aka: ロボ☆ロック; Robo Rock); Japan 2007, Taikan Suga.

92 min. Farbe. Produktion: G.D.H.; Hakuhodo DY Media Partners; Media Factory; Mobcast.

Eines Tages wird dem jungen Masaru, der in den Tag hineinlebt, von Herrn Nirasawa ein seltsames Angebot gemacht: Masurus Stimme werde benötigt, um den Riesenroboter „Land Zeppelin“ zu aktivieren. Das aber sei notwendig, weil nur dieser „Land Zeppelin“ die Erde vor den angreifenden Aliens vom Saturn retten könne. Sollen er und sein Freund Kō sich auf eine solche Geschichte einlassen? Und wohin wird sie sie führen?

Zettai yaseru – Den Ēsu – Uchū dai kaijū Girara tōjō! /Uchū kaijū ko shingeki! (絶対やせる 電エース 宇宙大怪獣ギララ登場!/宇宙怪獣小進撃!); Japan 2007 [2008], Minoru Kawsasaki.

86 min. Farbe. Produktion: Shōchiku.

Weiteres Material aus Kawasakis Reihe mit dem biertrinkenden Superhelden Den Ace (den er selbst spielt). Auftritt des Weltraum-Monsters Girara (Guilala).

2008

20 Seiki shōnen dai 1-shō: Owari no hajimari (20世紀少年 第1章 終わりの始まり; 20th Century Boys; aka: Twentieth Century Boys: Chapter One; US: 20th Century Boys 1: Beginning of the End); Japan 2008, Yukihiko Tsutsumi.

142 min. Farbe. Produktion: Cine Bazar; Dentsu; Nippon Television Network (NTV); Office Crescendo; Shogakukan; The Yomiuri Shimbun; Toho; Video Audio Project (VAP); Yomiuri Telecasting Corporation (YTV); d-rights.

Realfilm nach der SciFi-Manga-Serie von Naoki Urasawa. Während ihrer unbeschwerten Schulzeit in den späten 1960 Jahren entwerfen Kenji Endō und seine Freunde ein Endzeitszenario, in dem die ganze Welt vernichtet wird. Sie denken sich Bakterienangriffe, Bombenattentate und Riesenroboter aus und spielen die Helden, die die Welt vor einer bösen Organisation retten werden. 1997 führt Kenji ein langweiliges Leben als Marktleiter. Das wird plötzlich auf den Kopf gestellt, als seine alte Klassenkameradin auf mysteriöse Weise stirbt und eine ganze Familie in der Nachbarschaft verschwindet. Zur selben Zeit taucht ein religiöser Kult und sein mysteriöser Führer auf. Es

kommt zu einer seltsamen Kette von Ereignissen, die genau dem damaligen Szenarios zu folgen scheint. – 2009 folgten zwei Sequels.

Daikessen! Chō Urutora 8 kyōdai (大決戦! 超ウルトラ8兄弟; Great Decisive Battle! The Super 8 Ultra Brothers; IT: Superior Ultraman 8 Brothers); Japan 2008, Takeshi Yagi.

97 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions; Kiyoshi Suzuki.

Ultraman Moebius (aus der gleichnamigen japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie, 2006–07) und andere Ultramänner aus anderen Serien bekämpfen erstarkte Monster.

Enjin sentai Gō-Onjā: Bunbun! Banban! Gekijō-Ban!! (炎神戦隊ゴーオンジャー BUNBUN! BANBAN! 劇場 BANG !!; aka: Engine Sentai Go-onger: Boom Boom! Bang Bang! Gekijō-Bang!!; Engine Task Force Go-Onger: Boom Boom! Bang Bang! Gekijō-Bang!!); Japan 2008, Noboru Takemoto.

Kurzfilm. 35 min. Produktion: Saburō Hatsude; Toei.

Nach der japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Go-Onger* (2008–09). In einer Maschinenwelt kämpfen die sieben Superhelden gegen die Yōma (ein japanisches Wort für Monster), Gehilfen der bösen Empress Maki.

G; Japan 2008, Kiyotaka Taguchi.

48 min. Farbe. Produktion: G-Project; Gokan.

Eine japanische Militäreinheit wird von Guerilla aufgerieben. Nur die Soldaten Goda und Garaemon überleben. Sie schwören sich, die Situation von Soldaten zu verbessern. Garaemon will ein Serum entwickeln, das Soldaten besser überleben läßt. Ein Selbstversuch geht schief. Er verwandelt sich in ein bösartiges Riesenmonster, daß Tokyo heimsucht. Goda hat derweil ein Anti-Monster-Gefährt entwickelt, den Robo.

Gekijōban enjin sentai Gō-onjā vs Gekirenjā (炎神戦隊ゴーオンジャー VS ゲキレンジャー; Engine Sentai Go-Onger vs. Gekiranger); Japan 2008, Satoshi Morota.

57 min. Farbe. Produktion: Toei Video; TV Asahi.

In Anlehnung an die *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Go-Onger* (2008–09) und *Gekiranger* (2007–08). Speziell für diese Filmfassung entworfen wurden ein Maschinenmonstermann und ein Monster mit Schildkröten-Anmutung.

Girara no gyakushū: Tōya-ko Samitto kiki ipatsu (ギララの逆襲 洞爺湖サミット危機一発; aka: Guilala no gyakushū: Tōya-ko Summit kiki ipatsu; IT: The Monster × Strikes Back: Attack the G8 Summit; dt.: Monster X gegen den G8-Gipfel); Japan 2008, Minoru Kawasaki.

98 min. Farbe. Produktion: DefStar Records; Eisei Gekijo; Famima.com; River Top; Shochiku; Tornado Film; Wedge Holdings.

Das Guila(la)-Monster wurde 1967 vom Shochiku-Studio erfunden (für den Film *The X from Outerspace*; Japan 1970 [1967], Kazui Nihonmatsu). Hier wird es in einer Satire über den G8-Gipfel neu inszeniert: Während des Gipfels im japanischen Toya-ko stürzt das Monster an Bord einer chinesischen Marssonde auf die benachbarte Millionenstadt Sapporo, die verwüstet wird. Der US-Präsident muss seine Umfragewerte aufpolieren, wirbt in einer flammenden Rede er für den Kampf gegen das Monster. Jeder der beteiligten Staaten schickt seine Geheimwaffe – doch Guila scheint unbesiegbar. – Der Film greift auf eine ganze Reihe von Versatzstücken der japanischen Monsterfilme zurück: Die Earth Defense Force (TDF) wird durch einen von Susumu Kurobe gespielten Kommandanten angeführt, der bereits 1966 in der *Ultramann*-Serie (der Toho-Studios) eine ähnliche Rolle gespielt hatte. Auch das riesige Statuenmonster Take-majin (aus der Majin-Serie von 1966) taucht wieder auf. Es wird den finalen Kampf gegen Guila aufgenommen.

Juken sentai Gekirenjā vs Bōkenjā (獣拳戦隊ゲキレンジャーVSボウケンジャー; aka: **Juken Sentai Gekiranger vs Boukenger; Gekiranger vs. Boukenger**); Japan 2008, Noboru Takemoto.

46 min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei.

Videofilm in Anlehnung an die Tokusatsu-TV-Superhelden-Serien *Gekiranger* (2007–08) und *Boukenger* (2006–07). Speziell für den Film konzipierte Feinde mit Monster-Anmutungen, wie etwa – der Name deutet es an – Rinjū Hippopotamus-Ken Bākā.

Shinkaijū Reigō (深海獣レイゴ; **Deep Sea Monster Reigo**; IT: **Reigo: the Deep-Sea Monster vs. the Battleship Yamato**; aka: **The Deep-Sea Monster vs the Battleship Yamato; The Deep Sea Monster Reigo vs. Yamato the Greatest Battleship**; dt.: **Reigo vs. Yamato**); Japan 2008, Shinpei Hayashiya.

81 min. Farbe. Produktion: 'Shinkaijū Reigō' Eiga Seisaku Inkai.

1942 im Südpazifik. Die Yamato, ein Schiff der japanischen Kriegsmarine, tötet unwissentlich das Junge von Reigo, dem Höllenkönig des Meeres, einem 80 m langen Monster, das wie aus Godzilla und einem Hai zusammengesetzt wirkt. Reigo wird sich rächen und den Großteil der Flotte zerstören. – Der Film wurde bereits 2005 gedreht, aber erst 2008 in Japan gezeigt und vermarktet.

Shinsaku. Ike! Goddoman (新作・行け!ゴッドマン; **Go! Godman**; aka: **Go! Go! Godman and Greenman**); Japan 2008, Masaaki Tezuka.

22 min. Farbe. Produktion: Toho.

Auf der Bonus-Disk zur DVD-Box *Kaette kita "ohayō" hīrō: Ike! Ike! Goddoman & Gurīnman* (2008) enthaltenes Direct-to-Video-Special im Anschluß an die japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serien *Go! Godman* (1972–73) und *Go! Greenman* (1973–74) von Toho. Es treten Monster bzw. Monsterähnliche auf wie Gaira, Godman, Greenman, Greenmask, Greencappa, Shiraji und der gehörnte Tsunojirasu. Die *Godman*-Serie war die erste, in der Toho einen Riesen-Superhelden vom *Ultraman*-Typ spielen ließ, der dann in jeder Folge gegen eine Schar von Monstern zu kämpfen hatte.

2009

Asaruto gāruzu (アサルトガールズ; **Assault Girls**); Japan 2009, Mamoru Oshii.

70 [65] min. Farbe. Produktion: Deiz Production; Geneon Universal Entertainment.

Nach einem weltweiten Atomkrieg kämpfen drei Kriegerinnen in einem virtuellen Videospiel gegen riesige mutierte Sandwale.

Chōhatsu daikaijū Gehara (長髪大怪獣ゲハラ; **Geharha: The Dark and Long Haired Monster**; aka: **Long Haired Giant Monster: Gehara**); Japan 2009, Kiyotaka Taguchi.

Kurzfilm. 17 [21] min. Farbe. Produktion: Takuyuki Matsuno.

Made-for-TV-Film-Hommage an die Toho-Monsterfilme der 1950er und 1960er Jahre: Ein Fischerboot wird von einem riesigen behaarten Monster angegriffen. Der zu Rate gezogene Wissenschaftler Dr. Murakami hält das Wesen für eine übernatürliche Erscheinung aus der japanische Folklore namens Geharha. Es stellt sich heraus, dass ein altes Siegel erbrochen und so Geharha freigesetzt wurde. Das Monster ist dank seiner dichten Behaarung kaum verwundbar, und wenn doch, dann entweicht den Wunden ein Giftgas. Erst mit einer aus dem Ausland beschafften Superwaffe, dem „Gas Vortical Device“ mit der Bezeichnung „Fujin“, kann Geharha unschädlich gemacht werden. Der Film schließt mit einem Vorschau-Trailer auf die (Fake-)Fortsetzung *Geharha: Monster Martial Law*.

Daikaijū batoru: Urutora ginga densetsu – The Movie (大怪獣バトル ウルトラ銀河伝説 THE MOVIE; IT: **Mega Monster Battle: Ultra Galaxy**; US: **Mega Monster Battle: Ultra Galaxy Legends – The Movie**; Japan, 2009, Kōichi Sakamoto.

96 min. Farbe. Produktion: Bandai Namco Games; Bandai Visual; Dentsu Tec; Shogakukan Production; Tsuburaya Productions; Warner Bros.; (William Winckler Productions).

Ultraman, verstärkt um weitere Ultramänner aus den

verschiedenen japanischen Tokatsu-TV-Supermann-Serien, muß sich einer Armee von Monstern unter ihrem Führer Ultraman Belial entgegenstemmen.

Demeking (デメキング DEMEKING; Demeking; US: Demeking: The Sea Monster); Japan 2009, Kōtarō Terauchi.

99 min. Farbe. Produktion: DefStar Records; JollyRoger; OKWave; Organic; Tornado Film.

Japan 1969: Ein junger Mann findet eine schriftliche Weissagung, die die Ankunft von „Demeking“ voraussagt, einem Monster, das der Welt die Apokalypse bringen wird. Der junge Mann wird sich vorbereiten.

Jaws in Japan (ジョーズ・イン・ジャパン; Psycho Shark); Japan 2009, John Hijiri.

70 min. Farbe. Produktion: Line Communications.

Videofilm. Japanische Version eines spaßverderbenden und ferienverkürzenden Monster-Hais.

Kamen Raidā × Kamen Raidā W (Daburu) & Dikeido: Movie taisen 2010 (仮面ライダー × 仮面ライダーW (ダブル) & ディケイド MOVIE 大戦 2010; aka: Kamen Raidā × Kamen Raidā Daburu Ando Dikeido Mūbi Taisen Nisenjū; Kamen Rider × Kamen Rider W & Decade: Movie War 2010); Japan 2009, Ryuta Tazaki.

90 [99 (Director's Cut)] min. Farbe. Produktion: Ishimori Productions; Toei.

Eigentlich ein dreiteiliger Werbefilm, bestehend aus dem Epilog zur japanischen Tokusatso-TV-Serie *Kamen Rider Decade* (2009) (*Kamen Rider Decade: The Last Story*), dem Prolog zur Serie *Kamen Rider W* (2009–10) (*W: Begins Night*). Als dritter Teil folgt *Movie War 2010*. Speziell für die Filmfassung entworfen wurde ein riesiges mechanisches Mammut, das von den Schurken gesteuert wird.

Nen dono kamisama (ねんどの神さま; The God of Clay; aka: The Clay God); Japan 2009/2011, Nobuaki Sugimoto und Kōichi Kawakita.

Kurzfilm. 13 min. Farbe. Produktion: Norihiko Iwasaki; Dream Planet Japan Co; Marbling Fina Arts Co.

Nach einem Anti-Kriegs-Buch von Masamoto Nasu (1992). – Der kleine Ken, dessen Eltern im II. Weltkrieg umgekommen sind, formt eine kleine Lehmfigur, um die Kriegtreiber symbolisch bestrafen zu können. Viele Jahre später steht Ken selbst einer Rüstungsfirma vor. Doch die alte kleine Lehmfigur hat nicht vergessen, wächst zu enormer Größe und macht sich rücksichtslos auf ihren vernichtenden Weg nach Tokyo, um Ken, ihren Schöpfer, zur Rede zu stellen. – Kōichi Kawakita führte die Regiearbeit von Nobuaki Sugimoto fort.

Samurai sentai Shinkenjā ginmaku-ban: ten-kawakeme no tataikai (侍戦隊シンケンジャー 銀幕版 天下分け目の戦; aka: Samurai Sentai Shinkenger

the Movie: The Fateful War; Samurai Task Force Shinkenger – The Movie: The Fateful War; Japan 2009, Shōjirō Nakazawa.

20 min. Farbe. Produktion: Toei.

Erstes in 3-D gefilmtes japanisches Movie. Nach der Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Shinkenger* (2009–10). Manpuku vom bösen Yōkai-Clan der Gedōshu kann sich zu Riesengröße verwandeln. Er setzt den Superhelden der Shinkenger arg zu.

Samurai sentai Shinkenjā vs Gō-onjā: ginmakuBang!!! (侍戦隊シンケンジャーVSゴーオンジャー 銀幕BANG !!!; Samurai sentai Shinkenger vs. Go-onger: GinmakuBang!; aka: Shinkenger vs. Go-onger); Japan 2009, Shōjirō Nakazawa.

64 min. Farbe. Produktion: Toei.

An die japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serien *Shinkenger* (2009–10) und *Go-onger* (2008–09) angelehnt. Zu bekämpfen haben die Superhelden dieses Mal die zu Riesengröße wandelbaren Umweltverschmutzer Batcheed und Homurakogi vom bösen Yōkai-Clans der Gedōshu.

Shinkaijū Raigā (深海獣雷牙; Reiga – The Monster from the Deep Sea; aka: The Deep Sea Monster Raiga; Japan 2009, Shinpei Hayashiya.

82 [81] min. Farbe. Produktion: Kazuya Hayashi; Crossroad Inc.

Fortsetzung von *Shinkaijū Reigō* (2005). 60 Jahre nach dem Sieg über das Monster Reigo bringt die Klimaerwärmung ein Godzilla-ähnliches Monster dazu, dem Meer zu entsteigen. Wieder wendet es sich gen Japan und greift die Asakusa bei Tokyo an. Am Ende muß Reiga/Raiga (so sein Name) mit einem anderen herbeigezauberten Monster seiner Art kämpfen.

Yattāman (ヤッターマン; IT: Yatterman); Japan/Norwegen 2009, Takashi Miike.

111 [119 (Europa)] min. Farbe. Produktion: 'Yattāman' Seisaku Iinkai (Horipro; J Storm; Nikkatsu; Nippon Television Network (NTV); Oriental Light and Magic (OLM); Shochiku; Tatsunoko Production; Video Audio Project (VAP); Yomiuri Telecasting Corporation (YTV)).

Nach der gleichnamigen TV-Anime-Show von 1977. Held Gan Takada (Yatterman 1) und seine Freundin (Yatterman 2) kämpfen in bunten Kostümen gegen die Doronbo-Bande, bestehend aus der Anführerin Lady Doronjo, dem schweinenasigen Tonzra und dem rattengesichtigen Mecha Boyacky. Sie wollen einem jungen Mädchen zu helfen, dessen Vater Dr. Kaieda wiederzufinden, der auf der Suche nach den vier Teilen eines Kristallschädels ist, der alle Wünsche erfüllen kann. Den wollen die Doronbos auch. Bei der Erledigung ihrer Aufgaben bekommen es die Helden mit haushohen Robotern und Mecha-Monstern zu tun.

2010

Desukappa (デスカッパ; Death Kappa); Japan/ USA 2010; Tomo'o Haraguchi.

90 [85; 79; 78] min. Farbe. Produktion: Fever Dreams; Nikkatsu; Tokyo Shock.

Militärische Experimente misslingen und lösen eine Atombombe aus, mit gewaltigen Folgen: Das Monster Hangyolas, ein Wasser-Kaijū, tritt auf und bedroht die Existenz der Menschheit. Nur Death Kappa, ein amphibischer Yōkai, kann im unausweichlichen Kampf zwischen Gut und Böse gegen das Untier antreten.

Kaette kita samurai sentai Shinkengjā: tokubetsu maku (帰ってきた侍戦隊シンケンジャー 特別幕; Come Back! Samurai Task Force Shinkenger: Special Act; aka: Samurai Sentai Shinkenger Returns: Special Act); Japan 2010, Takayuki Shibasaki.

49 min. Farbe. Produktion: TV Asahi, Toei Video.

V-Cinema-Release zu der japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Shinkenger* (2009–10). Ein Ayakashi-Monster des bösen Yōkai-Clans der Gedōshu greift die Shinkenger (wieder einmal) an.

Tensō sentai Goseijā: epikku on the mūbī (天装戦隊ゴセイジャー (護星者) エピック ON THE ムービー; Celestial Clothing Task Force Goseiger: Epic on the Movie); Japan 2010, Katsuya Watanabe.

30 min. Farbe. Produktion: 'W Goseijā' Seisaku Iinkai.

An der japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Goseiger* (2010–11) orientierter 3-D-Film. Den bösen Warstars, die die Erde unterwerfen wollen, dienen Insekten ähnliche Alien-Monster-Krieger.

Urutoraman Zero – The Movie: chōkessen! Beriaru ginga teikoku (ウルトラマンゼロ THE MOVIE 超決戦! ベリアル銀河帝国; Ultraman Zero: The Revenge of Belial); Japan 2010, Yūichi Abe.

100 min. Farbe. Produktion: Bandai Visual; Banpresto; Dentsu Tec; Fields; Namco Bandai Games; Shochiku; Shogakukan; Tokyo Broadcasting System (TBS); Tsuburaya Productions; (William Winckler Productions).

Film zur 45-Jahr-Feier der japanischen Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Ultraman* (1966ff.) Er schließt an *Mega Monster Battle: Ultra Galaxy – The Movie* von 2009 an. Der böse Ultraman Belial, der sich nun Galactic Emperor Kaiser Belial nennt und mit zusätzlicher Energie in das Riesenmonster Arch Belial verwandelt wird, strebt nach der Weltenherrschaft. Ultraman Zero und seine Verbündeten schreiten ein.

2011

7 gwanggu (7광구; [七鑛區]; Chilgwanggu [Ch'ilkwanggu]; IT: Sector 7); Südkorea 2011, Ji-hoon Kim.

104 [101] min. Farbe. Produktion: JK Films; CJ Entertainment.

Kein japanischer Film. Auf der Bohrinself Sektor 7 vor der Insel Jeju sucht ein kleines Team nach Öl. Nach zahlreichen Fehlschlägen kehrt der Onkel der Hauptfigur Hae-joon zurück, angeblich um nach unerschlossenen Ölquellen zu suchen. Doch hat er ein ganz anderes Motiv: Er will eine neu entdeckte Lebensform züchten, deren Körperflüssigkeiten über 30 Stunden als neue Form von Treibstoff brennen können. Jedoch wächst die Kreatur zu einem Monster mit undurchdringlicher Haut, speerartiger Zunge und von extremer Schnelligkeit heran. Es beginnt, die Menschen auf der Plattform zu jagen und zu töten.

Henge (へんげ; aka: Henge: kanzen-ban; IT: Metamorphosis; dt.: Metamorphosis – Das Monster in Dir); Japan 2011; Hajime Ohata [Ōhata].

54 min. Farbe. Produktion: Omni Production.

Eigentlich ein Body-Horror-Movie. Ein junges Paar lebt zufrieden zusammen, doch plötzlich beginnt der Mann sich zu verändern. Er heult unkontrolliert und verändert seine Form. Als in der Nachbarschaft Morde begangen werden, kommt der Ehefrau ein schrecklicher Verdacht. Der Mann wächst gar zu Godzilla-Monstergröße heran, stößt Hochhäuser um und wird mit Panzern beschossen.

Kaette kita tensō sentai Goseijā: Last Epic – Gosei tenshi ga kokuminteki aidoru ni!? (帰ってきた天装戦隊ゴセイジャー (護星者) LAST EPIC 護星天使が国民的アイドルに!?!; Come Back! Celestial Clothing Task Force Goseiger: Last Epic – The Gosei Angels Are National Idols?!); Japan 2011, Takao Nagaishi.

50 min. Farbe. Produktion: TV Asahi; Toei Video.

V-Cinema-Film nach der Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie *Goseiger* (2010–11), in dem ein Monster namens Kingubibi, ein insektenhaftes Drachenwesen, die Hel-den bedroht.

Tensō sentai Goseijā vs Shinkengjā – Epikku on ginmaku (天装戦隊ゴセイジャー (護星者) VS シンケンジャー エピック ON 銀幕; aka: Tensou Sentai Goseiger vs. Shinkenger: Epic on Ginmaku; Goseiger vs. Shinkenger – Epic on Ginmaku); Japan 2011, Noboru Takemoto.

62 [60] min. Farbe. Produktion: Kinoshita Komuten; TV Asahi; Toei.

Das an den japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serien *Goseiger* (2010–11) und *Shinkenger* (2009–10) orientiert knüpft an das Shinkenger-Abenteuer *Epic on the Movie* von 2010 an; mit Cameos anderer Serien-Superhelden (*Gokaiger*). Die übriggebliebenen Ayakashi-Monster des bösen *Yōkai*-Clans der Gedō-shu formieren sich neu.

2012

Jumbo Monster Gomera (aka: 傻瓜怪兽 哥美拉!); Japan 2012, Junya Okabe [Produzent].

Animationsserie für Kinder; 12 Episoden à 5 min. – Website: “Giant monster GOMERA suddenly arrives! But is he little bad? Or just a weirdo? The truth is, GOMERA is a monster in training from Giant Monster Land. He’s going to work hard to become a great mature monster. His speciality is to fire Gomera Ray from his mouth! But he is rather timid. He’s huge most of the time. But he becomes human size on Wednesdays, Saturdays and Sundays!” – [URL].

Kyōshinhei Tōkyō ni arawaru (巨神兵東京に現わる; Giant God Warrior Appears in Tokyo); Japan 2012, Shinji Higuchi.

Kurzfilm-Live-action-*Tokusatsu* in traditioneller Technik in Zusammenarbeit mit Hideaki Anno und Hayao Miyazaki (Studio Ghibli). Version 1: 9 min 3 sec, Version 2: 10 min 7 sec.

Urutoraman Sāga (ウルトラマンサーガ; Ultraman Saga); Japan 2012, Hideki Oka.

90 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions; Fields; Bandai; Banpresto; Dentsu; Shogakukan; Shochiku; (William Winckler Productions).

Aus Anlass der 45-Jahr-Feier der *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman*. Folgt auf *Ultraman Zero: The Revenge of Belial* (2010). – Ultraman Zero, Ultraman Dyna, Ultraman Cosmos, die fünf Ultra Brothers und der neue Ultraman Saga müssen gegen Hyper Zetton und eine ganze Monsterarmee unter Führung des bösen Alien Bat (Batto Seijin) antreten.

2012

Starship Troopers: Invasion (スターシップ・トゥルーパーズ インベイジョン; Sutāshippu turūpāzu inbeijon); Japan/USA 2012, Shinji Aramaki.

89 min. Farbe. Produktion: Sola Digital Arts; Lucent Pictures; Stage 6 Films.

Direct-to-Video-Film. 4. Film der *Starship Troopers*-SciFi-Filmserie, in der sich müdegekämpfte Militärs

mit aggressiven Alien-Monsters aus und im All, wegen ihres Aussehens „Bugs“ genannt, auseinandersetzen müssen.

2013

Daikaijū rasshu urutora furontia DINO-TANK hunting (大怪獣ラッシュ ウルトラフロンティア DINO-TANK hunting; aka: Daikaijū rasshu urutora furontia Daino Tanku hantingu); Japan 2013, Jun Kamiya.

Kurzfilm. 7 [6] min. Produktion: Tsuburaya Productions; Bandai.

Einer der CGI-Kurzfilme nach dem Spiel *Mega Monster Rush: Ultra Frontier* (2013). Wurde 2013 zusammen mit dem *Ultraman Ginga Theater Special* (2013) gezeigt. U.a. mit dem Plasma Monster und dem Dinosaurier-Panzer Mark II.

Mememe no kurage (めめめのくらげ; IT: Jellyfish Eyes); Japan 2013, Takashi Murakami.

101 [100] min. Farbe. Produktion: Kaikai Kiki Co.; Nishimura Motion Picture Model Makers Group.

Fantasy-Komödie. Grundschüler Masashi und seine Mutter ziehen nach einer Naturkatastrophe, die den Vater tötete, aufs Land. In der neuen Wohnung entdeckt der Junge ein ungewöhnliches Wesen, das aussieht wie eine Qualle und mit dem er Freundschaft schließt. Es kann fliegen und lässt sich elektronisch steuern. Masahis Klassenkameraden haben ähnliche Hauswesen, die sogenannten F.R.I.E.N.D.s, die sie gegeneinander antreten lassen können. Niemand ahnt, dass böse Wissenschaftler die Kinder nur für ein Experiment benutzen, das von ihren negativen Gefühlen zehrt.

Pacific Rim; USA 2013, Guillermo del Toro.

131 min. Farbe. Produktion: Warner Bros. Pictures; Legendary Entertainment; Double Dare You (DDY).

Kein japanischer Film! In einem nicht enden wollenen Krieg zwischen der Menschheit und Meeresungeheuern (Kaijus) treffen ein ehemaliger Pilot und ein Auszubildender aufeinander und versuchen verzweifelt, eine offenbar veraltete Roboter-Spezialwaffe, genannt Jaeger, zu steuern, um die Welt vor der sich anbahnenden Apokalypse zu retten.

Urutoraman Ginga gekijō supesharu (ウルトラマンギンガ 劇場スペシャル; IT: Ultraman Ginga Theater Special); Japan 2013, Yuichi Abe.

44 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Extra-Kinoverversion nach der *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Ginga* (2013). Wurde 2013 zusammen mit dem CGI-Kurzfilm *Daikaijū rasshu urutora furontia DINO-TANK hunting* (2013) gezeigt.

2014

Chikyū bōei mibōjin (地球防衛未亡人; Earth Defense Widow); Japan 2014, Minoru Kawasaki.

84 min. Farbe. Produktion: 'Chikyū Bōei Mibōjin' Seisaku Inkai.

Die ehemalige Geisha Dan arbeitet jetzt als Pilotin für die Earth Defense. Ihr Verlobter wurde von dem Weltraummonster Bemurasu getötet, das sich Atommüll ernährt. Um den Planeten Erde zu retten, greift sie Bemurasu an, aber wann immer sie es tut, fühlt sie erotische Ekstase. Kann sie den Planeten Erde überhaupt retten?

Daikaijū rasshu urutora furontia VEROKRON hunting (大怪獣ラッシュ ウルトラフロンティア VEROKRON hunting; aka: Daikaijū rasshu urutora furontia Berokuron hantingu; IT: Mega Monster Rush: Ultra Frontier Verokron Hunting); Japan 2014, Jun Kamiya.

Kurzfilm. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions; Bandai.

Einer der CGI-Kurzfilme nach dem Spiel *Mega Monster Rush: Ultra Frontier* (2013). Wurde 2014 zusammen mit *Ultraman Ginga Theater Special Ultra Monster ☆ Hero Battle Royal!* gezeigt.

Day of the Kaiju (Kaijū no hi; 怪獣の日); Japan 2014, Kazuhiro Nakagawa.

Kurzfilm. 30 min. Farbe. Produktion.: Kazuhiro Nakagawa.

Vor der Küste Japans taucht plötzlich ein Monster auf. Die japanischen Selbstverteidigungskräfte können es erlegen, doch nun wird die Leiche des Monsters am Strand angeschwemmt. Der Meeresbiologe Nagamine wird gerufen, damit er die Leiche untersucht, und er erfährt schließlich, dass Bürgermeister und Regierungsbeamten planen, ein Lagerhaus zu bauen, das den Körper des Monsters am Strand abdecken soll. Ihm kommen Zweifel: Ist das Monster wirklich tot? – Das Godzilla-Monster wird verwendet als Metapher für Atomkraft, Atommüll und die sozialen Bedingungen nach dem großen Erdbeben in Ostjapan und dem dadurch ausgelösten katastrophalen Atomunfall in Fukushima 2011.

Godzilla; USA/Japan 2014, Gareth Edwards.

123 min. Farbe. Produktion: Warner Bros.; Legendary Entertainment; Disruption Entertainment; Rat-Pac Dune Entertainment; Toho.

Im Jahr 1999 wurde das Kernkraftwerk Janjira auf mysteriöse Weise zerstört – wie sich herausstellt, durch Muto, einen unbekannten prähistorischen Organismus. Viele Beschäftigte starben, einschließlich

Sandra, der Kollegin und Ehefrau des Vorgesetzten Joe Brody. Jahre später muss Joes Sohn Ford, ein Offizier des US Navy Ordnance Disposal, nach Japan gehen, um seinem ihm entfremdeten Vater zu helfen, der immer noch nach der Wahrheit über den Vorfall sucht. Auf diese Weise entdecken Vater und Sohn die geheime Ursache der Unglücks auf dem Gelände des Ruine. Dabei werden sie Zeugen, wie eine neue schrecklichen Bedrohung für die gesamte Menschheit sich anbahnt, noch schlimmer als die erste, denn Muto ist wieder erwacht und ein zweiter, weiblicher Muto ist entstanden, der dem Paarungsruf des männlichen Monsters folgt. Gegen diese sich anbahnende Katastrophe kann nur noch Godzilla als letzte Hoffnung für die Welt helfen. Doch wie soll die Menschheit den König der Monster, ihren doch auch zerstörerischen Verbündeten, wirklich verstehen?

Kaijū kaigenrei Zera (怪獣戒厳令ゼラ); Zella: Monster Martial Law; aka: Monster Martial Law Zerah); Japan 2014, Shingo Maehata.

41? min. Farbe. Produktion: Over Load Film.

Status unklar. – Wurde seit 2013 als Film einer Studentengruppe an der Osaka University of the Arts angekündigt.

Urutoraman Ginga gekijō supesharu urutora kaijū ☆ hīrō dairansen! (ウルトラマンギンガ 劇場スペシャル ウルトラ怪獣☆ヒーロー大乱戦!; aka: Urutoraman Ginga gekijō supesharu urutora kaijū hīrō batoru roiyaru; IT: Ultraman Ginga Theater Special Ultra Monster ☆ Hero Battle Royal!); Japan 2014, Tomo'o Haraguchi.

51 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Extra-Kinoverversion nach der *Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie Ultraman Ginga* (2013). 2014 Wurde zusammen mit dem CGI-Kurzfilm *Mega Monster Rush: Ultra Frontier Verokron Hunting* (2014) gezeigt.

2015

Gekijōban Urutoraman Ginga S [=Esu] kessen! Urutora 10 [=jū] yūshi!! (劇場版 ウルトラマンギンガ S 決戦! ウルトラ10勇士!!; IT: Ultraman Ginga S Movie Showdown! The 10 Ultra Brothers!; aka: Ultraman Ginga S the Movie; dt.: Ultraman Ginga S der Film Showdown: Ultra 10 Krieger!); Japan 2015, Kōichi Sakamoto.

63 min. Farbe. Produktion: 'Gekijōban Urutoraman Ginga S' Seisaku Inkai; Tsuburaya Productions; William Winckler Productions.

Verfilmung der japanischen *Tokusatsu-TV-Superhelden-Serie Ultraman Ginga S* (2014). (Auch als englischsprachige Synchronfassung. Dialogregie: William Winckler.) – Ein riesiger Raumkrieger, der finstere Etelgar, zwingt die wunderschöne junge Alien-Prin-

zessin Alena, ihren magischen Spiegel zu benutzen, um jeden Ultraman-Helden in der Galaxie zu fangen! Um Etegar zu stoppen und die Prinzessin und ihre Ultramänner zu retten, müssen zwei junge Männer, Hikaru und Shou, sich in die neuen Ultra-Helden Ultraman Ginga und Ultraman Victory verwandeln und ihre Superkräfte zusammenlegen! Nur so gelingt es am Ende den 10 Ultramännern, gemeinsam Etegar und seine Armee zu besiegen.

Rabu & pīsu (ラブ&ピース; IT: Love & Peace); Japan 2015, Sion Sono.

117 min. Farbe. Produktion: Asmik Ace Entertainment; Gansis; King Records.
Tokusatsu-Fantasy-Drama. Von seinen Kollegen schikaniert und zurückgesetzt findet der schüchterne und verträumte Ryoichi Unterstützung in einer ungewöhnlichen Freundschaft mit einer grünen Schildkröte, die er auf dem Dach eines Kaufhauses trifft. Er nennt sie Pikadon. Die Kollegen verlachen ihn, und er spült sie die Toilette hinab. Doch in der Unterwelt trifft sie auf einen alten Mann. Nun passiert etwas mit ihr – sie verwandelt sich in eine *Kaijū*-Schildkröte und kehrt zurück.

Shingeki no kyojin (進撃の巨人; aka: 進撃の巨人 ATTACK ON TITAN; Shingeki no kyojin: Attack on Titan; IT: Attack on Titan: The Movie; aka: Attack on Titan: The Movie. Part I; Attack on Titan: Part 1; dt.: Attack on Titan – Film 1); Japan 2015, Shinji Higuchi.

98 min. Farbe. Produktion: Kōdansha; Licri; Nikkatsu; Toho; Toneplus Animation Studios.
Real-Action-Filmadaption des gleichnamigen Mangas von Hajime Isayama (2009ff.), die jedoch in einigen Aspekten und Figuren von der Vorlage abweicht. – Die Titanen, menschenfressende humanoide Riesenmonster, jagen die Menschheit. Eren Jaeger, ein Teenager, besitzt besondere Kräfte und muss zusammen mit dem Militär versuchen, den Untergang der Zivilisation zu verhindern.

Shingeki no kyojin endo obu za wārudo (進撃の巨人 エンド オブ ザ ワールド; aka: 進撃の巨人 ATTACK ON TITAN エンド オブ ザ ワールド; Shingeki no Kyojin Attack on Titan endo obu za wārudo; aka: Shingeki no kyojin: Attack on Titan – End of the World; IT: Attack on Titan: End of the World; aka: Attack on Titan II: End of the World; Attack on Titan 2: End of the World; Attack on Titan: Part 2); Japan 2015, Shinji Higuchi.

87 min. Farbe. Produktion: Kōdansha; Licri; Nikkatsu; Toho; Toneplus Animation Studios. – Sequel zu *Shingeki no kyojin* (2015).

2016

Daikaijū mono (大怪獣モノ; IT: Kaiju Mono; aka: Kaiju Mono; Dai-Kaiju Mono; Giant Monster Mono); Japan 2016, Minoru Kawasaki.

93 min. Farbe. Produktion: Yukihiro Yamaguchi, Kazutaka Sekiya und Minoru Kawasaki.

Action-Komödie. Als das gigantische Monster Mono durch einen 250 Jahre alten Vulkanspalt aus der Erde gekrochen kommt und über Japan herfällt, scheint keine der Methoden zu wirken, die eingesetzt werden, um es zu besiegen. Der schrullige Forscher Totoro Saigo entwickelt ein spezielles Serum und injiziert es seinem Assistenten Hideo Nitto (gespielt von dem japanischen Profi-Wrestler Kota Ibushi), der daraufhin übermenschliche Kräfte entwickelt und nun im Catcher-Outfit gegen das Monster eingesetzt wird. – Regisseur Kawasaki hatte bereits in seinem *Calamari Wrestler* (2004) menschliche Catcher gegen einen *kaijū* eingesetzt.

Gekijōban Urutoraman X [=Ekkusu]: kitazo! Warera no Urutoraman (劇場版 ウルトラマンX きたぞ! われらのウルトラマン; Ultraman X The Movie; aka: Ultraman X The Movie: Here It Comes! Our Ultraman; dt.: Ultraman X Der Film: Hier kommt es! Unser Ultraman); Japan 2016, Kiyotaka Taguchi.

73 [79] min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Filmadaption der japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman X* (2015) unter Verwendung von Material aus der Serie. Auch mit englischer Synchronversion (Regie: William Winckler). – Zu bekämpfen sind verschiedene Kaijū, darunter das riesige Monster Devil Beast Zaigorg.

Shin Gojira (シン・ゴジラ; Shin Godzilla; aka: God Godzilla; New Godzilla; True Godzilla; Godzilla Resurgence.); Japan 2016, Hideaki Anno, Shinji Higuchi.

120 [118] min. Farbe. Produktion: Cine Bazar; Toho.
In der Bucht von Tokio wird eine führerlose Yacht gefunden. Kurz darauf melden die Medien eine vulkanartige Eruption im Meer. Videoaufnahmen kursieren. Ein gigantisches Lebewesen ist aus dem Meer gekommen ist und beginnt, Städte zu zerstören. Man nennt das Monster Godzilla. Vorhandene Katastrophenpläne und das Militär werden aktiviert. Der Schutz der Bevölkerung steht dabei im Fokus der Maßnahmen. Doch Godzilla, bisher aquatischer Natur, verwandelt sich plötzlich in ein terrestrisches Wesen und nimmt schließlich nach zwei weiteren Metamorphosen eine saurierartige Reptilienform an.

– Bisher der erfolgreichste der japanischen Godzilla-Filme.

2017

Gekijōban Urutoraman Ōbu: kizuna no chikara, okarishimasu! (劇場版 ウルトラマンオーブ 絆の力、おかりします!; **Ultraman Orb The Movie; aka: Ultraman Orb The Movie: I'm Borrowing the Power of Your Bonds**); Japan 2017, Kiyotaka Taguchi.

72 min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Filmadaption der japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Orb* (2016). Ultraman Orb muss gegen die Alienarmee der bösen Raumhexe Murnau, die im Besitz eines machtvollen dunklen Rings ist, antreten. Sie hat bereits Ultraman X gefangen genommen. Der Kampf um die Erde beginnt.

Gojira: kaijū wakusei (GODZILLA 怪獣惑星; **IT: Godzilla: Monster Planet; aka: Godzilla: Planet of the Monsters; dt.: Godzilla: Planet der Monster**); Japan 2017, Hiroyuki Seshita, Kōbun Shizuno.

89 [88] min. Farbe. Produktion: Polygon Pictures; Toho Animation.

Video-on-Demand (VoD). Erster Computeranimationsfilm unter den *Godzilla*-Filmen und Teil 1 einer geplanten Filmtrilogie. Im letzten Sommer des 20. Jahrhunderts tauchten plötzlich riesige Monster auf und begannen unter der Führung von Godzilla den Planeten zu verwüsten. Vergeblich wehren sich die Menschen, müssen sich aber 2048 ihre Niederlage eingestehen. Von nun an wird die Erde von den Monstern beherrscht. Die Menschen planen nun, ein neues Zuhause im Weltall zu suchen, und eine Gruppe Auserwählter wird ausgesandt. Doch die Mission schlägt fehl. Es bleibt nur noch die Möglichkeit, Godzilla mit allen Mitteln zu bekämpfen und die Kontrolle über die Erde zurückzuerlangen.

Lebensformen zerstört, nähert sich der Erde. Ultraman Geed und seine Helfer müssen den „roten Stahl“ finden, wenn sie den Untergang der Erde aufhalten wollen. Doch der ungeduldige Ultraman Geed steckt in einer Krise.

Gojira: kessen kidō zōshoku toshi (GODZILLA 決戦機動増殖都市; **aka: Godzilla: Battle Mobile Propagation City; Godzilla: The City Mechanized for the Final Battle; IT: Godzilla: City on the Edge of Battle; aka: Godzilla: Chapter 2; Godzilla. Part 2; dt.: Godzilla: Eine Stadt am Rande der Schlacht**); Japan 2018, Hiroyuki Seshita, Kōbun Shizuno.

101 min. Farbe. Produktion: Polygon Pictures; Toho Animation.

Video-on-Demand (VoD). Computeranimationsfilm. Teil 2 einer geplanten Filmtrilogie (Teil 1: *Gojira: kaijū wakusei / Godzilla: Planet der Monster*, 2017). Der indigene Stamm der Houtua hat die Herrschaft Godzillas überlebt. Die Houtua erzählen, dass ihr Gott durch das Monster vernichtet wurde, dass jedoch Eier vorhanden sind. Inzwischen wird ein spezielles Metall entdeckt, das verwendet werden kann, um einen „Mechagodzilla“ herzustellen, der einst am Berg Fuji zerstört worden war.

Pacific Rim: Uprising (aka: Pacific Rim 2; Solar Rim; dt.: Pacific Rim 2: Uprising); Großbritannien/China/Japan/USA 2018, Steven S. DeKnight.

111 min. Farbe. Produktion: Clear Angle Studios; Dentsu; Double Dare You (DDY); Double Negative (DNEG); Fuji Television Network; Legendary Entertainment; Perfect World Pictures (Beijing); Twisted Media; Universal Pictures; UpperRoom Productions. Fortsetzung des in *Pacific Rim* (2013) begonnenen globalen Konflikt zwischen den todbringenden *Kaijū*-Monstern aus einer anderen Welt und den Riesenrobotern, die einzig zu dem Zweck gebaut wurden, die *Kaijū* zu vernichten. Die Roboter müssen von zwei Piloten gesteuert werden – die auch Rivalen sind.

2018

Gekijōban Urutoraman Jido Tsunagu ze! Negai!! (劇場版 ウルトラマンジード つなぐぜ! 願い!!; **IT: Ultraman Geed the Movie; aka: Ultraman Geed the Movie: Connect Them! The Wishes!!**); Japan 2018, Kōichi Sakamoto.

70 [72] min. Farbe. Produktion: Tsuburaya Productions.

Sequel und Filmadaption zur japanischen *Tokusatsu*-TV-Superhelden-Serie *Ultraman Geed* (2017). Das riesige künstliche Gehirn Gilbaris, das alle intelligenten

3. Literatur zur Godzilla-Figur

Kompiliert v. Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff

3.1 Audivisuelle Dokumentationen

Bringing Godzilla Down to Size: The Art of Japanese Special Effects (Japan/USA 2008, 69 min; Buch: Steve Ryfle und Ed Godziszewski, Regie: Norman England).

Godzilla Movie Studio Tour. [Irvine, CA: Premier Systems 1998.]

Hybrid-CD-ROM für Windows und Mac. Simulierte Tour durch ein 3-D-Modell eines Filmstudios zur Herstellung von Monsterfilmen. – Rev. (Schneider, Bob) in: *club tokyo* (2/7/2000); – [URL].

Die Monsterinsel (D 2002, 45 min; Buch und Regie: Jörg Buttgerit).

Produktion: Westdeutscher Rundfunk Köln. Dt. Erstausführung (WDR TV), 25.10.2002. Dokumentation über die japanische Monsterfilm-Kultur. Mit Haruo Nakajima, Noriaki Yuasa, Koichi Kawakita, Shusuke Kaneko, Hariken Ryu, Robert Scott-Field, Yoshimitsu Banno u.a.

Monsterland (D 2008, 81 min; Buch: Jörg Buttgerit, Anne Gensior, Regie: Jörg Buttgerit).

Produktion: Avanti Media. Dokumentation über die US-amerikanische und die japanische Monsterfilm-Industrie. Mit John Carpenter, Greg Nicotero, Rick Baker, Joe Dante, Teruyoshi Nakano, Kenpachiro Satsuma, John D. Lees, Paul Gavins, H.R. Giger, Shinya Tsukamoto, Joe Coleman, Minoru Kawasaki, Ryu Hariken, Kim Newman.

3.2 Literatur zur Godzilla-Figur

Vorbemerkung: Aufgenommen sind neben der akademischen Sekundärliteratur wichtige Artikel und Beiträge aus dem Fan-Bereich, Bildbände, 'Novelisationen' sowie einige wenige Arbeiten, die sich zwar nicht mit *Godzilla*-Verfilmungen beschäftigen, deren Titel Mißverständnisse bezüglich ihres Inhalts aber geradezu herausfordern. Nicht aufgenommen sind die zahlreichen Mangas und Comics mit *Godzilla*-Themen.

Die zahlreichen Artikel aus der Japanmonsterfilm-Fanszene, ob internetbasiert oder in oft kaum greifbaren Fanzines erschienen, konnten in der nachfolgenden Bibliographie nicht miterfaßt werden. Es sind daher nur einige ausgewählte, uns besonders wichtig erscheinende und hinreichend nachgewiesene Arbeiten aus diesem allzu oft ephemeren oder apokryphen Bereich nachfolgend aufgenommen.

A

Aberly, Rachel: *The Making of Godzilla*. Foreword by Volker Engel. New York, NY: HarperPrism / London: Titan Books 1998, 127 S.

Zu Roland Emmerichs *Godzilla*-Film (USA 1998).

Dt. Fassung: *The Making of Godzilla*. Vorw. von Volker Engel. Aus dem Amerikan. v. Rolf Giesen. Nürnberg: BSV, Burgschmiet-Verlag 1998, 127 S.

Japan. Fassung: Eibarī, Reichieru: *Meikingu obu Gojira*. Shinagawa Shirō yaku. Tōkyō: Take Shobō 1998, 18, 121 S.

Aihara, Kazushi / Tomita, Tomoko / Ejiri, Kiyoshi: *Kaijū to bijutsu: Narita Tōru no zōkei geijutsu to sonogo no kaijū bijutsu*. Tōkyō: Tōkyō Shinbun, 2007, 214 S.

Ausstellungskatalog:

Yamadera Bashō Kinenkan (18.07.–26.08.2007),

Mitaka-shi Bijutsu Gyararī (08.09.–21.10. 2007),

Ashikaga Shiritsu Bijutsukan (03.11.–24.12.2007).

Akasaka, Norio: *Gojira to Naushika: umi no kanata yori otozureshi monotachi*. Tōkyō: Īsuto Puresu 2014, 189 S.

Alexander, Garth: Lizard on the Loose! In: *Variety* 344, Sept. 1991, p. 35.

Alfonsi, Alice: *Godzilla vs. Gigan and the Smog Monster*. New York, NY: Random House 1996, [unpag.].

Kinderbuch. – Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Allison, Anne: *Millennial Monsters: Japanese Toys and the Global Imagination*. Foreword by Gary Cross. Berkeley / Los Angeles, CA: University of California Press 2006, xxii, 332 S. (Asia-Local Studies/Global Themes. 13.).

Darin: "Gojira: The Terrors and Thrills of an Atomic Mutant" (S. 40–51).

Dt. Fassung: *The Making of Godzilla*. Vorw. von Volker Engel. Aus dem Amerikan. v. Rolf Giesen. Nürnberg:

berg: BSV, Burgschmiet-Verlag 1998, 127 S.

Japan. Fassung: Eibarī, Reichieru: *Meikingu obu Gojira*. Shinagawa Shirō yaku. Tōkyō: Take Shobō 1998, 18, 121 S.

Allsop, Samara Lea: *Gojira / Godzilla*: Inoshiro Honda, Japan, 1954. In: Bowyer, Justin (ed.): *The Cinema of Japan and Korea*. London/New York: Wallflower 2004, S. 63–72.

Anisfield, Nancy: *Godzilla/Gojira: Evolution of the Nuclear Metaphor*. In: *Journal of Popular Culture* 29, 3, 1995, S. 53–62.

Avondola, Carlo: *Godzilla*. In: *Segnocinema* 19,99, set.-ott. 1999, S. 29.

Besprechung von Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

B

Balmain, Colette: *Introduction to Japanese Horror Film*. Edinburgh: Edinburgh University Press 2008, xi, 214 S.

Darin: 2. Horror after Hiroshima (S. 30–49).

Banno, Yoshimitsu: Chō ōgata rittai eiga “Gojira 3-D”: “Gojira 3-D” wo seisaku shite sekai haikyū wo seikō saseyō. In: *Gazō Rabo* 17,7, 2006, S. 22–24.

Barr, Jason: *The Kaiju Film: A Critical Study of Cinema’s Biggest Monsters*. Jefferson, NC: McFarland 2016, vi, 203 S.

Inhalt: Introduction: A Genre Apart (Toward a New Definition – The Field of Study – Background on the Genre – The Impact on Cultures). – The Japanese Origins of the Kaiju (Yokai – Bunraku – Kabuki – Noh). – Disasters, Manmade and Natural (Nuclear Disasters – Natural Disasters – Terrorism – Pollution). – International and Domestic Politics (The End of Empires – Internal Politics – Modern International Relationships). – Science and the Weapons of Mass Destruction (Science as Destroyer – The Japanese Self-Defense Forces). – America and Kaiju (Violence – American Size and Might). – The Body, Gender, and Kaiju (Women in Kaiju Cinema – Body Horror). – The Role of Nostalgia; – Conclusion: What’s Next? – Filmography. – Bibliography. – Index.

Benton, Bond / Mariofiote, Tracy: Fatalism, Fear, and Retribution: Japanese Environmentalism in *Godzilla vs. Biollante*. In: historyvortex.org; [URL].

Bergesen, Albert: *Godzilla, Durkheim, and the World-System*. In: *Humboldt Journal of Social Relations* 18,1, 1992, pp. 195–216.

Berkwits, Jeff: For nearly 45 years ... In: *Outré* 14, 1998, S. 12 ff.

Über die *Godzilla*-Filmserie.

Besshu Buru – su: Mira-sha ninki SF eiga “Gojira” wo enshutsu suru pojishonsenshingushirinda gijutsu (abura kūatsu: kaigai me – ka – jireishū) – (yua-tsu hen). Yamada Naoyuki yaku. In: *Hydraulics & Pneumatics* 37,11, 1998, 25–27.

Über den Einsatz von hydraulischen & pneumatischen Zylindern der Fa. Miller in *Godzilla* [1998].

Bijinesu owakondakedo ‘shin kijiku de fukkatsu’ wa shōmei-zumi An’no de Gojira o tsukuru. In: *Aera* 30,1 (=1600), 2017, S. 14–16.

Biodrowski, Steve: *Godzilla invades L.A.: Film Festival: Rare Screening of Prints in Unadulterated Forms*. In: *Cinefantastique* 28,6, Dec. 1996, S. 42.

Biondi, Robert: *Godzilla: A Film Book*. In: *G-Fan* 12, November 1994 [Special issue commemorating the 40th anniversary of the release of the original *Godzilla* in 1954].

Biondi, Robert: The Evolution of *Godzilla*: G-suit Variation Throughout the Monster King’s Twenty-five Films. Part One: Showa Series. In: *G-Fan* 16, Jul./Aug. 1995; [URL].

Biondi, Robert: The Evolution of *Godzilla*: G-suit Variation Throughout the Monster King’s Twenty-five Films. Part Two: Heisei Series. [1995; 2003]; [URL].

Biondi, Robert / Roberto, John Rocco: *Godzilla in America: A Critical Comparison of the American and Japanese Versions of Godzilla Films*. Parts 1–8. In: *G-Fan* 10, Jul. 1994 (1.); 11, Sep.–Oct. 1994 (2.); 13, Jan. 1995 (3. *King Gidorah*); 14, Mar. 1995 (4. *Godzilla vs. the Sea Monster* and *Son of Godzilla*); 5. 15, May 1995 (5. *Monster Island*); 16, Jul. 1995 (6. *Godzilla’s «Superhero» Films of the Seventies*); 17, Sep. 1995 (7. *Mechgodzilla*); 20, Mar.– Apr. 1996 (8. *The Legend is Reborn!*).

Block, Caroline: *Atomkraft im Film: Die Godzilla-Filmreihe als Beispiel für die Widerspiegelung der Einstellung der japanischen Gesellschaft zur Atomkraft*. München: GRIN 2017, 44 S.

Bock, Audie: *Japanese Film Directors*. Preface by Donald Richie. New York: Published for the Japan Society by Kodansha International 1978, 370 S.

Neuauf., Tokyo/New York: Kodansha International

1985, 378 S.

Bōeichō Jieitai seisaku kyōryoku: "Eiga: Gojira × Mekagojira". In: *Securitarian* 528, 2002, S. 42–43.

Über eine Mitarbeit des japanischen Militärs (SDF) an *Godzilla vs. Mechagodzilla* (2002).

Boss, Joyce E.: Godzilla in the Details. In: *Strategies: A Journal of Theory, Culture and Politics* 12,1, May 1999, S. 45–49.

Examines the cultural valence of the movie 'Godzilla' in the United States. Negativity within the 'Godzilla' fandom; Use of a special-effects technique in the creation of the film; Contradiction within Godzilla [Inhaltsnotiz: UC Berkeley Lib.].

Bouge, Mike: King Kong vs. Godzilla. In: *G-Fan* 62, May–June 2003.

Bould, Mark: *Science Fiction*. London/New York: Routledge 2012, vi, 239 S. (Routledge Film Guidebooks.).

Zu *Godzilla passim*.

Brinkmann, Rolf Dieter: *Godzilla*. Mit einer Handzeichnung von Karl Heinz Krüll. Köln: Hake 1968, [28] Bl. (Tangenten. 9.).

100 Ex., numeriert 1–100; weitere 100 Ex. ohne Handzeichnung unnumeriert.

Sekundärliteratur: Pieczyk, Liesa: Godzilla meets Miss Maus: Norm versus Phantasma in Rolf Dieter Brinkmanns *Godzilla*. In: *Rolf Dieter Brinkmann: neue Perspektiven: Orte – Helden – Körper*. Hrsg. v. Thomas Boyken [...]. Paderborn: Fink 2010, S. 143–157; Sutherland, Marielle: Sex, Wort und Bild in *Godzilla*. In: *Rolf Dieter Brinkmann: Blicke ostwärts- westwärts. Beiträge des 1. Internationalen Symposiums zu Leben und Werk Rolf Dieter Brinkmanns*. Hrsg. v. Gudrun Schulz [...]. Vechta: Eiswasser-Verlag 2001, S. 168–171.

Brodesco, Alberto: *Una voce nel disastro: l'immagine dello scienziato nel cinema dell'emergenza*. Roma: Meltemi 2008, 190 S. (Melusine. 79.).

Darin: 3. Lo scienziato e la bomb nella fantascienza della guerra. [...] Dall'Oriente all'Occidente: i due *Godzilla* (S. 87–90).

Brophy, Philip: Monster Island: Godzilla and Japanese Sci-fi/Horror/Fantasy. In: *Postcolonial Studies* 3,1, April 2000, S. 39–42.

Repr. in: Eleftheriotis, Dimitris / Needham, Gary (eds.): *Asian Cinemas: A Reader and Guide*. Edinburgh: Edinburgh University Press / Honolulu: University of Hawai'i Press 2006, S. 56–61.

Brothers, Peter H.: *Mushroom Clouds and Mushroom Men: The Fantastic Cinema of Ishiro Honda*. Bloomington, IN: AuthorHouse 2009, xi, 282 S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Brothers, Peter H.: Japan's Nuclear Nightmare: How the Bomb Became a Beast Called Godzilla. In: *Cineaste* 36,3, Summer 2011, S. 36–40.

The article discusses the creation of "Godzilla" films by Japanese film directors such as Tomoyuki Tanaka and Ishirō Honda in the aftermath of the U.S. atomic bombing on Japanese cities Hiroshima and Nagasaki near the end of World War II. The author of the article asserts that the "Godzilla" series represents the Japanese people attempting to rebuild their cities and culture with the threat of radioactive fallout from the bombings.

Buccheri, Vincenzo: Wöllflin e Godzilla: La fantascienza e il superamento della forma. In: *Segnocinema* 20,102, mar.–apr. 2000, S. 25–27

Zu Monstern im Film, u.a. zu Hondas *Gojira* (1954).

Buehrer, Beverley Bare: *Japanese Films: A Filmography and Commentary, 1921–1989*. Jefferson, NC: McFarland 1990, xvi, 328 S.

Buttgereit, Jörg: Angriff aus dem All: Drei Godzilla-Filme, die wir noch nicht kannten, auf DVD. In: *Epd Film* 19,10, Okt. 2002, S. 52.

Zu *Godzilla vs. Mechagodzilla*, *Godzilla vs. Destroyer* und *Godzilla vs. Space Godzilla*.

Buttgereit, Jörg: Gamera's gesammelte Werke auf DVD. In: *Epd Film* 19,2, Feb. 2002, S. 14–15.

Buttgereit, Jörg / Berg, Ulrich von: *Monster aus Japan greifen an: Godzilla, Gamera & Co.* Mit Beiträgen von Ulrich von Berg [...]. 2. Aufl. München: belleville 1998, 180 S.

Buttgereit, Jörg [& Freunde]: *Japan – die Monsterinsel*. [Mit DVD-Tipps.] Berlin: Schmitz 2006, 255 S.

Bynum, Edward Bruce: *Godzillananda: His Life and Visions, a Prophecy Compiled and Translated from the Ancient Meroitic Texts by an Unknown Scholar of the 14th Century, Rendered Freely into English by Edward Bruce Bynum*. Amherst, Mass.: Brutal Swan Press 1996, VIII, 63 S.

C

Cerasini, Marc A.: *Godzilla Returns*. New York, NY: Random House 1996, 233 S. (Random House Sprint-

ers. Godzilla.).

Jugendbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Cerasini, Marc A.: *Godzilla Saves America: A Monster Showdown in 3-D!* Illustrations by Tom Morgan & Paul Mounts. New York, NY: Random House 1996, [20] S. + 3-D-Brille.

Jugendbuch. – “From the far reaches of outer space comes Ghidorah, a three-headed monster whose mission is to destroy humankind. Humanity’s only hope is Godzilla.”

Rev. (Himes, Cody) in: TohoKingdom.com.

Cerasini, Marc A.: *Godzilla 2000*. New York, NY: Random House 1997, 324 S.

Jugendbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Cerasini, Marc A.: *Godzilla at World’s End*. New York, NY: Random House 1998, 321 S.

Jugendbuch. – “This sophisticated sci-fi thriller is set in the year 2001. A team of young science students makes an eerie discovery. Miles below the surface of the South Pole, the Ancient Ones, a race of crystalline beings, have awakened after a million years, horrified to find “their” world infected by a plague of humans. To eliminate humanity, the Ancient Ones create an army of cybernetic monsters who lay waste to South America, China, and Russia before descending upon Japan to do battle with Godzilla. The young scientists in Antarctica and Godzilla, King of the Monsters, are humanity’s last line of defense against the giant monster army of the Ancient Ones. Nonstop action and thrilling battles will keep young adult readers glued to the page!”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Cerasini, Marc A.: *Godzilla vs. the Robot Monsters*. New York, NY: Random House 1998, 279 S.

Jugendbuch. – Rev. (Nguyen, Andrew) in: TohoKingdom.com.

Chō saishin Gojira daizukan. Tōkyō: Bandai 1992, 217 S. (Entertainment Bible. 50.).

Ciencin, Scott: *Godzilla: King of the Monsters*. New York: Random House 1996, 97 S. (Bullseye Books.).

Jugendbuch. – “Inspired by the 1954 movie *Godzilla: King of the Monsters*, this middle-grade novel recounts Godzilla’s first appearance and treats readers to the story of his origins. Legends say twentieth century nuclear testing transformed the lone surviving Godzillasaurus dinosaur into a towering monster who can deliver an atomic blast with his breath and topple whole buildings with his tail—which is just what he does when he rises from the Pacific and pays his first visit to Tokyo, Japan.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ciencin, Scott: *Godzilla Invades America*. Illustrated by Bob Eggleton. New York, NY: Random House 1997, 101 S.

Jugendbuch. – “A young Japanese boy is having trouble fitting in to his new American home. So when Godzilla arrives on America’s shores, the boy decides to run away to follow him. In the process, he meets a young scientist named Hiro, who is on a quest of his own. The unlikely pair soon find themselves in the midst of an incredible adventure—and at the center of the biggest monster battle America has ever seen!”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ciencin, Scott: *Godzilla: Journey to Monster Island*. Illustrated by Bob Eggleton. New York, NY: Random House 1998, 108 S.

Jugendbuch. – “After invading the United States, a monster teams up with a strange group of giant insects and animals who, with the help of orphaned twins, try to reach the island Godzilla once called home.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ciencin, Scott: *Godzilla vs. the Space Monster*. Illustrated by Bob Eggleton. New York, NY: Random House 1998, 108 S.

Jugendbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Claus, Detlef: *Asiatische Monster und Science Fiction Filme: das deutsche Werbematerial von 1956–2011*. [Vorwort: Jörg Buttgeriet; Nachwort: Frank Koenig.] München: Belleville 2011, 608 S.

Claus, Detlef [Bild] / Giesen, Rolf [Text]: *Godzilla – Gamera – Gappa: Die Geschichte der japanischen Monsterfilme. Japans Urwelt – Giganten in deutschen Kinos. Eine Dokumentation*. Berlin: Schwarzkopf und Schwarzkopf 1999, 211 S.

Bildband.

Conciatori, Mauro: Piu cattivo che mai. In: *Filmcrocata* 72, Mar./Apr. 1999, S. 36–38.

Zur Godzilla-Filmreihe.

Corradi, Alberto / Ercole, Maurizio: *Creature d’Oriente: nel regno di Godzilla e del fantastico giapponese*. Firenze: Tarab 1998, 257 S. (Effetto notte. 6.).

Rev. (Comuzio, Ermanno) in: *Cineforum* 40, 391, Jan./Feb. 2000, S. 95.

Cox, Alex [= Kokkusu, Arekkusu]: *Gojira eiga no kantoku tangansho*. In: *The Movie Times* 1121, 1993 [sekai ha Gojira wo matte iru <tokushū>], S. 19–21.

Cozzi, Luigi: *Il cinema dei mostri: da Godzilla a Dario Argento*. Roma: Fanucci 1987, 387 S. (Futuro saggi: Scienza fantascienza metascienza. 15.).

Cozzi, Luigi / Rosati, Riccardo: *Godzilla 2014*. Roma: Profondo Rosso 2014, 143 S. (Profondo Rosso. 87.).

Culture MOVIES: kore wa hontō ni *Gojira* eiga ka? In: *Newsweek* [Tōkyō] 29 (=1408), 29.7.2014, S. 54–55.

Cuneo, Louis: *Godzilla Attacks a Truck: Selected Haiku 1972–80*. Oakland, Calif.: Leanfrog Books 1981, 23 S.

Poesie. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Cziraky, Dan: Godzilla Today: Unseen Sequels: Six Unreleased Films Are Available to U.S. Fans Only on Import Tape and Disk. In: *Cinefantastique* 28,6, Dec. 1996, S. 38–39, 62.

Zu Kazuki Ohmori: *Godzilla vs. Biollante* (*Gojira vs. Biorante*) und *Godzilla vs. King Ghidorah* (*Gojira vs. Kingu Gidorā*), Takeo Okawara: *Godzilla vs. Mothra* und *Godzilla vs. Mechagodzilla*, Kenshou Yamashita: *Godzilla vs. Space Godzilla* (*Gojira vs. SupesuGojira*), Takeo Okawara: *Godzilla vs. Destroyer* (*Gojira vs. Desutoroia*).

D

Daikaijū Gamera chōhyakka. Tōkyō: Kōdansha 1995, 65 S. (Terebi Magajin derakkusu. 55.). Jugendbuch.

Dallmann, Shane M.: *Godzilla vs. Megaguirus / Godzilla, Mothra and King Ghidorah: Giant Monsters All-Out Attack / Godzilla against Mechagodzilla*. In: *Video Watchdog* 108, June 2004, S. 7–8.

On *Gojira tai Megagirasu: jī shōmetsu sakusen* (2000), *Gojira, Mosura, Kingu Gidorā: Daikaijū sōkōgeki* (2001) and *Gojira tai MekaGojira* (2002).

Dallmann, Shane M.: *Godzilla's 50th Anniversary Continues on DVD*. In: *Video Watchdog* 119, May 2005, S. 4–6.

Dallmann, Shane M.: *Godzilla Raids Again / Mothra vs. Godzilla*. In: *Video Watchdog* 132, July 2007, S. 52–54.

On two DVD editions of: *Gojira no gyakushu* (1955) and *Mosura tai Gojira* (1964).

Dallmann, Shane M.: *Gojira*. In: *Video Watchdog* 132, July 2007, S. 50–51.

On a DVD collection of several Godzilla films.

Dallmann, Shane M. / Lucas, Tim: *Godzilla Invades Home Video!* In: *Video Watchdog* 46, 1998, S. 4–8.

Deamer, David: *An Imprint of Godzilla: Deleuze, the Action-image and Universal History*. In: Martin-Jones, David / Brown, William (eds.): *Deleuze and Film*. Edinburgh: Edinburgh University Press 2012, S. 18–36 (Deleuze Connections.).

Deamer, David: *Deleuze, Japanese Cinema, and the Atom Bomb: The Spectre of Impossibility*. New York/London: Bloomsbury 2014, xvi, 326 S. (Thinking Cinema. 1.).

U.a. zu: *Godzilla* (1954) und *Terror of Mechagodzilla* (1975).

Debus, Allen A.: *Dinosaurs in Fantastic Fiction: A Thematic Survey*. With forewords by Donald F. Glut and Mark F. Berry. Jefferson, NC: McFarland 2006, ix, 220 S.

Darin: 4. Shadow of Gojira (S. 73–84).

Debus, Allen A.: *Prehistoric Monsters: The Real and Imagined Creatures of the Past that We Love to Fear*. Jefferson, NC: McFarland 2010, vii, 332 S.

Darin zu *Godzilla, King of the Monsters; Godzilla Raids Again; Godzilla vs. King Ghidorah; Godzilla vs. Megaguirus*.

Devlin, Dean: *Godzilla: la storia con le foto del film*. Dalla sceneggiatura di Dean Devlin e Roland Emmerich. Milano: Mondadori 1998, 91, [1] S.

[Devlin, Dean / Emmerich, Roland:] Deburin, Dein / Emerihhi, Rorando: Amerika no “GODZILLA” wo kataru. In: *Cine-front* 23,7, 1998 [tokushū Nippon no “Gojira” / Amerika no “GODZILLA”], S. 4–7.

Dillon, Mike: *Godzilla* (1954) Japan. In: *Film International* 4,6 (= 24) 2006, S. 60.

Rez. zur Edition von Ishirō Hondas *Godzilla* durch das British Film Institute (2006) mit den Audiokomentaren von Steve Ryfle, Ed Godziszewski und Keith Aiken.

Dowell, Pat: *Godzilla* 1985. In: *Washingtonian* 21, Nov. 1985, S. 94.

Zu *Godzilla 1985* und zur Rolle von Raymond Burr als Reporter Steve Martin in der amerikanischen Version des Films.

Du Mesnildot, Stéphane: *Operation Dragon*. In: *L'Écran Fantastique* 177, Sept. 1998, S. 18.

Zur *Godzilla*-Filmreihe.

Dwyer, Jackie: *Godzilla on Monster Island*. Illustrated by Tom Morgan & Paul Mounts. New York, NY: Random House 1996, [unpag.]. (Random House Pictureback.).

Kinderbuch. – “When a tropical storm delivers a strange-looking egg to the beaches of their island home, the resident monsters marvel at this latest surprise in their lives.”

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

E

Easton, Thomas: The Nightmares Change but Godzilla Still Reigns. In: *The Baltimore Sun* (27.07.1994).

Ebert, Roger: Godzilla 1985 [Review]. In: *The Chicago Sun-Times* (20.09.1985).

Ebert, Roger: Godzilla [Review]. In: *The Chicago Sun-Times* (26.05.1998).

Über Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Ebert, Roger: Godzilla (1954 Japanese version) [Review]. In: *The Chicago Sun-Times* (02.07.2004).

Edwards, Matthew (ed.): *The Atomic Bomb in Japanese Cinema: Critical Essays*. Jefferson, NC: McFarland, 2015, x, 287 S.

Darin vor allem in Part I: Gojira and the Bomb die Beiträge von Stevens, Jones und Vohlidka (s.d.).

Eguchi, Ken'ichi: Satsuei hōkoku “Gojira vs Desutoroia.” In: *Eiga Satsuei* 130, 1996, S. 22–25.

Bericht von den Dreharbeiten zu *Godzilla vs. Destroyer* (1995).

Eiga firumu kara *Gojira* o 4 K-ka, Nihon eiga eisei hōsō ga seika o happyō. In: *Nikkei Nyūmedia* 1425, 2014, S. 9–10.

Eiga Gojira fainaru uōzu. 1. Kaijū gundan daishūrai. Tōkyō: Shōgakukan 2004, 17 S. (Shōgakukan no terebi ehon.).

“Movie Godzilla: Final Wars 1.” – Jugendbuch.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Eiga Gojira fainaru uōzu. 2. Gojira Mosura tai Gai-gan Monsutā X. Tōkyō: Shōgakukan 2005, 17 S. (Shōgakukan no terebi ehon.).

“Movie Godzilla: Final Wars 2.” – Jugendbuch.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Eiga *Gojira* wa kagamida. In: *Aera* 29,33 (=1575), 2016, S. 46–51.

Eiga *Shin Gojira* ga tsukitsuketa mono. In: *Tokoku to Seinen* 459, 2016, S. 26–35.

“*Eirian vs Puredetā*” tai “*Gojira FINAL WARS*” eiga saidai no kessen. Eiga hihō henshūbu + Studio28 hen. Tōkyō: Yōsensha 2005, 95 S. (Yōsensha MOOK. Bessatsu eiga hihō.).

Emiliani, Simone: Godzilla. In: *Film: Tutti i Film della Stagione* 6,35, set.-ott. 1998, S. 16–18.

Besprechung von Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Endo, Sekkei: *Gojira / Gojira no gyakushu / Daikaijū Baran*. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1985, 240 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirizu. 3.).

Zu den Filmen *Gojira* (1954), *Gojira no gyakushū* (1955) und *Daikaijū Baran* (1958).

Endo, Sekkai: *Mosura / Mosura tai Gojira*. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1985, 168 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirizu. 2.).

Zu den Filmen *Mosura* (1961) und *Mosura tai Gojira* (1964).

Enns, Anthony: ‘The Mutated Flowers of Hiroshima’: American Reception and Naturalization of Toho’s *Godzilla*. In: *Popular Culture Review* 12,2, Aug. 2001, S. 37–46.

Erb, Cynthia: *Tracking King Kong: A Hollywood Icon in World Culture*. Detroit: Wayne State University Press 1998, 238 S. (Contemporary Approaches to Film and Television Series.).

Darin: “Monstrous Returns in the Postwar Context: *Mighty Joe Young and Godzilla*” (S. 121–154).

2. Aufl., ebd. 2009, xix, 315 S.

F

Feldman, Howard Ross / Wilson, Jeffrey: The Godzilla Syndrome: Scientific Inaccuracies of Prehistoric Animals in the Movies. In: *Journal of Geoscience Education* 46, 1998, S. 456–459.

Feret, Greg: Godzilla Filmography: Sixteen Films in More than 30 Years, All Made by Toho Films of Japan. In: *Cinefantastique* 16,1, March 1986, S. 55, 60.

Fernandez, Jay A.: Oh No, There Goes Tōkyō Again. In: *Hollywood Reporter* 413,50, 30.03.2010, S. 1–14.

Foley, P. S.: *Riding Godzilla*. Santa Ana, CA: Seven Locks Press 2006, 248 S.

Jugendbuch über ein Pferd namens Godzilla; nicht

zum Film oder zur *Godzilla*-Figur.
Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Fujikawa, Yūya: *Gojira, Jieitai kessenshi: ware, Gojira to tatakaeri*. Tōkyō: Kōjinsha 2004, 198 S.

G

Galbraith, Stuart: *Japanese Science Fiction, Fantasy and Horror Films: A Critical Analysis of 103 Features Released in the United States, 1950–1992*. Jefferson, NC: McFarland 1994, xxiii, 424 S

Galbraith, Stuart: *Monsters Are Attacking Tokyo: The Incredible World of Japanese Fantasy Films*. Research associates, Yukari Fujii and Atsushi Sakahara. Venice, CA: Feral House 1998, 191 S.

Rev. (Nguyen, Andrew) in: TohoKingdom.com.

Galbraith IV, Stuart: *The Toho Studios Story: A History and Complete Filmography*. Lanham, MD: The Scarecrow Press 2008, 528 S.

Rev. (Nguyen, Andrew) in: TohoKingdom.com.

Garofalo, Marcello: *Godzilla*. In: *Segnocinema* 18, 94, nov.–dic. 1998, S. 28–30.

Rezension zu Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Giesen, Rolf: *Godzilla, Gamera u. Co. In: Vampir: Der phantastische Film* 4, Juli 1973.

Gilmour, H[arriet] B.: *Godzilla: A Junior Novelization*. Adapted by H.B. Gilmour. Based on the screenplay by Dean Devlin & Roland Emmerich. New York: Scholastic / London: Puffin 1998, 74 S. (Puffin Film and TV Tie-in ed.).

Kinderbuch.

Span. Übers.: *Godzilla: la novela de la película*. Basado en la historia de Ted Elliott & Terry Rossio y Dean Devlin & Roland Emmerich del guion escrito por Dean Devlin & Roland Emmerich. [Traducción, Elsa Alfonso Mory.] Madrid: Gaviota 1998, 91 S.

Gilmour, H[arriet] B.: *Godzilla: A Novelization*. Based on the screenplay written by Dean Devlin & Roland Emmerich. New York, NY: Scholastic / Ringwood, Vic.: Puffin Books 1998, 135 p.

Jugendbuch. – “On the island of Manhattan, in New York City, a scientist, a reporter, a cameraman, and a mysterious stranger must band together to stop Godzilla.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Dt. Übers.: *Godzilla: Roman*. Aus dem Amerikan. von Torsten Dewi und Marx Hillefeld. Köln: Vgs 1998, 131 S.

Frz. Übers.: *Godzilla: une novelisation junior*. D’après une histoire de Ted Elliott et Terry Rossio, et Dean Devlin et Roland Emmerich. Basée sur un scénario de Dean Devlin et Roland Emmerich. Trad. de l’américain par Grégoire Dannereau. Paris: Pocket jeunesse 1998, 157 S. (Pocket junior: cinéma.).

Ital. Übers.: *Godzilla: un romanzo*. Basato sulla sceneggiatura di Dean Devlin & Roland Emmerich. Milano: Sperling & Kupfer 1998, 103, [1] S. (Pandora junior.).

Ginneken, Jaap van: *Exotisch Hollywood: De verbeelding van andere culturen in recente succesfilms*. Amsterdam: Boom 2006, 286 S.

U.a. auch zu den *Godzilla*- und *King-Kong*-Filmen.

Giovannini, Fabio: *Mostri: protagonisti dell’immaginario del Novecento, da Frankenstein a Godzilla, da Dracula ai cyborg*. Roma: Castelvechi 1999, 254 S. (Contatti. 148.).

Gliner, Bob: *Godzilla Meets MasterCharge*. Ben Lomond, Calif.: Advocate House 1982, 228 S.

Roman. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Glut, Donald F.: *Classic Movie Monsters*. With an introd. by Curt Siodmak. Metuchen, NJ: Scarecrow Press 1978, xviii, 442

Darin: *Godzilla, the New King* (S. 374–412).

Godzilla. In: *Wikipedia*; [URL].

Godzilla. Abridged by Erika T. Wing. Produced by Rick Harris. Performed by Doug Savant. [Hörbuch auf Kassette.] New York: Harper Audio 1998, 2 Audiocassetten, analog, Dolby.

Godzilla. Vols. 1–3. San Diego, CA: IDW 2012–2013 [unpag.]

Written by Duane Swierczynski, art by Simon Gane and Dave Wachter (issue #6), colors by Ronda Pattison, letterer/creative consultant, Chris Mowry, editor, Bobby Curnow. [Originally published as *Godzilla* issues #1–4, #5–8, #9–13.] – Comic/Graphic Novel für Jugendliche.

Godzilla: A Storybook. Loughborough: Ladybird 1998, [22] S.

Bilderbuch für Kinder.

GODZILLA Aikōkai: *Gojira “chō” jiten (urutora manyuaru): GOJIRA VS GODZILLA*. Tōkyō: Hiten Shuppan 1998, 167 S. (Hiten Books.).

Godzilla-Fanclub Super-Enzyklopädie.

Godzilla: il film attraverso le scene più spettacolari: dalla sceneggiatura di Dean Devlin e Roland Emmerich. Milano: Mondadori 1998, 32 S. + 1 Poster.

Godzilla: Kingdom of Monsters. Vols. 1–3. San Diego, CA: IDW 2011–2012.

1. 2011, 105 S., written by Eric Powell & Tracy Marsh, pencils by Phil Hester; 2. 2012, 105 S., written by Eric Powell & Tracy Marsh, art by Victor Santos, colors by Ronda Pattison; 3. 2012, 104 S., written by Jason Ciaramella, art by Victor Santos. [Originally published as *Godzilla: Kingdom of Monsters* issues #1–4, #5–8, #9–12.] – Comic/Graphic Novel für Jugendliche.

Godziszewski, Ed[ward]: 25 Years with Godzilla. In: *Fangoria* [US-Ausg.] 1, August 1979, S. 30–36.

Godziszewski, Edward: The Making of *Godzilla*. In: *G-Fan* 12, November 1994 [Special issue commemorating the 40th anniversary of the release of the original *Godzilla* in 1954].

Zu *Godzilla* (1954). – “Many of the secrets of the production of Japan’s first kaijū eiga are revealed, including original storyboards for several of *Godzilla*’s scenes, changes made to the original story and screenplay, and some of the last minute deletions of scenes which were actually filmed.”

Godziszewski, Ed[ward]: *The Illustrated Encyclopedia of Godzilla*. Brooklyn, NY: Daikaijū Enterprises 1995, 258 S.

Eine der umfangreichsten Arbeiten zu den *Godzilla*-Filmen. Der Vertrieb des heute sehr seltenen und kaum nachweisbaren Buchs erfolgte ausschließlich über das *G-Fan Magazine*. Da das Werk unautorisiertes Material enthielt, wurde der Verkauf alsbald durch Toho Co., Ltd. juristisch unterbunden, die Restauflage eingezogen.

Gojira. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1985, 140 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirizu. 1.).

Gojira 1954–1999 chōzenshū. Tōkyō: Shōgakukan 2000, 208 S. (Terebikun Derakkusu.).

Gojira 2000 Mireniamu [Millenium]: bijuaru daizukan Gojira seitan 45 shūnen kinen sakuhin. Tōkyō: Kindaieigasha 1999, 81 S.
Jugendbuch.

Gojira 2000 Mireniamu [Millenium] karāban. Tōkyō: Jitsugyō no Nihonsha 2000, 207 S. (Yangu serekushon.).

Mit Geschichte der *Godzilla*-Filme seit 1954.

Gojira / Godzilla. Tōkyō: Tōhō (Kabu) Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 1998, 1 Box., 30 cm.

Gojira / Godzilla. / The Return of Godzilla. Tōkyō: Tōhō 1984, 27 S.

Filmbroschüre – Rez. (Romero, Anthony) in: Toho-Kingdom.com.

Gojira. / Godzilla: the Visual Guidebook of First Godzilla. Tōkyō: Tokuma Shoten [1983], 116 S. (Townmook zōkan.).

Zum 30th Jahrestag von *Godzilla* [1954].

Gojira daikaijū hissatsu waza chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 1993, 66 S. (Terebi Magajin derakkusu. 43.).
Jugendbuch.

Gojira daikaijū nanbā wan chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 1995, 66 S. (Terebi Magajin derakkusu. 54.).
Jugendbuch.

Gojira eiga ni yakudō suru Jieitai no sugata wo mita. In: *Securitarian* 540, 2003, S. 60–61.

Über eine Mitarbeit des japanischen Militärs (SDF) an *Godzilla*-Filmen.

Gojira fainaru uōzu chōzenshū. Tōkyō: Shōgakukan 2005, 104 S. (Terebikun Derakkusu: aizōban.).

“*Godzilla: Final Wars: Super Complete Works*.” – Jugendbuch.
Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

“*Gojira*” firumogurafi. In: *Cine-front* 23,7, 1998 [tokushū Nippon no “*Gojira*” / Amerika no “*GODZILLA*”], S. 20–27.
Filmographie zu *Godzilla*-Filmen.

Gojira kaijū zukai chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 1992, 65 S. (Terebi Magajin derakkusu. 28.).
Jugendbuch.

Gojira kuronikuru. Tōkyō: Soni Magajinzu 1998, 333 S.

[“*Godzilla Chronicles*.”]
Enthält einen Reprint der Filmbroschüre *Kingu-Kongu tai Gojira* (1962, 16 S.) sowie als Einlage Bilder und Illustrationen zu Roland Emmerichs *Godzilla* (1998) (xv S.).
Inhalt: Dai 1-shō: Senden suchiru shū. – Dai 2-shō: Meikingu sunappu shū. – Dai 3-shō: Gojira eiga meka sunappu shū.

Gojira Mosura chō batoru hyakka. Tōhō Kabushikigaisha kanshū. Ōsaka: Hikarinokuni 2001, 1 Box, 15 x 15 cm.

Gojira Mosura Kingu Gidora daikaijū sōkōgeki chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 2001, 56 S. (Terebi Magajin derakkusu. 122.).

“Godzilla, Mothra, King Ghidra. – Enzyklopädie der Monster”; Bildband für die Jugend.

Gojira no hōkō: ka tsudō yatachi no naishobanashi. Tōkyō: NTT (Enutiti) Mediasukōpu 1993, 143 S.

Gojira pāfekuto gaidobukku: saishin Amerikaban o fukumu Gojira eiga 23 [=zennijūsan] sakuhin kanzen dēta shūroku. Tōkyō: Geibunsha 1998, 127 S. (Geibun mooks. 204.).

Nebentitel: *Godzilla Perfect Guide Book.* – Zu Emmerichs *Godzilla* (1998).

Gojira saikyō dokuhon. In: *Bessatsu ta Karajima* 753, 2003, S. 1–144.

Gojira tai Desutoroia / Godzilla vs. Destoroyah. Tōkyō: Tōhō Shuppan, Shōhin Jigyōshitsu 1996, 158 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu. 10.).

Gojira to Atomu (= Godzilla and Astro Boy): genshi-ryoku wa hikari no kuni no yume o mitaka. Tōkyō: Keiō Gijuku Daigaku Āto Sentā 2012, 123 S. (Keiō Gijuku Daigaku Āto Sentā Bukkureto. 20.).

Gojira to tomo ni (= Always Together with Godzilla): Tōhō tokusatsu VIP intabyūshu. Tōkyō: Yōsensha 2016, 287 S. (Eiga hiho korekushon.).

Gojira Tōhō daikaijū zukan: Tōhō tokusatsu kyarakutā zen 200 karada shūroku! Tōkyō: Shōgakukan 2005, 209 S. (Kizzu poketto bukkusu. 52.).

Gojira vs Desutoroia daihyakka. Tōkyō: Ritsu Kaze Shobō 1995, 79 S.
Jugendbuch.

Gojira vs Kingu-Gidora. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1992, 157 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu. 6.).

Gojira vs Mekagojira: Terebi Magajin bijuaru zenshū. Tōkyō: Kōdansha 1993, 120 S. (Kōdansha hitto-bukku. 43.).

Gojira vs Mekagojira: tokushūgō. / Special graphix Godzilla vs Mechagodzilla. Tōkyō: Kindaieigasha 1993, 81 S. (SCREEN tokuhenban.).

Gojira vs Mosura. Tōkyō: Tōhō Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 1993, 168 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu. 7.).

Gojira vs Supēsugojira. Tōkyō: Tōhō Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 1994, 159 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu. 9.).

Gojira × Megagirasu chōhyakka: ketteiban. Tōhō Kabushikigaisha kanshū. Tōkyō: Kōdansha 2001, 57 S. (Terebi Magajin derakkusu. 108.).

Gojira × Megagirasu: G shōmetsu sakusen. Tōkyō: Tōhō Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 2001, 95 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu. Special edition.).

Gojira × Megagirasu G shōmetsu sakusen: bijuaru daizukan. Tōkyō: Kindaieigasha 2000, 81 S.

Gojira × Mekagojira. Tōkyō: Asahi Sonorama 2002, 81 S. (Fantasutikku korekushon.).

Nebentitel: *Godzilla vs. Mechagodzilla.*

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Gojira × Mekagojira 2003: Special edition. Tōkyō: Tōhō Kabushikigaisha Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 2003, 47 S.

Gojira × Mekagojira kessen chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 2003, 57 S. (Terebi Magajin derakkusu. 133.).

Gojira × Mosura × Mekagojira GMMG Tōkyō SOS. Tōhō sutera hen. Tōkyō: Tōhō Kabushikigaisha Shuppan Shōhin Jigyōshitsu 2004, 47 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirīzu.).

Gojira × Mosura × Mekagojira Tōkyō SOS chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 2004, 57 S. (Terebi Magajin derakkusu. 143.).

Gojira × Mosura × Mekagojira: Tōkyō SOS. / Godzilla × Mothra × Mechagodzilla: Tokyo SOS. Tōkyō: Asahi Sonorama 2003, 71 S.

Jugendbuch. – Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Gordinier, Jeff / Natale, Richard: Leapin’ Lizards. In: *Entertainment Weekly* 228/229, 24.06.–01.07. 1994, S. 10 ff.

Gore, Christian: Godzilla on the Stomp. In: *Film Threat* 11, August 1993, S. 34–35.

Gotō, Eri: Bijinesu Tōhō toma ranu hitori kachi – “hōga kai no Gojira” tettei kaibō. In: *Aera* 1945, 2006, S. 56–58.

Über Tohos *Godzilla*-Film-Industrie.

Gräfe, Lutz / Möller, Olaf: G wie Gojira: Zum 40. Geburtstag des Film-Monsters Gojira/Godzilla. In: *Film-Dienst* 47,5, 01.03.1994, S. 12–15.

Greenberg, Harvey Roy: Heimlich Maneuvers: On a Certain Tendency of Horror and Speculative Cinema. In: *PsyArt: An Online Journal for the Psychological Study of the Arts*, 7. Sept. 2001; [URL]; [URL].

Repr. in: Schneider, Steven Jay (ed.): *Horror Film and Psychoanalysis: Freud's Worst Nightmare*. Cambridge/New York: Cambridge University Press 2004, S. 122–141.

Darin: "The Godzilla Canon" (S. 127–128).

Greenberger, Robert: *Meet Godzilla*. New York: Rosen Publishing 2005, 48 S. (Famous Movie Monsters.).

Jugendbuch. – "This series is a fun and engaging look at some of Hollywood's and the world's most beloved movie monsters. Each title in the series begins with a retelling of the original tale and includes pictures from the movie. Next, each book tells of the making of the movie, revealing secrets, stories, and little-known facts. The author of each book also explores the journey each monster took to arrive on the silver screen. Some were born of legend and others from literature, but each monster profiled in this series is a classic creature who holds a special place in the American collective. This book introduces the reader to the American version."

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Greene, Ray: The Big Picture. In: *Boxoffice* 131, Oct. 1995, S. 50.

Über die *Godzilla*-Films von Toho.

Gricksch, Gernot: *Godzilla: Von Japan bis Hollywood: alles über das berühmteste Monster der Filmgeschichte*. München: Heyne 1998, 201 S. (Heyne-Bücher: 01, Heyne allgemeine Reihe. 20007.).

Gurafu seitán 100 nen – Tsuburaya Eiji no sekai. In: *Gendai* 35,3, 2001, S. 15–22.

Zum 100. Geburtstag von Eiji Tsuburaya, dem kreativen Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme von Toho.

Gurafubukku Gojira. Tōkyō: Kōdansha 1983, 113 S. (Terebi Magajin derakkusu.).

Hachimori, Minoru: Satsueigenba hōmon GODZILLA. In: *The Movie Times* 1228, 1997, S. 32–34.

Häcker, Harald: Godzilla: Das Ungeheuer des Jahrhunderts. In: *Splatting Image* 3, Mai 1990, S. 5–10.

Mit Filmographie.

Hanada, Toshinori: *Okinawa wa Gojira ka: "han" orientarizumu nantō yaponeshia*. Fukuoka: Hana-shoin 2006, 336 S.

Hanagata, Mitsuru: *Gojira no desōna yūyake datta*. Tōkyō: Kawade Shobō Shinsha 1991, 247 S.

Neuauf.: *Goshira [sic!] no desōna yūyake datta*. Ebd. 1994, 241 S. (Kawade bunko.).

Roman für die Jugend. Von der Godzilla-Literatur angeregt.

Harada, Minoru: *Kaijū no iru seishinshi: Furanken-shutain kara Gojira made*. Tōkyō: Fujinsha 1995, 243 S.

Harada, Minoru: Gojira vs Hōmuzu – monogatari sekai no danzetsu to saiken ni kansu ru kōsatsu. In: *Studies of the Nippon Sherlock Holmes Club* 11,1, 2002, S. 55–70.

Godzilla vs. Holmes.

Haraguchi, Tomoo / Murata, Hideki: *Nihon (horā) eiga e no shōtai*. Tōkyō: Heibonsha, 2000, 144 S. (Bessatsu Taiyō. Kodomo no Shōwa shi.).

Hariken, Ryū: *Kaijū baka ichidai: Gojira yakusha e no michi*. Tōkyō: Yōsensha 1996, 253 S.

Ryū Hariken war Darsteller in mehreren *Godzilla*-Filmen.

Harmon, Jim: *The Godzilla Book*. Canoga Park, Calif.: Movie Publishers Services 1986, 94 S.

Repr., San Bernardino, Calif.: Borgo Press 1986, 94 S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Hashimoto, Akihiko: Gojira kenzai suru ikai – shin-sō wo sasae ru minzoku teki sekaikan nitsuite. In: *Kanan Ronshū* 7, 2002, S. 89–112.

Godzilla und Volksglaube.

Hauser, Jens: *Godzilla: Die unglaubliche Erfolgsstory des Kultmonsters*. München: Droemer Knaur 1998, 141 S. (Knaur. 61110.).

Hayashi, Nobuya: Eiga ya hon de kangaeru kanashimi no naka ni miidasu heiwa koso: "Genbaku no ko" "Hiroshima" "Gojira" "chichi to kuraseba" "Yū-nagi no machi sakura no kuni" o minagara kangae-

H

Haberman, Clyde: After Nine Years Godzilla Returns to the Screen. In: *The New York Times* (17.12.1984), S. C12.

ta koto. In: *Shakai Rinshō Zasshi* (Nihon Shakai Rinshō Gakkai-hen) 22,3, 2015, S. 63–69.

Heisei tokusatsu no yoake. Tōkyō: Yōsensha 2018, 255 S. (Eiga hiho serekushon.).

Enthält Materialien zu folgenden Filmen und Tokusatsu-Serien der Heisei-Periode: *Gojira vs Biorante / Godzilla – der Urgigant* (1989); *Chikyū sentai Faiburman / Chikyū sentai Fiveman* (TV-Serie, 1990–1991); *Urutoraman G / Ultraman: Towards the Future* (TV-Miniserie, 1990–1992); *Gamera daikaijū kūchū kessen / Gamera – Guardian of the Universe* (1995); *Urutoraman Tiga / Ultraman: Tiga* (TV-Serie, 1996–1997); *Kamen Raidā Kūga / Masked Rider Kuuga aka: Kamen Rider Kuuga* (TV-Serie, 2000–2001).

Heinz, Rainer: Drei neue Godzilla-DVDs. In: *Film-Dienst* 55,16, 20.07.2002, S. 38.

Zu *Gojira vs. MekaGojira* (Godzilla vs. Mechagodzilla, 1993), *Gojira vs. SupesuGojira* (Godzilla vs. Space Godzilla, 1994) und *Gojira shizu / Gojira vs. Desutoroia* (Godzilla vs. Destroyer, 1995).

Hernes, Michał: Godzilla: super size. In: *Nowa Fantastyka* 5, 2014, S. 6–7.

Hida, Toyojirō: Meiji kōgei to Gojira (Meiji Kōgei and Godzilla) – Nippon bijutsu ni hisomu ban sei, aruiha Nippon bijutsu no hakaiteki sōzō “bureikurusū”. In: *Akita Kōritsu Bijutsu Kōgei Tankidaigaku Kiyō* 14, 2009, S. 1–12.

Hijikata, Yōichi: “Gojira” no kigōgaku. In: *Aoyama Go Bun* 36, 2006, S. 74–84.
“A Semiotic Study of Godzilla.”

Higashi, Masao: *Kaijū bungaku taizen*. Tōkyō: Kawade Shobō Shinsha 1998, 357 S. (Kawade bunko.).

Higuchi, Naofumi: *Guddo mōningu Gojira: kantoku Honda Ishirō to satsueijo no jidai*. Tōkyō: Kokusho Kankōkai 2011, 293 S.

[“Good Morning, Godzilla: Ishirō Honda und die Zeit der Filmstudios.”]
Neuausgabe – mit neuem Nachwort – der Ausgabe Tōkyō: Chikuma Shobō 1992.

Higuchi, Naofumi: 〈Fukkō fantajī〉 ga koko made baketa riyū: eiga “Shin Gojira” “kiminonaha”. In: *Gekkan Minpō* (= Commercial Broadcasting Monthly) 47,1 (=547), 2017, S. 4–8.

Hikawa, Ryūsuke [und 12 weitere Autoren]: *Nihon tokusatsu gijutsu taizen. / Techniques of Japanese Tokusatsu Films: Film Making, History, Film Criticism, Behind the Scenes*. Tōkyō: Gakken Purasu 2016, 366

S. in 2 Bdn.

Enthält auch 2 Screenplays: zu *Sandai kaijū Chikyū saidai no kessen* und *Gojira vs Biorante*.

Hiroaki Yoshii: *Gojira, Mosura, gensuibaku: tokusatsu eiga no shakaigaku*. Tōkyō: Serika Shobō 2007, 233 S.

Hixson, David L.: *Godzilla*. In: Pendergast, Tom / Pendergast, Sara (eds.): *St. James Encyclopedia of Popular Culture*. Detroit, MI: St. James Press 2000, Bd. 2: E–J, S. 253–255.

Hollings, Ken: Tokyo Must Be Destroyed. In: *CTheory: Theory, Technology and Culture* 18,1/2, 22.06.1995, Art. 27b.

Hollings, Ken: Gojira, Mon Amour. In: *Sight and Sound* N.S. 8,7, July 1998, S. 20–23.

Auch in: Newman, Kim (ed.): *Science Fiction/Horror*. London: BFI Publishing 2002, S. 138–145 (Sight and Sound Reader.).

Zu Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Honda, Ishirō: *Gojira to waga eiga jinsei*. Tōkyō: Wanipurasu 2010, 268 S. (Wani bukkusu purasu shinsho. 43.).

Autobiographie Ishirō Hondas (1911–1993).

Honda, Ishirō:

s. auch unter: Ishirō Honda Biography.

Honda, Kimi / Nishida, Miyuki: *Gojira no toranku: otto Honda Ishirō no aijō Kurosawa Akira no yūjō*. Tōkyō: Takarajimasha 2012, 217 S.

Erinnerungen von Kimi Honda (1917–), der Witwe Ishirō Hondas.

Horiuchi, Kokumei: Goi to hyōgen no fōramu (47): *Godzilla no kakudai ji -zilla*. In: *The English Teachers' Magazine* 53,12, 2005, S. 66–68.

Zur Wortbildung.

Hosokawa, Ryōichi: “Chōhatsu daikaijū gehara” oboegaki: miura jun to tokusatsu kaijū eiga e no kaiko. In: *Gengo Bunka Ronsō* 8, 2014, 58–69.

Hosokawa, Shuhei: Atomic Overtones and Primitive Undertones: Akira Ifukube's Sound Design for *Godzilla*. In: Hayward, Philip (ed.): *Off the Planet: Music, Sound and Science Fiction Cinema*. London: Libbey / Bloomington, IN: Distributed in North America by Indiana University Press 2004, S. 42–60.

Über Akira Ifukube (1914–2006), den Komponisten der Filmmusik für *Godzilla* (1954)

Hughes, Howard: *Outer Limits: The Filmgoers' Guide to the Great Science-fiction Films*. London / New York, NY: I.B.Tauris 2014.

Darin: 3. 'Godzilla is Just a Legend' – Gojira (1954).

I

Ijiri, Shōji: Gojira ni gyakushū sareru hanashi. In: *Kokumin no Kagaku* 4, 1955, S. 60–61

Ifukube, Akira / Kobayashi, Atsushi: Intabyu – Ifukube Akira: Gojira eiga 41-nenkan no sekinin wo hata shitayōna kiga shimasu [Interview]. In: *The Movie Times* 1184, 1996, S. 228–231.

Iguchi, Kenji: GODZILLA haikani tsukura retaka. In: *The Movie Times* 1260, 15.07.1998 [kantōtokushū GODZILLA], S. 39–41.

Anlässlich Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Imaizumi, Yoko: Japan and America in *Godzilla* Films. In: *Studies in Language and Literature: Literature* [Tsukuba] 49, 2006, S. 199–219.

Inomata, Kenji: Kūsō to seimitsu byōsha no shi gaku: koten shi gaku kara tokusatsu kage zō ron he. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 119, 2006, S. 135–161.

“Poetics of Fantasy and the Detailed Description: From the Classical Poetics to the *Godzilla* Films, Special-Effects Techniques.”

Inomata, Kenji: Nanyō guntō to Infanto shima: teikoku Nippon no nanyō kōkūro to Mosura no eizō shi gaku. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 121, 2007, S. 91–123.

“Infant Island and the South Sea Islands: Poetics of Screen of Imperial Japan's South Pacific Air Route and Mothra.”

Inomata, Kenji: Teikoku no zan utsuto Gojira eiga – bakugekiki no tokusatsu eizōron (purojiekuto tokushūgō). In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 120, 2007, S. 79–102.

“The Imperial vision and the *Godzilla* films: poetics of screen of the bomber aircraft.”

Inomata, Kenji: Nanyō shi mito Gojira eiga shi – kōkoku nippon no gensō chirigaku to Fukunaga Takehiko no infanto shima. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 123, 2008, S. 81–111.

“Historical conception of the South and the history of *Godzilla* films: imperial Japan's imaginative geography and Takehiko Fukunaga's *Infant Island*.”

Inomata, Kenji: Tōkyō no chirigaku to Odu [Ozu] Yasujirō no eiga gihō – tetsudō rosen to Gojira eiga no shikaku kara (purojiekuto tokushūgō) – (bunkashi. bunka riron no saikōchiku). In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 124, 2009, S. 45–73.

“Geography of Tokyo and its representation in Yasujiro Ozu's films: through the eyes of the railway lines and the *Godzilla* films.”

Inomata, Kenji: Yūrakuchō kōkasen to nanka suru Sumidagawa – Gojira eiga to Odu [Ozu] Yasujirō no egaku “kyōshū no Tōkyō” 1950 nendai. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 125, 2009, S. 81–115.

“The Yurakucho elevated railway and the Sumida river flowing south: the 1950s nostalgic Tokyo in the *Godzilla* films and Yasujiro Ozu's films.”

Inomata, Kenji: Shinagawa futō no doramatōrugī – Tōkyō wangan wo jō ru Gojira eiga shi to Odu [Ozu] Yasujirō no Tōkyō towairaito. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* 126, 2010, S. 101–133.

“Dramaturgy of the Shinagawa Terminal at the port of Tokyo: the coast of Tokyo Bay in the history of *Godzilla* films and Yasujiro Ozu's *Tokyo Twilight*.”

Inomata, Kenji: Tōkyō yūran to nanyō no han shō toshitenō Gojira eiga shi – Naruse shi ki otoko no “Ukigumo” to Gojira no arui ta sengo no Tōkyō. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* / *Studies in Humanities* 127, 2010, S. 113–151.

“Sightseeing in Tokyo and reflection of the South in the history of *Godzilla* films: Mikio Naruse's *Ukigumo* and post-war Tokyo *Godzilla* walked.”

Inomata, Kenji: Hakkō suru se bireto sengo Nihon: kakuheiki to Gojira eiga shi. In: *Jinbun-kagaku Kenkyū* [Niigata] 130, 2012, S. 1–29.

“The Emission of Light by *Godzilla*'s Dorsal Fins and Post-War Japan: Nuclear Weapons and the History of *Godzilla* Films.”

Inoue, Hideyuki: *Kenshō Gojira tanjō: Shōwa 29-nen Tōhō Satsueijo*. Tōkyō: Asahi Sonorama 1994, 288 S. Zu den Tōhō-Studios und *Godzillas* Geburtsstunde 1954.

Ion / Baian, Jon: *Gojirapanorama chō katarogu*: [“*Gojira*” dai 1 saku kara saishinsaku “*Gojira 2000*” made zen 58 karada!]. Tōkyō: Shufu to Seikatsusha 1999, 1 Box, 13x19 cm. (Kizzupāfekuto.).

Ishida, Miki: Ogashira Hiromi to iu hiroin: Josei eiga to shite no “Shin Gojira”. In: *Yuriika* 48,17 (= 691), 2016, S. 171–176 [Themenheft: *Shin Gojira* to wa nanika].

Ishiro Honda Biography. In: *JapaneseGiants.com*;

Itō, Kenji: Tetsuwan Atomu to Gojira (tokushū = sengo Nihon no kagaku kan). In: *Kagaku* 75,9, 2005, S. 1055–1061.

Über Godzilla und Astroboy (= Tetsuwan Atomu).

Itō, Tomonaga: Eiga de yomitoku 21 seiki toranpu wa *Shin Gojira* de aru! Kane to chikara no seiji wa yonenaka shōtotsu to kaku kakusan ni ikitsuku. In: *Sandē Mainichi* 96,4, (=5380), 2017, S. 40–43.

Itō, Tomonaga: *Shin Gojira* kiminonaha: kono sekai no katasumi ni megahitto no mokushiroku aratana hōhō de sensō o hyōgen suru: eiga de yomitoku 21 seiki. In: *Sandē Mainichi* 96,3 (=5379), 2017, S. 42–45.

Iwasa, Yōichi: *Karuto kaijū korekushon: tokusha, anime o kazatta, mō hitōtsu no kaijūshi!!* Tōkyō: Dōbun Shoin 1999, 309 S.

Izumi, Masaaki: *Kōriteki Gojira ron: Gojira wa jura ki no seibutsu ka*. Fuchū (Tōkyō): Āton 1998, 109 S.
“Godzilla-Axiomatik” – Godzilla als Saurier?

J

Jacobson, Mark: *Gojira: [A Novel]*. New York, NY: Atlantic Monthly Press 1991, 356 S.

Auch: New York: Grove Press 1991, 356 S.;

London: Penguin Books 1992, 356 S.;

Repr., New York: Bantam 1993, 453 S.;

Repr., New York: Grove Press 1997, 368 S.

Once a normal monitor lizard, Gojira was transformed into a giant lizard by an atomic test after WWII. Meanwhile, in an Okinawa hospital, Komodo – the world famous coma boy – reawakens for the first time since the Hiroshima blast nine years before. Together, the lizard and orphan venture forth to discover their identities in a world in which neither belongs. The story of their journey is geek love on a truly epic scale.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ital. Übers.: *Gojira*: [trad. di Annamaria Raffo]. Milano: Interno giallo 1992, 341 S. (Interni.).

Japan. Übers.: *Gojira: minamitaiheiyo no kyodai toka-ge to Nippon shonen no ai to yūjō no monogatari*. [Hisashi Kuroma & Rō Shiraishi yaku.] Tōkyō: Kadokawa Shoten 1995, 436 S.

Japanese Giants Database. In: *Japanese Giants: The Magazine of Japanese Science Fiction and Fantasy*; [URL].

Jarman, Kristin H.: *The Art of Data Analysis : How to Answer Almost Any Question Using Basic Statistics*. Hoboken, NJ: Wiley 2013, ix, 179 S.

Darin: Chapt. 7: Godzilla versus King Kong: How Hypothesis Tests Can Be Used to Settle the Battle of the Movie Monsters.

Jissōji, Akio: Gojira toiu seiiki – kyojin gaumidashita ongaku sekai no hiroso. In: *Ongaku Gendai* 29,1, 1999 [Tokushū Ifukube Akira no jidai ga kita!! – Gojira no taisaku kyoku ie no shōzō – ongaku shi hatsu ! kisai no miryoku to haikai ni semaru], S. 96– 98.

Über Akira Ifukube (1914–2006), den Komponisten der Filmmusik für *Godzilla* (1954).

Jissōji, Akio: *Kaijū na hibi: watashi no Tsuburaya Eiji 100-nen*. Tōkyō: Chikuma Shobō 2001, 429 S. (Chikuma bunko.).

Zum 100. Geburtstag von Eiji Tsuburaya (1901–1970), der bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme war.

Jones, Jason C.: Japan Removed: *Godzilla* Adaptations and Erasure of the Politics of Nuclear Experience. In: Edwards, Matthew (ed.): *The Atomic Bomb in Japanese Cinema: Critical Essays*. Jefferson, NC: McFarland, 2015, S. 34–55.

Jones, Marcia Thornton: *Godzilla Ate My Homework*. Illustrated by Robert Krogle. New York, NY: Scholastic 1997, 64 S. (“A Little Apple Paperback”).

Jugendbuch. – Über die Untaten eines Meerschweinchens, nicht des japanischen Monsters!

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

K

Kabuki, Shin’ichi: *Gojira deizu: Gojira eiga kuronikuru, 1954–1998*. Tōkyō: Shūeisha Kabushiki Gaisha 1998, 413 S. (Shūeisha bunko.).

Kabuki, Shin’ichi: Wansu apon a taimu in Gojira. In: *Seishun to Dokusho* 33,8, 1998, S. 68–71.
[“Once Upon a Time in Godzilla.”]

Kabuki, Shin’ichi / Tanaka, Tomoyuki: *Gojira eiga 40-nenshi, Gojira deizu*. Tokyo: Shūeisha Kabushiki Gaisha 1993, 318 S.

[“Godzilla Days: 40 Years of Godzilla Movies.”]

Kaijū ha sekaijū ni iru!?: nazo to fushigi no dōbutsu tachi. Tōkyō: Gaku Shūken Kyūsha 1990, 120 S. (Gakken no dokkinshirizu. 2.).

Jugendbuch.

Kaijū ō Gojira kessen chōhyakka. Tōkyō: Kōdansha 1992, 65 S. (Terebi Magajin derakkusu. 24.).

[“Monster King Godzilla.”] – “Enzyklopädie der Monster”; Bildband für die Jugend.

[Erw. Neuaufl.] Tōkyō: Kōdansha 1996, 81 S. (Terebi Magajin derakkusu. 63.).

Kaijū puranetto Gojira: 3 daikaijū ooabare!! nomaki. Tōkyō: Shōgakukan 1994, 17 S.

“Monster Planet of Godzilla.” – Jugendbuch.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Kaiju, Di [= Cerasini, Marc A.]: *Who’s Afraid of Godzilla?* Illustrated by Bob Eggleton. New York, NY: Random House 1998, [23] S. (A Random House Pictureback Shape Book.).

Kinderbuch. – “Godzilla is sad because everyone on Monster Island is afraid of him. He goes off to live alone on a deserted island, then one day, he senses trouble back on Monster Island. He returns to find that Anguirus, one of the monsters, has fallen into a volcano pit. Using his long tail, Godzilla saves Anguirus, and his act of kindness dispels the fears of the other monsters. Happily, Godzilla finally finds a home.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Kaiju-Fan: The Online Journal of Japanese Science Fiction Fantasy. [Special issue]: Celebrating the 50th Anniversary of “Godzilla: King of the Monsters!”

Macht zahlreiche ältere Aufsätze aus der englischsprachigen *Godzilla*-Fan-Szene um John Rocco Roberto, Robert Biondi und J. D. Lees online zugänglich.

Kajio, Shinji: Ano toki watashiha, ima watashiha “Gojira” ni shutsu au. In: *Tobu Kyūshitsu: Jidōbun-gaku no Bōken* 28, 2012, S. 114–117.

Zur Kinderliteratur.

Kakii, Michihiro: Hariuddo ni GODZILLA ga jōriku surumade. In: *The Movie Times* 1260, 15.07.1998 [kantōtokushū GODZILLA], S. 34–38.

Anlässlich Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Kalat, David: *A Critical History and Filmography of Toho’s Godzilla Series*. 2nd ed. Jefferson, NC/London: McFarland 2010, viii, 278 S.

Inhalt: Preface to the new edition – Introduction – King Kong vs. Godzilla (1954–1963) – Monsterland (1964–1969) – Something funny’s going on (1970–1975) – The return of Godzilla (1977–1995) – The Godzilla millennium (1998–2005) – Epilogue.

Rev. (Nguyen, Andrew) in: TohoKingdom.com.

Zuerst ebd. 1997 u.d.T.: *Gozilla versus!: A Critical History and Filmography of Toho’s Giant Monster Series*.

Rev. (Turner, George) in: *American Cinematographer* 79, June 1998, S. 155–156.

Kaneda, Kyōko: Sentan gijutsu jitsubutsu-dai no Gojira o tsukuru: eiga seisaku no nōhau to saishin tekunoroji no yūgō Tōhō. In: *Signs: Chiiki no miryoku o tsukuru sain dezain senmon-shi* 9, 2017, S. 12–15.

[Kaneko, Masumi / Nakajima, Shinsuke:] *Gurafu-bukku Gojira. / Godzilla: King of the Monsters*. Tōkyō: Kōdansha 1983, 113 S. (Terebi Magajin derakkusu. 22.).

[“Godzilla Graph Book.”] – Zu *Godzilla* (1953); Bildband für die Jugend.

Kaneko, Ryūichi / Hirose, Michitaka / Hayami, Sakae: Daironsō! “Gojira vs Gamera” dochiraga tsuyoi ka [teidan]. In: *Shio* 434, 1995, S. 292–300.

Kaneko, Shūsuke / Tsukamoto, Shinya: Taiwa “Gamera vs Gojira”. In: *Eureka* 31,6, 1999 [tokushū monsutāzu!], S. 108–118.

Kantōtokushū GODZILLA. In: *The Movie Times* 1260, 15.07.1998, S. 26–41.

Themenheft anlässlich Roland Emmerichs *Godzilla* (1998). – Siehe: Iguchi; Kakii.

Karasawa, Toshikazu: Karasawa Toshikazu no “mō-sō tōri” (28): konkai ha Gojira! In: *SF Magajin* 42,4, 2001, S. 96–99.

Kashiwabara, Hiroshi: Intabyū “Gojira” shirīzu nado kyakuhonka Kashiwabara Hiroshi tsukasa “eiga ga omoshiroi!” – moto shinario kōza nama tachitono shinsaku eiga tsukuri etc. [Interview]. In: *Shinario* 57,2, 2001, S. 18–25.

Katayama, Morihide: Kuni no shini hō (12): Gojira to Yoshida doktorin. In: *Shinchō* 45 31,6, 2012, S. 322–327.

Zur Yoshida-Doktrin und Godzilla als politischer Metapher.

Katayama, Morihide: Nihonkoku no keishiki (6): Gojira no hiyō sei. In: *Shinchō* 45 32,2, 2013, S. 320–325.

Zu Godzilla als politischer Metapher.

Katō, Norihiro: Tokubetsu hyōron: gubbai Gojira, harō Kitei. In: *Gunzō* 62,4, 2007, S. 176–189.

“Goodbye Godzilla, Hello Kitty.”

Katō, Norihiro: *Sayōnara, Gojira tachi: sengo kara tooku hanare te*. Tōkyō: Iwanami Shoten, 2010, xv, 260 S.

- Katsura, Bunchin / Kusama, Tomoko: Hōshanō to “Gojira” no komatta kankei (Katsura Bunchin no “mōchotto oku ga shiri tai”) [Interview]. In: *Shio* 391, 1991, S. 229–241.
- Katsuta, Tomomi: Âtona jikan eiga *Shin Gojira* ni-chijō ga hakai sa reru fuan no yo ni sairai kiki kanri no shippai kaku mo tadayou aikoku-chō. In: *Ekonomisuto* 94,33 (=4462), 2016, S. 112.
- Kawabe, Takayuki: “Gojira vs Megagirasu” no shōmei. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 598, 2002, S. 48–49.
Beleuchtung in *Godzilla vs. Megauris* (2000).
- [Kawakita, Kōichi]: *The Art of Godzilla*. Tōkyō: Wainibukkusu 1991, 119 S.
Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.
- Kawakita, Kōichi: *Bokutachi no aishita kaijū Gojira*. Tōkyō: Gakushū Kenkyūsha (Gakken Publishing) 1996, 150 S. (Gakken Graphic Books. 8.).
Bildband. – Nebentitel: *We Love Godzilla Everytime*.
- Kawakita, Kōichi: *Tōhō tokusatsu mekanikku taizen. / Toho SFX Mechanic Chronicle: 1954–2003*. Tōkyō: Shin Kigensha 2003, 335 S.
Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.
- Kawakita, Kōichi: *Heisei Gojira kuronikuru: kyūkyoku no hozonban*. Tōkyō: Kinema Junpōsha 2009, 271 S.
[“Godzilla Chronicle.”]
- Kawakita, Kōichi: *Heisei Gojira pāfekushon. / Heisei Godzilla Perfection*. Tōkyō: Asukī Media Wākusu 2012, 160 S. (Dengeki Hobby Books.).
Großformat.
- Kawakita, Kōichi / Tōhō Gojirakai: *Tokusatsu Tsuburaya kumi: Gojira to Tōhō tokusatsu ni kaketa seishun*. Tōkyō: Yōsensha 2010, 304 S.
Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme.
- Kawamoto, Saburō: The Darkness of Godzilla. In: *The East* [Tōkyō] 31,3, Sept./Oct. 1995, S. 28–31; 34.
- Kawamoto, Saburō: Gojira ha naze ‘kurai’ noka. In: *Sinefuroto* 23,7, July 1998, S. 16–18.
- Kawamoto, Saburō: Nippon no “Gojira” hyō. In: *Cine-front* 23,7, 1998 [tokushū Nippon no “Gojira” / Amerika no “GODZILLA”], S. 16–19.
- Kawasaki-shi Okamoto Tarō Bijutsukan: *Gojira no jidai / Since Godzilla*. Tōkyō: Rikuyōsha 2002, 50 S.
Katalog einer Ausstellung im Taro Okamoto Museum of Art, Kawasaki-shi, Japan, 20.04.–28.07.2002.
- Kayama, Shigeru: “Gojira” zange. In: *Tsukue* 6,12, 1955.
- Kayama, Shigeru: *Kaijū Gojira*. Tōkyō: Yamato Shobō / Daiwa Shobō 1983, 206 S. (Yangu adaruto bukusu.).
Jugendbuch. – Dazu auch Hiroshi Ōba (2008).
Auch in: *Kayama Shigeru zenshū. / The Complete Works of Shigeru Kayama*. Takeuchi Hiroshi sekinin henshū. 7. Tōkyō: San’ichi Shobō 1994.
- Kayama, Shigeru: *Godzilla*. Tōkyō: Chikuma Shobō 2004, 447 S.
- Kayama, Shigeru / Nara, Kihachi: *Gojira to Angirasu*. Tōkyō: Iwasaki Shoten 1998, 133 S. (Foa bunko. C139.).
- Kayama, Shigeru / Nara, Kihachi: *Gojira Tōkyō ni arawaru*. Tōkyō: Iwasaki Shoten 1997, 181 S. (Foa bunko. C136.).
- [*Kayama Shigeru vs Gojira!?! tokushū daikaijū bungaku kan*. Kawaguchi: Gensōbungaku Shuppankyoku 1993, 207 S. (Gensōbungaku: kikan. 39.).
- Keiō gijuku daigaku āto sentā (hen): *Gojira to Atomu: genshiryoku wa hikari no kuni no yume o mitaka*. Tōkyō: Keiō gijuku daigaku āto sentā 2012, 123 S. (Keiōgijuku daigaku āto sentā bukkuretto. 20.).
[Keio University Art Center (ed.): “Godzilla and Astro Boy.”]
Enthält Artikel (in japanisch) zu Filmen und Mangas mit Godzilla und Astroboy (“Tetsuwan Atomu”): Ikeda, Yukihiro: Introduction. – 1. Katō, Hiroshi: Godzilla and Atom – The Future of the pair. – 2. Hagiwara, Yoshihisa: Godzilla – a Japanese, a Japanese too. – Tatsumi, Takayuki: Unconscious like Godzilla. – 3. Kazuma, Yoshimura: Osamu Tezuka thought that was put in the “Astro Boy” – to greet Space. – Hikawa, Ryusuke: The power of life that dwells in Miyazaki Anime. – 4. Kume-kawa, Mario: Life of ghost – Godzilla, Mothra, Ultraman. – 5. Ebihara, Yutaka / Miyamoto, Michihito: Main research material. – 6. English abstract.
- Kerner, Aaron: *Gojira vs. Godzilla: Allegories of the Catastrophic Event*. In: Ders.: *Representing the Catastrophic: Coming to Terms with “Unimaginable” Suffering and “Incomprehensible” Horror in Visual Culture*. With a Preface by Bill Nichols. Lewiston, NY:

Edwin Mellen Press 2007, S. 113–144.

Kerner, Aaron: *Gojira vs. Godzilla: Catastrophic Allegories*. In: Franko, Mark (ed.): *Ritual and Event: Interdisciplinary Perspectives*. Abingdon, Oxon/ New York, NY: Routledge 2007, S. 109–124 (Routledge Advances in Theatre and Performance Studies. 7.).

Kihara, Hirokatsu / Shimizu, Toshifumi / Nakamura, Satoshi / Tōhō Kabushiki Kaisha: *“Gojira” Tōhō tokusatsu mihappyō shiryō ākaivu: purodūsā Tanaka Tomoyuki to sono jidai*. Tōkyō: Kadokawa Shoten 2010, 458 S.

Kikuchi, Hideyuki: *Kaiki eiga no techō*. Kawaguchi-shi: Gensō Bungaku Shuppankyoku 1993, 237 S.
“Horā shinema paradaisu.”

Kikuchi, Masayuki: Wārudo in fōkasu: daiissen foto jānarisuto no faindā ga toraeta sekai no miritari fōsu (172) “Shin Gojira” to jieitai eiga ni mo riariti-ji wa keisatsu mo satsuei kyōryoku ka? In: *Gunji Kenkyū* 51,12, 2016, S. 118–122.

Kinema Junpōsha Dōgaō henshūbu: *Gojira daizukan: Tōhō tokusatsu eiga no sekai*. Tōkyō: Kinema Junpōsha 2000, 207 S. (Kinejun MOOK.).
“Toho-Godzilla-Enzyklopädie.”

King, Thomas: *Godzilla vs. Post-colonial*. In: *World Literature Written in English* 30,2, Autumn 1990, S. 10–16.

Kingu-Kongu tai Gojira / Chikyū bōeigun. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1986, 168 S. (Tōhō SF tokusatsu eiga shirizu. 5.).

Kinnard, Roy: *Beasts and Behemoths: Prehistoric Creatures in the Movies*. Metuchen, NJ: The Scarecrow Press 1988, xi, 179 S.

Darin zu den Filmen: *Godzilla, King of the Monsters; King Kong vs. Godzilla; Godzilla* [1984/85].

Kinoshita, Masaaki: Eiga kara mie tekuru sekai (dai 42-kai) Nihon no sengo to genpatsu – “Gojira” kara “100,000 nengo no anzen” he. In: *Tōkyō* 325, 2011, S. 22–25.

Kinoshita, Masaaki: Eiga kara mie tekuru sekai (dai 85-kai) ima hyōban no eiga womiru: “Shin Gojira” “Kimi no naha”. In: *Tōkyō* 379, 2016, S. 34–38.

Kiridōshi, Risaku: *Kaijū tsukai to shōnen: Urutoraman no sakkatachi: Kinjō Tetsuo, Sasaki Mamoru, Uehara Shōzō, Ichikawa Shin’ichi*. Tōkyō: Takaraji-

masha 1993, 318 S.

Kiridōshi, Risaku [et al.]: *Nichi-bei Gojira taisen*. Tōkyō: Seikyūsha, 1998, 170 S. (Poppu karuchā kuri-teiku. 3.)

Inhalt: 1. Kiridōshi, Risaku: ‘Ko’ kara ‘kei’ he – Emmerihhi [= Roland Emmerich] to “Gojira” no kyori wo hakaru. – 2. Kobayashi, Shin’ichirō: Keitaigaku teki nichibei Gojira ron – riarizumu no chihei. – 3. Nakamoto, Ryō: Gojira ha kakujikken ga umidashi ta kaijū deareba, soredeiinoka. – 4. Yamada, Masami: Gojira tonotsuki ai hō. – 5. Kasuya, Yoshiyuki: Gojira Jr. no-hitori gen – kaijū gokkovo wasure ta otona tachihe. – 6. Takahashi, Hideki: “Gojira vs Gamera” ha seiritsu suruka. – gojigame SM ron. – 7. Yamoto, Masayuki: Kaijū mokujiroku – Gojira tamashii, aruiha tokusatsu maindo no namegata. – 8. Kanehara, Chika (?): Ashizawa hakase ha nankai Gojira no mei wo yon daka – 1954-nen, kioku = sōki womeguru tōsō. – 9. Katayama, Morihide: Purugasari shōron – shiro tōzan to hinomaru to dōjōji ... – 10. Yamada, Masami: Kaneko Shūsuke kaijūeiga wo kataru Kaneko Shūsuke kikite.

Kiridōshi, Risaku: Kaijū eiga no sekai wa, “Gojira” kara hajimatta. In: *Tōkyō Hito* 31,11 (=374), 2016, S. 58–63.

Kiridoshi, Risaku: *Kaijū shonen no “fukushu”: 70-nendai kaijū būmu no hikari to kage*. Tōkyō: Yōsen-sha 2016, 369 S.

Zum Kaijū-Film-Boom der 1970er Jahre.

Kishikawa, Osamu: *Gojira shashinkan*. Bd. 1–2. Tōkyō: Dai Nihon Kaiga 1994, 1. *First: 1954–1955*, 110 S.; 2. *Second: 1962–1964*, 111 S.
[“Godzilla Photo Studio”]

Kishikawa, Yasushi: SF eiga to chōheiki (dai 20 kai): kyodai robotto no keifu (chūhen) Mekanikongu – (Kingukongu no gyakushū) yori. In: *Bōei Gijutsu Jānaru / Defense Technology Journal* 17,5, 1997, S. 66–69.

Kishikawa, Yasushi: SF eiga to chōheiki (dai 21 kai): Tōhō tokusatsu kyodai robotto no keifu (kōhen) – Mekagojira. In: *Bōei Gijutsu Jānaru / Defense Technology Journal* 17,6, 1997, S. 66–69.

Kishikawa, Yasushi: SF eiga to chōheiki (dai 23 kai): kaki tokubetsu bangaihen (2) (saisho no kaijū ueiga Kingukongu). In: *Bōei Gijutsu Jānaru / Defense Technology Journal* 17,8, 1997, S. 54–57.

Kitaura, Kazuo / Katō, Yūdai: Geki eiga “Gojira 2000 (Mireniamu)” no satsuei – Katō Yūdai kameraman

nikiku [Interview]. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 569, 2000, S. 12–15.

“Photography of a feature “Gozilla 2000”; Interview to the Director of Photography, Yudai Kato.”

Kobayashi, Atsushi: Ifukube Akira karano shukui ga araware ta “Gojira vs Mekagojira” no ongaku. In: *The Movie Times* 1118, 1993, S. 196–198.

Über Akira Ifukube (1914–2006), den seit *Godzilla* (1954) altgedienten Komponisten, der auch die Musik für *Godzilla gegen Mechagodzilla II* (1993) komponiert hat.

Kobayashi, Atsushi: *Gojira no ongaku: Ifukube Akira, Satō Masaru, Miyauchi Kunio, Manabe Riichirō no hibiki to sono jidai*. Tōkyō: Sakuhinsha 2010, 467 S.

Zur Musik der Komponisten Akira Ifukube (1914–2006), Masaru Satō (1928–1999), Kunio Miyauchi (1932–2006) und Manabe Riichirō (1924–) zu *Godzilla*-Filmen.

Kobayashi, Atsushi: *Gojira eiga ongaku hisutoria, 1954–2016. / Godzilla*. Tōkyō: Arufabēta Bukkusu 2016, 294 S.

Kobayashi, Toyomasa: *Gojira no ronri: kaishakugaku no kisai ga toku “Gojira no jidai kenkyū josetsu”*. Tōkyō: Chūkei Shuppan 1992, 205 S.

Nebentitel: *A Study of the Godzilla Era*.

Komatsu, Kazuhiko [Hrsg.]: *Yōkai bunka no dentō to sōzō: emaki sōshi kara manga ranobe made*. Tōkyō: Serika Shobō 2010, 627 S. (Yōkai bunka sōsho.).

Darin u.a.: Yasumatsu, Miyuki: Tsuetsuiri Gurāfu Pufafu no “Nihon yōkai-sho” o megutte chosha no katsudō to dōsho no hyōka oyobi kanren dōkō. – Shimizu, Jun: Ren’ai geki to *Daimajin* Izumi Kyōka “hiken gen nari” no yōkaizo. – Shimura, Miyoko: Saisōzō sareru yōkai: reimei-ki no yōkai eiga sono ryūsei to suitai ni kansuru ichikōsatsu.

Kon, Sakimori: Kaijū eiga to shakai – Gojira to Kingkongu. In: *Jissen English Communication* 38, 2008, S. 41–54.

Konaka, Chiaki: Kaijū eiga no riariti (sō tokushū ō “Shin Gojira” to wa nanika). In: *Yuriika* 48,17 (= 691), 2016, S. 153–156 [Themenheft: “Shin Gojira” to wa nanika].

Konno, Toshio: *Nihon no “Manga no kamisama”: kodomo nonfikushon; subarashii geijutsuka*. Tōkyō: Komine Shoten 1994, 127 S. (Kodomo nonfikushon. 9.).

Repr., 1996. – U.a. zu Eiji Tsuburaya (1901–1970), seit

1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme bei Tōhō. Mit *Godzilla*-Anekdoten.

Krensky, Stephen: *Godzilla*. Minneapolis, Minn.: Millbrook Press 2005 [2007?]. (Monster Chronicles.).

Jugendbuch. – Band nicht nachgewiesen.

Kuga, Kazumi: SALON kaku jidai no eiga “Gojira”. In: *Nihon no Kagaku-sha* (Nihon Kagaku-sha Kaigihen) 50,1 (=564), 2015, S. 42–45.

SALON: *Godzilla: Movies of the Nuclear Age*.

Kumekawa, Mario: Das Leben des Gespensts: *Godzilla* und die japanischen Monsterfilm. In: Adachi-Rabe, Kayo / Becker, Andreas (Hrsg.): *Körperinszenierungen im japanischen Film*. Darmstadt: Böhner 2016, S. 97–108.

Kuntz, Tom: Word for Word / *Godzilla* Lit; When Cineastes Meet Dragon, the Breathing Gets Hot. In: *The New York Times* (24.05.1998), Sec. 4, S. 7.

Zu mehr als 20 *Godzilla*-Filmen.

Kuratani, Shigeru: *Gojira genron: Nihon-san kaijūru no ippan to kobetsu no hakubutsushi. / Historiae Monstrum*. Tōkyō: Kōsakusha 2017, 293 S.

Kuratani, Shigeru: Torinokosa reta Gojira: shinka keitai gakusha no boyaki kaijū eiga-ron. In: *UP* 46,5 (=535), 2017, S. 12–17.

Kurihara, Yoshirō: Cinenna essay: Gojira eiga no hikato kage (*Gojira: Lumières et Ombres*). In: *Joseitsu. 2: Bungaku Hihiyō* 1, 2001, S. 167–170.

Kurita, Takashi: “Gojira” ron josetsu: Kayama Shigeru “Gojira Tōkyō hen” ron. In: *Rikkyō Daigaku Nihonbun Gaku* 107, 2012, S. 145–159.

Kurotsubo, Tsutomu: “Gojira fainaru uōzu” biggu Kitamura ha suki desuka? In: *Maguma* 13, 2005, S. 145–147.

Über Ryūhei Kitamuras *Godzilla Final Wars* (2005)

Kusanagi, Satoshi: Amerika no “Gojira”: kaijū eiga toiu bunka yushutsu. In: *Asahi Sōken Ripōto* 132, 1998, S. 115–130 (ue); 133, 1998, S. 110–125 (shita).

Kusanagi, Satoshi: Ganso “Gojira” no beikoku jōriku hanseiki kakatta amerikanaizu no kokufuku. In: *AIR21* 169, 2004, S. 67–77.

L

Lane, Anthony: Godzilla. In: Ders.: *Nobody's Perfect: Writings from the New Yorker*. New York: Knopf 2002, S. 225–228.

Lees, J. D.: Godzilla Abroad. In: *G-Fan* 22, 1996, S. 20–21.

Lees, J. D. / Cerasini, Marc: *The Official Godzilla Compendium*. With original illustrations by Arthur Adams. Guest essays by Kenneth Carpenter [et al.]. Comp. and ed. by Alice Alfonsi. New York: Random House 1998, 144 S.

Beginning with his birth in the heart of a nuclear explosion in the 1954 film *Godzilla: King of the Monsters*, *The Official Godzilla Compendium* has everything you ever wanted to know about the King of the Monsters. Published in cooperation with Toho, the Japanese studio that produced *Godzilla's* first 22 films, it takes an intimate peek behind the cameras and a nostalgic look at all of his movies. It even compares all of *Godzilla's* giant monster friends and foes by height, weight, wins and losses! Packed with photos and illustrations, movie summaries, and entertaining essays that cover all aspects of the last 40 years of *Godzilla*, this is the only official compendium published in America.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Lester, Alan Dirk: *Godzilla vs. the Military-Industrial Complex*. In: Hogan, David J. (ed.): *Science Fiction America: Essays on SF Cinema*. Jefferson, NC/London: McFarland 2006, S. 130–137.

Lewis, Dana: ON JAPAN shinjidai no Nihon ni Gojira hairanai – jissekai no nandai ni osowa rete (kaijū no kuni) ha kitae rareta. In: *Newsweek* [Tōkyō] 20,1, 20.12.2004, S. 15.

Linkenback, Sean: *An Unauthorized Guide to Godzilla Collectibles*. Atglen: Schiffer 1998, 175 S. (A Schiffer Book for Collectors.).

Lovece, Frank: *Godzilla: Alles über den König der Monster*. Aus dem Amerikan. von Jürgen Heinzerling. München: Econ-und-List-Taschenbuch-Verlag 1998, 437 S. (ETB, Econ & List. 26596.).

Lovece, Frank: *Godzilla!: The Complete Guide to Moviedom's Mightiest Monster*. New York: Morrow 1998, 192 S.

Review (Turner, George), in: *American Cinematogra-*

pher 79,6, June 1998, S. 155–156.

“The Japanese studio [Toho], which owns the rights to the fire-breathing monster, has been granted a preliminary injunction against William Morrow, which had planned to bring out *Godzilla! The Complete Guide to Moviedom's Mightiest Monster*. Toho claimed the title would interfere with *The Official Godzilla Compendium*, which Random House is bringing out under a licensing arrangement. Judge Dickran Tevri-zian of U.S. district court in Los Angeles agreed, finding that *Godzilla!*'s plot summaries conjured up ‘vivid images’ that fell outside what's considered fair use under copyright law. He also held that ‘unauthorized’ wasn't inscribed boldly enough on the front cover. Morrow declined to comment, but the book's author, Frank Lovece (who has contributed to *EW*), says: ‘We offered to cut the plot synopses down drastically, but the judge refused to issue guidelines. He even refused to say how big ‘unauthorized’ would have to be.’ Lovece adds that his book includes accounts of on-set accidents and a mass firing by Toho in the '70s. Says Toho lawyer Sheri Porath: ‘This [ruling] sends a strong message to people who might take what's ours and not pay for it.’ – Alexandra Jacobs / Matthew Flamm, In: *Entertainment Weekly* 428 (24.04.1998); [URL].

Lucas, Tim: *Godzilla vs. Godzilla!* In: *Video Watchdog* 29, 1997, S. 4–6.

On a lawsuit between the Toho Film company and the editors of a collected volume on *Godzilla* films.

M

Macias, Patrick: *Tokyoscope / Tōkyō sukōpu: The Japanese Cult Film Companion*. Illustrated by Happy Ujihashi; foreword by Kinji Fukasaku; afterword by Takashi Miike. San Francisco: Cadence Books 2001, 240 S.

Darin: Giant monsters; *Godzilla*.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Maeda, Yōji: Nichibei no genjitsuninshiki no sa – eiga heno shiten wo megutte. In: *Journal of the Faculty of Humanities, the University of Kitakyushu* 73, 2007, S. 41–52.

“The difference in perception of reality between the Japanese and Americans: attitudes toward motion pictures.”

Zu Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Magid, Ron / Pfefferman, Naomi / Inoue, Tōru / Okazaki, Ikuna: *Making of Godzilla. / Meikingu obu Gojira*. [Tōkyō:] Tōhō 1998, 127 S.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Maletich, Stefanie: *Godzilla and the Changing Contract between Science and Society*. Honors thesis, Denver, CO: Regis University, Regis College, Honors Program 2011, iv, 51 S. (Regis University Thesis Collection.).

Inhalt: Introduction: The King of the Monsters – I. “The Terror of The Bomb” and Godzilla’s Debut – II. “The Most Efficient Instruments of Death” – III. “Monster as Hero” and Godzilla’s Transformation – IV. “Shadow Show” and the Contract between Science and Society – Conclusion: Monster Island and The Structure of Societies – Works Cited.

[Mamiya, Takahiko:] *Gojira Mosura Mekagojira Tōkyō SOS chōzenshū: Aizōban*. Tōkyō: Shōgakukan 2004, 58 S. (Terebikun Derakkusu.).

Jugendbuch. – Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

[Mamiya, Takahiko:] *Gojira tai Mekagojira chōzenshū: Aizōban*. Tōkyō: Shōgakukan 2002, 64 S. (Terebikun derakkusu.).

Zu *Godzilla vs. Mechagodzilla* (2002). – Jugendbuch. Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Manabe, Kōki: “Sora no daikaijū Radon” ni okeru tokusatsu no kinō: kaijū eiga no ‘atorakushon’ o megutte. In: *Eizō-gaku: Japanese Journal of Image Arts and Sciences* 99, 2018, S. 5–45.

The Function of Special Effects in Rodan (Sora no daikaijū Radon): The Aspects of “Cinema of Attractions” in Kaijū Eiga (monster movies).

Marrero, Robert: *Giant Monster Movies: An Illustrated Survey*. Key West, FL: Fantasma Books 1994, 154 S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Marrero, Robert: *Godzilla: King of the Movie Monsters*. [An Illustrated Guide to Japanese Monster Movies.] Key West, FL: Fantasma Books 1996, 143 S.

Rev. (Niogret, Hubert) in: *Positif*, 475, Sept. 2000, S. 67;

Rev. (McC, Dave) in: TohoKingdom.com.

Martin, J. J.: The Thunder Lizard Speaks! An Interview with Godzilla. In: *Cineaste* 23,3, 1998, S. 24–25.

Anlässlich Roland Emmerichs *Godzilla* (1998). – A humorous take on the science-fiction thriller ‘Godzilla’ is shared. It takes the form of a hypothetical interview with the fabled screen monster and features jokes about favorite stomping grounds and art of wreaking havoc. This comical interview with Godzilla also covers subjects such as his religious beliefs, the dangers of typecasting, his performance of stunts, political statements, and his troubled relationship with King Kong.

Mashiko, Hidenori: *Gojiraron nōto: kaijūron no chishiki shakaigaku*. Tōkyō: Sangensha 2015, 230 S.

Maslin, Janet: Godzilla (Clomp!) Bestrides the Ages. In: *The New York Times* (14.03.1993), Sec. 2. S. 13.

Mathijs, Ernest / Mendik, Xavier: *100 Cult Films*. London/New York: Palgrave Macmillan on behalf of the British Film Institute 2011, vii, 244 S. (BFI Screen Guides.).

Darin: “Godzilla, 1954, Ishirō Honda” (S. 103–104).

Matoda, Yasushi: Eiga no jubaku to kaihō – dai 1 tsukuto taiji shi tsuduke tekita Gojira eiga no reki-shi to saishū saku “Gojira FINAL WARS”. In: *Kinema Junpō* 1419, 2004 [Tokushū “Gojira FINAL WARS”], S. 45–49.

Matsuzaki, Kikuya: Matsuzaki Kikuya no musekinin kakū taidan (dai 122 saku) Gojira vs Mosura. In: *Kinyōbi* 19,15, 22.04.2011, 41.

Matthews, Melvin E.: *1950s Science Fiction Films and 9/11: Hostile Aliens, Hollywood and Today’s News*. New York: Algora Publishing 2007, xiii, 163 S.

McCarthy, Terry: In Godzilla They Trust: A Mutant Dinosaur Holds the Key to Japan’s Hopes and Fears. In: *The Independent* (31.07.1994).

McNary, Dave: Off to See the Lizard. In: *Daily Variety* 306,61, 30.03.2010, S. 1 ff.

The article reports on the speculation pertaining to the comeback of the durable special effects juggernauts “Godzilla” films to the bigscreen in 2012 to be produced by Legendary Pictures Inc. and Warner Bros. in the U.S. It features Legendary chief executive officer and chairman Thomas Tull, depicting the film and the plans of the company for the launching of the film. It cites Matthew Broderick as the lead star of the film and Roland Emmerich as the director and co-writer.

Medhurst, Andy: Review: *Godzilla*. In: Newman, Kim (ed.): *Science Fiction/Horror*. London: BFI Publishing 2002, S. 146–147 (Sight and Sound Reader.).

Mekagojira kaitai zensho. Tōkyō: Takarajima Sha 2004, 125 S. (Bessatsu Takarajima. 933.).

Mermelstein, David: Film Catalog Yields Artistic Gems with Global Impact. In: *Variety* 408,2, 27.08.2007, S. B1–B9.

On Japanese production company “Toho” which became famous with the Godzilla monster film series.

Mertens, Jacob: *Godzilla #1: Godzilla ex Machina: Taking All the Fight out of Humanity*. In: *Bright Lights Film Journal*, 02.06.2014; [URL].

Über Gareth Edwards *Godzilla*-Remake, USA 2014.

Migita, Masakazu: *Tsuburaya Eiji no kotoba: Gojira to Urutoraman o tsukutta otoko no hyaku shichijū-san no kingen*. Tōkyō: Bungei Shunjū 2011, 239 S. (Bunshun bunko. 39,1.).

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme.

Miller, Tom: Struggling with Godzilla: Unraveling the Symbolism in Toho's Sci-Fi Films. In: *Kaiju- Fan* 10, Winter 1999.

Milliron, Kerry: *Godzilla Likes to Roar!* Illustrated by Bob Eggleton. New York, NY: Random House 1998, [24] S. (A Random House Pictureback Shape Book.).

Kinderbuch. – “The rhyming story follows a day in the life of Godzilla in his Monster Island home. Godzilla roars when he's hungry, when he wants to play with his monster friends, and when he's tired. But eventually, even monsters have to go to sleep! This is a gentle monster “good night” tale for the youngest Godzilla fans.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Mimura, Wataru: *Gojira tai Mekagojira*. Tōkyō: Tōhō Eiga 1993, 148 S.

Mimura ist der Autor des Drehbuchs zu *Gojira tai Mekagojira* (1993).

Miura, Masao: Kayama Shigeru saku <Gojira saku-hingun> ni kansu ru kōsatsu (tokushū 1955 nenmae nochino bungaku). In: *Kindai Bungaku Kenkyū* 23, 2006, S. 74–91.

Über Shigeru Kayamas literarischen Beitrag zu den *Godzilla*-Filmen.

Mirai Bōei Kenkyūsho: *Gojira tai jieitai: kaijū yōgeki senryaku manyuaru*. Tōkyō: Kadokawa Shoten 1999, 188 S. (Zaterebijon bunko.).

Mita [Mitta], Akihiro: Gojira to Kayama Shigeru no bungaku sekai (tokushū koten kyarakutā no kanō-sei) – (gendai bunka to koten kyarakutā). In: *Intriguing Asia* 108, 2008, S. 150–158.

Über die von Shigeru Kayama entworfene *Godzilla*-Figur.

Mizushima, Asaho: “Gojira” no jidai. In: Shida, Yōko [et al., (Hrsg.)]: *Eiga de manabu kenpō*. Kyōto: Hōritsu Bunkasha 2014.

Modic, Max: *Godzilla*. In: *Ekran* 23,5/6, 1998, S. 28–29.

Moench, Doug [et al.]: *Godzilla: King of the Monsters*. New York: Wonderland 1977.

Hörbuch für Kinder auf LP: 1. *Godzilla vs. Amphibion*. – 2. *Godzilla vs. the Alien Invasion*.

“Presents two science fiction dramas for children: Godzilla is pitted against Amphibion in a battle to the death in the mysterious Bermuda Triangle; and, Godzilla saves the world from a dreaded alien invasion.”

Mogami, Toshinobu: *Gojira gokiburi daimeki*. In: *Eigaronso* 36, 2014, S. 119–125.

Molstad, Stephen: *Godzilla*. Based on the screenplay written by Dean Devlin and Roland Emmerich. New York, NY: HarperPrism 1998, 222 S.

Novelization. – “Ships are disappearing – the ocean boils and churns – seismograph measurements are jumping off the scale. a mysterious wave of destruction is making its way, step by step, from a remote Pacific atoll to the tiny concrete island known as Manhattan! As the towering terror methodically dismantles the Big Apple, skyscraper by skyscraper, nuclear scientist Nick Tatopolous is called in to do what the combined forces of the U.S. Army and Air Force can't stop Godzilla.”

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Chines. Übers.: Mosita, Shidifen: *Kusila. / Godzilla*. [Yi zhe Wang Yonghe.] Taipei Shi: Guo ji cun wen ku shu dian you xian gong si. 1998, 299 S. (Ying xiang shi ji. 2.).

Dt. Übers.: *Godzilla: das Buch zum Film*. Nach der Idee von Ted Elliott & Terry Rossio und Dean Devlin & Roland Emmerich; nach dem Drehbuch von Dean Devlin & Roland Emmerich. München Goldmann 1998, 151 S. (Goldmann. 44213.).

Frz. Übers.: Trad. de l'américain par Paul Benita. Paris : Éd. J'ai lu 1998, 313 S. (J'ai lu, S-F.).

Japan. Übers.: Morusutaddo, Sutivun: *Gojira*. Ishida Tōru yaku. Tōkyō: Soni Magajinzu 1998, 285 S. (Soni Magajinzu bunko.).

Niederl. Übers.: Vert. uit het Engels: Jaap van Spanje. Utrecht [etc.]: Kosmos-Z&K 1998, 285 S. (Hot lava.).

Poln. Übers.: Z angielskiego przełożył Jan Kraśko. Warszawa: Świat Książki 1998, 223 S.

Span. Übers.: Trad.: Mercè Diago. Barcelona [etc.]: Ed. B, 1998, 350 S. (VIB. 196/1.).

Tschech. Übers.: *Godzilla: fakta, fikce, film*. [Část. přeloženo z angličtiny: Miloš Jesenský, Pavel Beneš] Praha: Cinemax 1998, 160 S.

Monteleone, Massimo: Tutti i Godzilla del cinema. In: *Rivista del Cinematografo* 68, giu./ago. 1998, S. 26–29.

Mōri, Yoshitaka: Subcultural Unconsciousness in Japan: The War and Japanese Contemporary Artists. In: Allen, Matthew / Sakamoto, Rumi (eds.): *Popular Culture, Globalization and Japan*. Abingdon, Oxon/New York, NY: Routledge 2006, 174–191.

Morishita, Hiroshi: *Kaijū kara yomu sengo poppyurā karuchā: tokusatsu eiga SF janru keiseishi*. Tōkyō: Seikyusha 2016, 286 S.

Morishita, Tatsuo: Gojira wa ikani shite taosa reta ka: eiga “Gojira” (1954-nen) ni okeru supekutakuru to monogatari. In: *Kenkyū Kiyō* (Tokyo Seitoku University Bulletin: Faculty of Humanities and Faculty of Applied Psychology) 24, 2017, S. 77–94.

How was Godzilla Destroyed?: Spectacle and Narrative in *Godzilla* (1954).

Moskowitz, Gene: The *Godzilla* Films. In: *Variety* 349, 09.11.1992, S. 56.

Filmliste.

Mosura eiga taizen: [Mosura kōkai 50 shūnen! Mosura tōjō eiga 13 sakuhin wo tettei kaisetsu!] Tōkyō: Yōsensha, 2011, 157 S. (Yōsensha MOOK. Bessatsu eiga hihō.).

Motohama, Hidehiko: 1972 nenmae nochino Okinawa hyōshō – Tezuka Osamu: Gojira Urutoraman. In: *Eureka* 33,9, 2001 [tokushū <Okinawa> kara – kotoba, eizō, kioku, sono kanōsei – <Okinawa> ni fureru], S. 230–237.

Muir, John Kenneth: *Godzilla* [1998]. In: Ders.: *Horror Films of the 1990s*. Jefferson, NC: McFarland 2011, S. 551–555.

Murray, Robin L. / Heumann, Joseph K.: *Monstrous Nature: Environment and Horror on the Big Screen*. Lincoln: University of Nebraska Press 2016, xxiii, 244 S.

Musolf, Peter [= Myusoffu, Pītā]: *Gojira towa nani-ka*. Kōsei Ono yaku. Tōkyō: Kōdansha 1998, 253 S. [“The *Godzilla* Question.”]

N

Nagano, Toshihiko: Sakuhin hyō. In: *The Movie Times* 1298, 1999 [tokushū “Gojira 2000 – Mireniamu”], S. 73–75.

Nagasaka, Toshihisa: Rekishi-teki sen’i kōyō eiga no tsukawarekata: kono Nihon o dokoni yūdō suru

tsumorina no ka “Shin Gojira” (An’no Hideaki sō kantoku, 2016-nen) (eiga tokushū). In: *Fukuin to Shakai* 55,5/6 (=288/289), 2016, S. 146–155.

Nagayama, Yasuo: *Kaijū wa naze Nihon o osōnoka?* Tōkyō: Chikuma Shobō 2002, 223 S.

Nagayama, Yasuo: *Gojira to Evangerion*. Tōkyō: Shinchōsha 2016, 207 S. (Shinchō shinsho. 677.).

Naito, Sutōkazu: *Genshi kaijū arawaru! GODZILLA tanjō no himitsu to Nihon tokusatsu sofuto no mirai*. Tōkyō: Futtowāku Shuppan 1998, 263 S.

Nakajima, Haruo: Eien no hīrō shodai Gojira ha watashi datta (daitokushū 20 seiki saigo no hiwa). In: *Bungeishunjū* 79,1, 2001, S. 186–188.

Haruo Nakajima (1929-) spielte in zahlreichen *Godzilla*- und anderen Monsterfilmen.

Nakajima, Haruo: Gojira (kanzen hozonban warerano shōwa 30 nen – 50 nenmae, kono kuni niha kibō gaatta). In: *Bungeishunjū* 84,7, 2006, S. 312–314.

Haruo Nakajima (1929-) spielte in zahlreichen *Godzilla*- und anderen Monsterfilmen.

Nakajima, Haruo: *Kaijū jinsei: ganso Gojira haiyū Nakajima Haruo*. Tōkyō: Yōsensha 2010, 367 S.

Nebentitel: *Mr. Godzilla Haruo Nakajima*. – Haruo Nakajima (1929-) spielte in zahlreichen *Godzilla*- und anderen Monsterfilmen.

Nakano, Hiromi: Signs Taken for Monsters: What Made *Godzilla* so Angry Then? Signs Taken for Monsters: What Made *Godzilla* so Angry Then? In: *Yokohama Journal of Social Sciences* 13,1/2, 2008, S. 1–7.

Nakao, Tomoaki: Geki eiga “GODZILLA” no zan gin shori. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 553, 1998, S. 27–29.

Über Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Nakazawa, Shin’ichi: GODZILLA tai Gojira – Gojira wo saikaishaku shita seiō no genri, haigo ni fujō suru Nippon no shinwateki shikō. In: *Shinchō* 95,9, 1998, S. 220–242.

Über Roland Emmerichs *Godzilla* (1998) und den japanischen Gojira.

Napier, Susan J.: Panic Sites: The Japanese Imagination of Disaster from *Godzilla* to *Akira*. In: *Journal of Japanese Studies* 19,2, Summer 1993, S. 327–351.

Auch in: Treat, John Whittier (ed.): *Contemporary Japan and Popular Culture*. Honolulu: University of Ha-

wai'i Press / Richmond, Surrey: Curzon 1996, S. 235–264 (ConsumAsiaN Book Series.).

Changes in Japanese science fiction films and comics (manga) reflect Japan's changing post-war image of itself. Although scientific and technological progress have been key to Japan's economic success, most Japanese science fiction suggests ambivalence and fear of disaster. These films have progressed from 'secure' disaster scenarios of the 'Godzilla' series to nostalgic views of unavoidable disaster, as in the film 'Nippon chinbotsu,' and finally to nihilistic visions of a grim future in the 1989 film 'Akira' [Expanded Academic Index].

Narita, Tōru: *Tokusatsu to kaijū: waga zōkei bijutsu*. Tōkyō: Firumu Atosha 1996, 277 S.

Nashawaty, Chris: The Lizard King. In: *Entertainment Weekly* 427, 17.04.1998, S. 36 ff.

On the history of the *Godzilla* films.

Natsu boke chi hō tokushū – Gojira no bubun bō. In: *Shingeki* 30,11, 1983, S. 21–60.

Spezialreport zu Godzilla. Enthält: Betsuyaku, Minoru: <Gojira> no bunruigaku teki kōsatsu (S. 22–25). – Kawamoto, Saburō: "Gojira" hanaze (kurai) noka (S. 25–28). – Iwase, Gaku: Gojira tsui Mosura (ōfuku shokan) (S. 30–33). – Kobori, Jun: Nemure Gojira Ōsaka no machi ni (tanbō ki) (S. 34–36). – Kawasaki, Yukio: Saraba Gojira no nin yo (S. 46–47). – Takatori, Ei: Kyōaku Gojira no shittsui (S. 48–51). – Isaka, Sai: Tokusatsu eiga no kyōsei womeguru kijutsu. toki, michireba (S. 52–55). – Yuumeijin, mumei nin niyoru Gojira ni kansu ru denwa anke – to (Fragebogen, S. 56–60].

Nishikawa, Shinji: *Nihon tokusatsu eigashi retsuden*. 1–2. Tōkyō: Kōdansha, 1999–2003: 1. *Gojirakyō jidai*, 1999, 219 S. (KCDX. 1265.); 2. *Mekagojirakyō jidai*, 2003, 214 S. (KCDX. 1750.).

Nishimura, Yūji / Wakasa, Shin'ichi: *Kaijū hizō shin-shū zōkeishi Murase Keizō*. / *Monster Maker: Keizo Murase – Treasured KAIJU Photobook*. Tōkyō: Yōsensha 2015, 271 S.

Nishimura, Yūichiro [u.a.]: [Tokushū:] "Gojira vs Kingu-Gidora. In: *The Movie Times* 1072, 1991, S. 36–43.

Noma, Norikazu / Itō, Seinosuke / Tōmon, Jinni: *Gojira kenkyū dokuhon: zen 24 [nijūyon] hon o sōkatsushi tetteiteki ni bunseki kaiseki*. Tōkyō: Paradimu 2000, 223 S.

Nomura, Kōhei: *Gojira daijiten: seitan 50 shūnen kinen*. Tōkyō: Kasakura Shuppansha 2004, 359 S.

Nebentitel: "King of the Monsters, the Godzilla Encyclopedia." – 27 japanische *Godzilla*-Filme zwischen 1954 und 2003 werden in zahlreichen Artikeln besprochen.

Nomura, Kōhei: *Gojira to Tōkyō: kaijū eiga de tadoru Shōwa no toshi fūkei*. Tōkyō: Ichijinsha 2014, 207 S.

Godzilla in Tokyo. Zu den Filmen der Shōwa-Periode.

Noriega, Chon A.: Godzilla and the Japanese Nightmare: When "Them!" Is U.S.. In: *Cinema Journal* 27, 1, Autumn 1987, S. 63–77.

On the Godzilla films seen as an expression of the Japanese nuclear trauma.

Repr. in: Broderick, Mick (ed.): *Hibakusha Cinema: Hiroshima, Nagasaki, and the Nuclear Image in Japanese Film*. London/New York: Kegan Paul International // New York: Distributed by Columbia University Press 1996, S. 41–55.

Repr. in: Eleftheriotis, Dimitris / Needham, Gary (eds.): *Asian Cinemas: A Reader and Guide*. Edinburgh: Edinburgh University Press / Honolulu: University of Hawai'i Press 2006, S. 41–55.

O

Ōba, Hiroshi: Kioku ni nokoru hon (15) *Kaijū Gojira* Kayama Shigeru. In: *Nippon Kosho Tsūshin* 73, 11, 2008, S. 30,1.

Zu Shigeru Kayamas Buch *Kaijū Gojira* (1983).

Ōbayashi, Nobuhiko / Ishigami, Mitsutoshi: Tokubetsu taidan "Gojira no tēma" no shira rezaru shingetsu – eigateki kyōyō to densetsu kara naritatsu bidan (tokushū monsutā daishūgō). In: *Misuterimaga-jin* 52,2, 2007, 6–11; 168–175.

Ogawa, Toshihiro: Geki eiga "Gojira 2000 (mirenia-mu)" no shiage. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 570, 2000, S. 18–20.

"Finishing process of a feature *Godzilla 2000, millennium*."

Ōhashi, Yasuhiko: *Gojira*. Tōkyō: Hakusuisha 1988, 105 S.

Theaterstück. – Rev. (Watanabe, Tamotsu): Kai saku "Gojira" (gekihyō). In: *Shingeki* 34,7, 1987, S. 34–39 [zu einer Aufführung des Stücks]. – Dazu auch: Dai 32 kai Kishida Kokushi Gikyoku Shō happyō (jushō-saku Ōhashi Yasuhiko "Gojira"). In: *Shingeki* 35,3, 1988, S. 83–93 [Ankündigung einer Preisverleihung an den Autor].

Amerikan. Übers.: *Godzilla*. Transl. by M. Cody Poulton. Winnipeg: Scirocco Drama 2002, 79 S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Okuda, Hitoshi [u.a.]: [Tokushū:] "Gojira vs Biorante". In: *The Movie Times* 1024, 1989, S. 50–55.

Okumura, Yūji: Zadankai minannade hanashi ta "GODZILLA". In: *Eiga Satsuei* 138, 1998, S. 54–56.
Über Roland Emmerichs *Godzilla* (1998).

Ōmori, Kazuki: *Hoshi yori hisokani*. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyōshitsu 1986, 193 S. (Gojirandobukku-su.).

Ōmori, Kazuki: Eiga ha "jikan" no medeia da – "Hana no furu gogo" kara "Gojira vs Biorante" no enshutsu to kyakuhon wo kataru – Ōmori Kazuki kantoku shinario sousaku intabyu – [gan sakuhin]. In: *Shinario* 45,11, 1989, S. 8–47.

Interview mit Kazuki Ōmori, dem Regisseur von *Godzilla vs. Biollante* (1989).

Ōmori, Kazuki: "Gojira vs Biorante" shinario sōsaku no – to [gan sakuhin]. In: *Shinario* 46,2, 1990, S. 17–55.

Ōmori, Kazuki / Hatanaka, Yoshiki / Sawada, Yasuhiko: Gojira? iya, saishū mokuteki ha 007 nandayo [Interview]. In: *Subaru* 10,8, 1988 [<tokushū:> Nihon'eiga to Ajia eiga], S. 164–177.

Ono, Shuntarō: *Mosura no seishinshi*. Tōkyō: Kōdansha 2007, 283 S. (Kōdansha gendai shinsho. 1901.).

Ono, Shuntarō: *Daimajin no seishinshi*. Tōkyō: Kadokawa Shoten 2010, 269 S. (Kadokawa one [=wan] tēma 21 [nijūichi]. B-136.).

Ono, Shuntarō: *Shin Gojira ron: Shodai Gojira kara "Shin Gojira" e. / New Essay on Gojira: Godzilla to Godzilla, Resurgence*. Tōkyō: Sairyūsha 2017, 334 S.

Oosterom, Chris / Snoek, Sonja: Veertig jaar Godzilla. In: *Skrien* 226, Sept. 1998, S. 6–17.

Article on the history of the *Godzilla* films, discusses especially the film by Roland Emmerich (1998).

Ōtomo, Shōji: *Sekai kaibutsu kaijū daizenshū*. Tōkyō: Kinema Junpōsha [1967].

Neu hrsg. in: Ōtomo Shōji korekushon. 3. *Sekai kaibutsu kaijū daizenshū*. Tōkyō: Kinema Junpōsha 1996, 186 S. (Kinema junpō fukkoku shirizu.).

P

Papp, Zília: *Investigating the Influence of Edo and Meiji Period Monster Art on Contemporary Japanese Visual Media*. Ph.D. thesis, Sydney: University of New South Wales 2008, 320 S.

Darin zu *Godzilla* insbesondere: 5.7.3.2 Daikaijū (S. 225ff.).

Papp, Zília: *Traditional Monster Imagery in Manga, Anime and Japanese Cinema*. Folkestone: Global Oriental 2010, xxi, 244 S.

Darin u.a.: Yōkai in cinema, 1968–2008.

Preller, James: *Godzilla: A Storybook*. Based on the screenplay by Dean Devlin & Roland Emmerich. New York, NY: Scholastic 1998, 48 S.

Kinderbuch. – "When a strange, reptilian monster invades New York City so that it can lay its eggs, Dr. Niko Tatopoulos tries to help a French military team destroy it before it destroys New York."

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Span. Übers.: *Godzilla*. [Traducción: Carmen Peris y Mario Calero.] Madrid: Gaviota [1998], 48 S.

Preller, James: *The Godzilla Movie Scrapbook! Based on the screenplay written by Dean Devlin & Roland Emmerich*. New York, NY: Scholastic 1998, 32 S.

Kinderbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

PrimeWACO [sekinin henshū]: *Gojira wandābukku*. Tōkyō: Seishun Shuppansha 1998, 80 S. (Seishun kizzu korekushon.).

Jugendbuch.

Prina, Aldo: Monster Made in Japan. In: *Dark Movies* 6, 1989, S. 45–61.

Zur *Godzilla*-Filmreihe.

Pusateri, Richard: Covering the Toho Icons: An Interview with Ed Godziszewski and Steve Ryfle. In: *SciFi Japan*.

R

Rafferty, Terrence: The Monster That Morphed Into a Metaphor. In: *The New York Times* (02.05.2004), sec. 2, col. 1, 26.

Ragone, August: *Eiji Tsuburaya: Master of Monsters: Defending the Earth with Ultraman, Godzilla, and*

Friends in the Golden Age of Japanese Science Fiction Film. San Francisco: Chronicle Books 2007, 205 S.

Neuauf., ebd. 2014, 208 S.

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme. – In Kooperation mit Tsuburaya Productions und Toho Company Ltd. und in Zusammenarbeit mit Brad Warner, John Paul Cassidy, Norman England, Ed Godziszewski, Mark Nagata, Shōgo Tomiyama, Akira Tsuburaya und Guy Mariner Tucker. – Behind-the-scenes hero to anyone who's thrilled by giant monsters duking it out over Tokyo, Eiji Tsuburaya [1901–1970] was the visual effects mastermind behind *Godzilla*, *Ultraman*, and numerous Japanese science fiction movies and TV shows beloved around the world. The first book on this legendary film figure in English, this highly visual biography details his fascinating life and career, featuring hundreds of film stills, posters, concept art, and delightful on-set photos of Tsuburaya prompting monsters to crush landmark buildings. A must-have for fans, this towering tribute also features profiles of Tsuburaya's film collaborators, details on his key films and shows (most available on DVD), and features on the enduring popularity of the characters he helped create.

Inhalt: Introduction – Head in the clouds – Innovations, war, and occupation – The roar heard around the world – Master of monsters – The house that Eiji built – Hero from the stars – The monsters' last hurrah – The ultra aftermath – Farewell to the master – The legacy – Selected filmography: international releases and key Japanese films – Acknowledgements.

Rev. (Pusateri, Richard) in: *SciFi Japan*; [URL].

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ragone, August: The Good, the Bad, and *Godzilla*: Comments, News and Opinion [Blog]; [URL].

Ragone, August / Tucker, Guy: Building *Godzilla*: The New Generation of *Godzilla* Suits. In: *Markalite: The Magazine of Japanese Fantasy* 2, September 1991, S. 58–63.

Ragone, August / Tucker, Guy: *Kaiju Babylon*: The Legend of *Godzilla*. Part One: The Honda Years (1954–1965). In: *Markalite: The Magazine of Japanese Fantasy* 3, Fall 1991, S. 20–38.

Rambelli, Fabio: Gods, Dragons, Catfish, and *Godzilla*: Fragments for a History of Religious Views on Natural Disasters in Japan. In: Starrs, Roy (ed.): *When the Tsunami Came to Shore: Culture and Disaster in Japan*. Leiden/Boston: Global Oriental 2014, S. 50–69.

Raum-Deinzer, Uwe: *Godzilla*: Das Monster kehrt zurück. In: *Moviestar* 6,10 (=45), 1998, S. 45–51.

Mit Filmographie.

Raum-Deinzer, Uwe: *Godzilla*: Ein Monster schreibt Filmgeschichte. In: *Moviestar* 6,9 (=44), 1998, S. 64–75.

Raum-Deinzer, Uwe: *Godzilla* kehrt zurück. In: *Moviestar* 1,4, 1993/1994, S. 52–53.

Über die *Godzilla*-Filme der 1980/90er Jahre.

Raum-Deinzer, Uwe: *Godzilla*: Monster-Collection auf Kaufkassette. In: *Moviestar* 6,10 (=45), 1998, S. 80–81.

Rayner, Jay: The Big Bang Theory: Why We Love Watching Our Neighborhood Bite the Dust. In: *New Statesman* 125,4296, 09.08.1996, S. 38.

U.a. über die frühen *Godzilla*-Filme.

Reid, T[homas] R[oy]: A Monster Hit: New 'Godzilla' Film Trashes Japan's Economic Success and Japan Loves It. In: *The Washington Post* (02.02. 1992).

Reichert, Jim: *Godzilla*, The Monster Made in Japan. In: *Proceedings of the Association for Japanese Literary Studies* 3, Summer 2002, S. 63–69.

Rifle, Steve: *Godzilla* Yesterday and Today: On the 40th Anniversary of the Mutant Dinosaur's U.S. Debut, the Men behind the Monster Speak Out. In: *Cinefantastique* 28,6, Dec. 1996, S. 36–38, 40–41, 43–45, 62.

Zu den *Godzilla*-Filmen von Akira Ifukube, Teruyoshi Nakano, Yoshio Tsuchiya, Haruo Nakajima und Kenpachirō Satsuma.

Roberto, John Rocco: *Godzilla*: A Commentary. In: *G-Fan* 12, November 1994 [Special issue commemorating the 40th anniversary of the release of the original *Godzilla* in 1954].

A thorough examination of *Godzilla* [1954] and its anti-nuclear themes. An evaluation of the entire production, from effects and cast to direction and musical score round out the article.

Roberto, John Rocco: *Godzilla* and the Second World War: A Study of the Allegorical Meaning in "Godzilla" and "Godzilla Raids Again". In: *Kaiju-Fan* 5, Spring 1997.

Roberto, John Rocco: *Japan, Godzilla and the Atomic Bomb: A Study of the Allegorical Meaning in "Godzilla" and "Godzilla Raids Again"*. M.A. thesis, Staten Island, NY: College of Staten Island 2000, 50 S.

Dazu als Kurzfassung: Roberto, John Rocco: Japan, Godzilla and the Atomic Bomb: A Study into the Effects of the Atomic Bomb on Japanese Pop Culture [Essay, 2000/2003]; [URL].

Roberto, John Rocco / Biondi, Robert: Godzilla and the Second World War: A Study in the Allegorical Meaning of the First Two Godzilla Films. In: *G-Force [G-Fan]* 8, March/April 1994.

Romagnoli, Michele: *Godzilla contro Gamera: storie dall'Isola dei mostri*. [Illustrazioni di] Francesco Barbieri, effetti speciali. Bologna: PuntoZero 1997, 60, [52] S.

Rosen, Billi / McKenna, Terry: *Catch Me a Godzilla*. London: Hamish Hamilton, 1994, 89 S. (Antelope Books.).

Jugendbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Rovin, Jeff: *The Encyclopedia of Monsters*. New York: Facts on File 1989, ix, 390 S.

Ryall, Julian: Monster Success. In: *Film Journal International* 110,4, Apr. 2007, S. S-3.

Über die japanische Produktionsfirma Toho.

Ryfle, Steve: Gamera vs. The Satellite of Love. In: *Cinefantastique* 28,3, Oct. 1996, S. 14.

Ryfle, Steve: *Japan's Favorite Mon-star: The Unauthorized Biography of "The Big G"*. Toronto, Ont.: ECW Press / Chicago, IL: Distributed in the United States by LPC Group 1998, 374 S.

Re. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Ryfle, Steve: A Tale of Two Godzillas. In: *Cinefantastique* 30,2, Jun. 1998, S. 13, 61.

Compares Roland Emmerich's *Godzilla* with older *Godzilla* films.

Ryfle, Steve: Godzilla's Footprint. In: *The Virginia Quarterly Review* 81,1, Winter 2005, 44–63.

Ryfle, Steve / Godziszewski, Ed: *Ishiro Honda: A Life in Film, from Godzilla to Kurosawa*. With Yuuko Honda-Yun. Preface by Martin Scorsese. Middletown, CT: Wesleyan University Press 2017, xxiii, 324 S.

Ryū, Tōru: O tōsan no eiga banashi (6–8): kōdan Gojira monogatari (sono 1–3). In: *Journal of Concrete Technology* 26, 2007, 6, S. 30–32; 7, S. 27–29; 8, S. 23–25.

S

Saada, Nicolas: Le retour de Godzilla. In: *Cahiers du Cinéma* 516, 1997, S. 13.

Über eine Video-Edition.

Sabo, Lee Weston: There Goes the Neighborhood: *Godzilla* and the Gentrification of Pulp. In: *Bright Lights Film Journal*, 06.06.2014; [URL].

Über Gareth Edwards *Godzilla*-Remake von 2014.

Sāfuraidā 21: *Gojira kenkyū josetsu*. Tōkyō: PHP Kenkyūsho 1998, 234 S.

“Einführung in die *Godzilla*-Forschung.”

Sāfuraidā 21: *Gojira seibutsugaku josetsu*. Tōkyō: Nesuko 1992, 255 S.

Neuaufll.: Tōkyō: Fusōsha 1998, 357 S. (Fusōsha bunko.).

Nebentitel (Umschlag): *The Godzilla in Nature*. – “Einführung in die *Godzilla*-Biologie.”

Saga, Yukari: *Gozilla in Japan: Interpreting a Destructive Monster*. In: Wright, Will / Kaplan, Steve (eds.): *The Image of Technology in Literature, the Media, and Society: Selected Papers 1994 Conference, Society for the Interdisciplinary Study of Social Imagery, March 10-12, 1994, Colorado Springs, Colorado*. Pueblo, CO: University of Southern Colorado 1994, S. 294–297.

Sahara, Kenji / Kanazawa, Makoto: Sahara Kenji intabyu. In: *The Movie Times* 1121, 1993 [sekai ha Gojira wo matte iru <tokushū>], S. 22–25.

Interview mit Kenji Sahara (1932–), Darsteller in mehreren *Godzilla*-Filmen.

Saishin Gojira daizukan: 1954–1990 Gojira eiga 35-nen shi. Tōkyō: Bandai 1990, 193 S. (Entertainment Bible. 7.).

Saitō, Morihiko: *Gojira Mosura Kingu-Gidora dai-kaijū sōkōgeki*. Tōkyō: Asahi Sonorama 2002, 97 S. (Sonorama mook.).

Enthält Zeichnungen und Interviews mit Filmschaffenden und Darstellern.

Sakai, Toshio: *Gojira korekushon*. Tōkyō: Kokusho-kankōkai 1984, 1 Box, 40 cm.

Materialien zu Ishirō Hondas *Godzilla*-Film (1954).

Sakai, Yoshihito / Akita, Hideo: *Gojira raishū!! Tōhō kaijū SF tokusatsu eiga sainyūmon*. Tōkyō: Ronguse-rāzu 1998, 220 S. ("MOOK" no hon.).

Einführung in die Spezialeffekte der Toho-Monster-Filme.

Sakurabayashi, Misa: Jieitai mitchaku rupo (60) "Shin Gojira" ga nagekaketa Jieitai 'bōei shutsudō' o hōritsu ya shinsei ga habamu: eiga dewa 'hōhōki-teki sochi' to sa reta wagakuni no kiki kanri ya ishi kettei no mondaiten wa ōi. In: *Themis / Tēmisu* 25,11 (=289), 2016, S. 78–79.

Sala, Ángel: *Godzilla y compañía*. Barcelona: Glénat 1998, 239 S.

Über Filmmonster.

Review (Freixas, Ramon), in: *Dirigido por...* 276, Feb. 1999, S. 9.

Sala, Ángel: *Godzilla: edición 50 aniversario*. Madrid: Calamar 2004, 253 S.

Über *Godzilla* (1954).

Sanetō, Akira: Gojira no uinku. In: Nishimoto, Keisuke (hen): *Dokusho no jikan ni yomu hon: shōgaku 4-nen sei*. Tōkyō: Popurasha 2003, S. 59–76.

Geschichte für Kinder über einen kleinen *Godzilla*.

Sano, Ryōko / Odaka, Megumi / Tanaka, Chiyoko: Gojira eiga no sugosa to akogare [taidan]. In: *The Movie Times* 1121, 1993 [sekai ha Gojira wo matte iru <tokushū>], S. 15–18.

Interview mit Ryōko Sano (1968-) und Megumi Odaka (1972), Darstellerinnen in *Godzilla*-Filmen.

Sashida, Fumio: *Gojira wa Tsuburaya Eiji de aru (= Godzilla is Eiji Tsuburaya): Koku Kyoiku Shiryo Seisaku hishi*. Tōkyō: Enishi Shobo 2016, 203 S.

Satō, Kenji: Gojira hanaze Nippon wo osō no ka – "suibaku kaijū" – "VS Kingu-Gidora" no kokubō shinri. In: *Shokun* 24,2, 1992, S. 166–177.

Godzilla, die H-Bombe und die psychologische Verteidigung.

Satō, Kenji: *Gojira to Yamato to bokura no minshu shugi*. Tōkyō: Bungei Shunjū 1992, 309 S.

Zu 'Godzilla' als politischer Metapher. – "Godzilla und Yamato und unsere Demokratie."

Satō, Kenji: *Saraba itoshiki Gojira yo / Godzilla: the Final Strategy Analysis & Proposal*. Tōkyō: Yomiuri Shinbunsha 1993, 247 S.

Zu 'Godzilla' als politischer Metapher.

Satō, Kenji: 1954–2004 Gojira ni miru sengo Nippon; (ue): hondokessen no kyōfu to miwaku; (shita): kaijū ou kaku sare ri. In: *Seiron* 395, 2005, S. 254–265; 396, 2005, S. 250–261.

Zu 'Godzilla' als politischer Metapher.

Satsuma, Kenpachirō: *Gojira ga mita Kita Chōsen: Kin Shōnichi [= Kimu Jon'iru = Kim Jong-il] eiga ni shuen shita kaijū yakusha no yonimo fushigina taikenki*. Tōkyō: Nesuko 1988, 236 S.

Neuauf., ebd. 1994. – Kenpachirō Satsuma ist ein bekannter *Godzilla*-Darsteller. In der nordkorean.-jap. Produktion *Pulgasari* spielte er als suit-actor das gleichnamige eisenfressende Monster.

Satsuma, Kenpachirō: *Gojira no nakami*. Tōkyō: Chikuma Shobo 1993, 222 S. (Chikuma purimā bukusu. 76.).

Kenpachirō Satsuma ist ein bekannter *Godzilla*-Darsteller.

Satsuma, Kenpachirō: *Gojira tsuini daijō*. Tōkyō: Kindai Bungeisha 1996, 149 S.

Kenpachirō Satsuma ist ein bekannter *Godzilla*-Darsteller.

Satsuma, Kenpachirō: Gojira haiyū Satsuma Kenpachirō ha 13 kai shini kaketa (sōryoku tokushū watashi dakega shiru jidai no shuyaku 60 nin ima koso hontō no hanashi woshiyō). In: *Shūkan Bunshun* 43, 1, 2001, S. 201.

Kenpachirō Satsuma ist ein bekannter *Godzilla*-Darsteller, der regelmäßig in seiner Gummi-Verkleidung ohnmächtig wurde.

Schaller, Michael: *Godzilla Nuclear Genesis: The Monster Was Born After U.S. Hydrogen Bomb Tests on Bikini Atoll*. In: *The Plain Dealer* (22.05.1998)

Schaller, Michael: *Godzilla, Present and Past*. In: *The New York Times* (16.05.1998), S. A15.

Schilling, Mark: *Godzilla*. In: Ders.: *The Encyclopedia of Japanese Pop Culture*. New York/Tokyo: Weatherhill 1997, S. 57–61.

4th pr., 2004.

Schneider, Dan: The Dan Schneider Interview 32: Ed Godziszewski. In: *cosmoetica.com* (08.02.2012); [URL].

Schnellbacher, Thomas: Has the Empire Sunk Yet? The Pacific in Japanese Science Fiction. In: *Science Fiction Studies* 88 (=29,3), Nov. 2002, S. 382–396.

Schönherr, Johannes: Godzilla Goes to North Korea: An Interview with Kenpachiro Satsuma. In: Edwards, Matthew (ed.): *Film Out of Bounds: Essays and Interviews on Non-mainstream Cinema Worldwide*. Jefferson, NC: McFarland 2007, S. 135–204.

Zur *Godzilla*-Figur in dem nordkorean. B-Movie *Pulgasari* (1985, Chong Gon Jo & Sang-ok Shin), dessen Handlung im korean. Mittelalter angesiedelt ist.

Schwartzman, Victor: How Gojira Became Godzilla. In: *Canadian Dimension* 41,2, Sept./Oct. 2007, S. 44–45.

The article provides a historical perspective on how the original film “Gojira” became “Godzilla, King of the Monsters.” The story of how Gojira became Godzilla is a tale of two countries and two cheesy movies. This story involves racism, the atomic bombing of Japan and the testing of the hydrogen bombs and the resulting radioactive pollution. The transformation of Gojira to Godzilla is also a tale of the collision of politics, art and commerce. Gojira, released in 1954, was the original kaijū eiga (the Japanese phrase for “monster movie”).

Seeßlen, Georg: Vom großen Zerstörer zum großen Freund: Die japanischen *Godzilla*-Filme. In: *Epd Film* 15,8, Aug. 1998, S. 18–29.

Seeßlen, Georg / Kling, Bernt: *Unterhaltung: Lexikon zur populären Kultur. 1. Western, Science Fiction, Horror, Crime, Abenteuer*. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt 1977, 310 S. (Rororo Taschenbücher. 6209.).

Seeßlen Georg / Weil, Claudius: *Kino des Phantastischen: Geschichte und Mythologie des Horror-Films*. Mit einer Filmografie v. Peter Horn u. einer Bibliografie v. Jürgen Berger. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt 1980, 186 S. (Grundlagen des populären Films. 2. / Rororo. 7304: Sachbuch.).

Shapiro, Jerome F.: Atomic Bomb Cinema: Illness, Suffering, and the Apocalyptic Narrative. In: *Literature and Medicine* 17,1, Spring 1998, pp. 126–148.

Shapiro traces the evolution of Atomic Bomb Cinema in U.S. and Japanese films from the 1950s and '60s. Utilizing the theories of Erik Erikson, John Collins, and Eric Cassell, this essay interprets Atomic Bomb Cinema through the lenses of crisis, apocalypse, and suffering. After contextualizing the films in relation to *The Time Machine*, the essay analyzes four films, *On the Beach*, *The Incredible Shrinking Man*, *Mosura tai Gojira* [1964], and *Ikimono no Kiroku*.

Shapiro, Jerome F.: When a God Awakes: Symbolism in Japan's Mysterious Creature Movies. In: *The World & I* 13,5, May 1998, S. 182–193.

Shapiro, Jerome F.: *Atomic Bomb Cinema: The Apocalyptic Imagination on Film*. London/New York: Routledge 2002, x, 386 S.

Darin: “1945 to 2001: Japan's atomic bomb cinema” (S. 251–306).

Shaw, Gina: *Godzilla: Attack of the Baby Godzillas*. Based on the screenplay written by Dean Devlin & Roland Emmerich. New York, NY: Scholastic 1998, [32] S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Shigematsu, Kiyoshi: *Teinen Gojira*. Tōkyō: Kōdansha 1998, 323 S.

“Godzilla im Ruhestand.” Preisgekrönter, mehrfach wiederaufgelegter Roman. – Titel ist durch die Filme angeregt.

Shimizu, Toshifumi: ‘Gojira (1954) 60 shūnenkinen dejitarurimasutā-ban’ seisaku ripōto. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 746, 2014, S. 18–21.

Shimizu, Yoshio: *Gojira den: kaijū Gojira no bungeigaku*. Tōkyō: Shintensha 2016, 239 S. (Shintensha sensho. 79.).

“Shin Gojira” o dō miruka. Tōkyō: Kawade Shobō Shinsha 2016, 190 S.

Inhalt: Akasaka, Mari: Yojireta watashitachi-naradeha no kibō. – Kato, Norihiro: Kondo no Gojira wa hitori. – Kasuga, Taichi: “Shin Gojira” wa okamoto kihakchi no tomurai gassendearu. – Naganuma, Takeshi: “Shin Gojira” no ikimonogaku-teki kōsatsu. – Andō, Reiji: Tenshi ni shite kaibutsu. – Miyadai, Shinji: “Shin Gojira” ni yūkidzuke rareru sayū no gumaina kankyaku to, ‘hakai no kyōraku’ no fukan zensei. – Nagayama, Yasuo: Shin Gojira. – Morumotto, Yoshida: Naze shodai Gojira no jubaku o nogarete fuhensei e itatta no ka. – Igarashi, Tarō: Kaijū wa fukashi o mezasu/ kishikawa shin: Randomāku to shite no Gojira. – Yoshikawa, Hiromitsu: Miwaku no Gojira fasshi. – Yamamoto, Akihiro: Tōi shisha-tachi. – Miura, Tetsuya: Saidai sokudo no kōkotsu. – Hayamizu, Kenrō: Operēshonrūmu eiga to shite no “Shin Gojira”. – Okuda, Aiki / Ushida Etsu: Daigakusei, Gojira miyou ze. – Takeda, Satetsu: Naze Tachikawa ni nigekonda no ka. – Takahashi, Kentarō: Gojira ga shōchō suru, Nihonjin ga kyōzon shi tsudzukeneba naranu mono. – Noma, Yasumichi: Shin Gojira wa Nihon shinwa no kurashikkudearu. – Kawamura, Minato: Shin Gojira tai Q Gojira. – Isobe, Ryō: Shin Gojira o dō kiku ka. – Agatsuma, Yoshihiro: Gojira eiga no rekishi.

Shinada, Fuyuki: *Zutto kaijū ga sukidatta: zōkeishi ga kataru Gojira no 50-nen*. Tōkyō: Iwanami Shoten

2005, viii, 187 S.

Shinseki kaijū eiga dokuhon. Tōkyō: Yōsensha 2014, 239 S. (Yōsensha MOOK. Bessatsu eiga hihō.).

Shiraishi, Masahiko / Tomiyama, Shōgo: *Heisei Gojira taizen: 1984–1995*. Tōkyō: Futabasha 2003, 323 S. [“The Making of Godzilla.”]

Shirao, Yoshiteru: Otowa nikki GODZILLA. In: *Decide* 20,9, 2003, S. 63–65.

Shodai Gojira kenkyū dokuhon: Tettei shuzai! Hakku-tsu shiryō! Kyōi to senritsu no hatsu goji saishū hōko-ku-sho! Tōkyō: Yōsensha 2014, 320 S. (Yōsensha MOOK. Bessatsu eiga hihō.).

Shoemaker, Greg (with editorial assistance by Randall Larson): The Toho Legacy. Part One: 1960–1962; Part Two: 1963–1964. In: *Japanese Fantasy Film Journal* 13, 1981; [URL] + [URL].

Sieck, Thomas / Leveringhaus, Peter: *Godzilla & Co.; Der inoffizielle Guide zum Anführer der großen Kinomonster. Godzilla und Co.* München: Bertler + Lieber 1998, 143 S. (= Thomas Sieck; Peter Leveringhaus: Hölle auf Erden Spezial.).

Smith, B. R.: Green Scales and Hot Breath: Godzilla! Again! In: *Journal of Evolutionary Psychology* 22,1/2. Mar. 2002, S. 11–18.
Zu den Godzilla-Filmen.

Smith, David S.: *Godzilla is in Purgatory: Featuring the Promise of a Gift for all Humanity*. [Bloomington, IN:] Xlibris 2009, 55 S.
Gedichtband, nach dem 1. Gedicht benannt.
Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Springle, Pat: *Godzilla Rabbit*. Friendswood, TX: Pick Up Books (Baxter Press) 1995, 159 S.
Kurzgeschichten ohne Bezug zum Film-Godzilla! – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Starsen, Melle Shipwash: *I Want to Marry Godzilla and Have His Children*. Baltimore: AmErica House 2000, 406 S.
Roman. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Steiber, Volker: The History of Godzilla, Vol. 1 & 2. In: *Film Score Monthly* 64,1, Dec. 1995, S. 23.
Musik-Rezension.

Sterngold, James: Does Japan Still Need Its Scary Monster? In: *The New York Times* (23.07.1995), S. E1.

Stevens, Shannon Victoria: *The Rhetorical Significance of Gojira*. M.A. thesis, Paradise, NV: University of Nevada, Las Vegas 2010, 152 S. (UNLV Theses/Dissertations/Professional Papers/Capstones. Paper 371.).

On the monster figure as a reflection of the Japanese experience with the horror of nuclear war at the end of World War II. – Gojira, commonly known as the “original” Godzilla movie, is a clear commentary on the horrors the Japanese people suffered during and after the dropping of nuclear bombs in their country at the end of World War II. The intent of this thesis is to demonstrate that Gojira is a rhetorical experience that permitted the Japanese to discuss the un-discussable –namely, the destruction of Japan caused by the awakening of the American “monster” of war and nuclear weapons. The thesis is argued in four chapters. Chapter one is the prospectus, chapter two provides historical context of the emergence of nuclear culture, chapter three examines the film thematically from a psychoanalytic and narrative framework within its historical context while explaining its rhetorical significance, and chapter four serves as a conclusion. It is hoped that this project will contribute to the body of rhetorical studies of film as well as communication research related to nuclear weapons research and use.

Stevens, Shannon: The Rhetorical Significance of Gojira: Equipment for Living Through Trauma. In: Edwards, Matthew (ed.): *The Atomic Bomb in Japanese Cinema: Critical Essays*. Jefferson, NC: McFarland, 2015, S. 17–33.

Subarashiki Tsuburaya Eiji no sekai: kimi wa Urutoraman, Gojira ni doko de attaka. Tōkyō: Chuokei Shuppan 2001, 159 S.
Nebentitel: “The Invitation to the World of Eiji Tsuburaya.”

Sudo, Naoto: Nanyo-Orientalism in Postwar Japanese Texts on the Pacific: From Dankichi and Godzilla to Macias Gilly. In: *New Literatures Review* 41, Apr. 2004, S. 105–119.
Auch in: Sudo, Naoto: *Nanyo-Orientalism: Japanese Representations of the Pacific*. Amherst, NY: Cambria Press 2010, S. 47–86.

Sudō, Yōko: ‘Posuto 3/11 Jieitai kyōryoku eiga’ to shite no “Shin Gojira”: ‘Shimin’ to ‘chihō’ no shashō ni yoru nashonarizumu. In: *Tadamonoron Kenkyū Nenshi* 22, 2017, S. 167–172.

Sullivan, Robert E., Jr.: Godzilla Discovers America. 3-D illustrations by Katheryn Sins; written by Robert E. Sullivan, Jr.; concept and story by Sal Tamal-

pais. New York, NY: Nevraumont 1988, [46] S.

Godzilla kommt in die USA und trifft auf den American Way of Life. Geschichten in der Form von erfundenen Zeitungsartikeln.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

T

Tabata, Masahide: Naze Gojira ha toshi wo hakai surunoka. In: *Studies in Urban Cultures* 5, 2005, S. 16–29.

“Why Does Godzilla Destroy Cities?”

Tabe, Kōki: Kaijū ō Gojira no me – chijō 100 me – toru kara mita TOKYO. In: *Asahi Journal* 34,5, 1992, S. 3–7.

Tajima, Osamu: *Gojira to goshin'ei: sabukaruchā kara mita kin gendaishi*. Tōkyō: Ōkura Shuppan 2009, 346 S.

Takada, Tomohiro: “Gojira × Megagirasu” no Meganyūra CG gōsei. In: *Eiga Terebi Gijutsu* 582, 2001, S. 16–18.

Zur CG-Bearbeitung eines Meganeura-Fossils für *Godzilla vs. Megavir* (2000).

Takagi, Junzō / Kabushiki Kaisha Ion: *Gojira gahō: Tōhō gensō eiga hanseiki no ayumi. / Godzilla Chronicles: The History of Toho Fantastic Movies, 1935–2000*. [3. Aufl.], Tōkyō: Take Shobō 1999, 262 S. (B Media Books Special.).

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Takahashi, Gen'ichiro: *Godjira*. Tōkyō: Shinchōsha 2001, 211 S.

Roman um Verschwörungen, Identitäten, Paranoia, Rätsel: Ist Godjira etwa Godzilla?

Takahashi, Seiichirō: *Gojira no kanashimi: eiga “Gojira” kara eiga “Eien no zero” e*. Tōkyō: Noberu Shuppan Kikaku 2016, 212 S.

Rez. v. Ōta, Tetsuo. In: *Sekai Bungaku* 125, 2017, S. 93–95.

Takahashi, Toshio: *Gojira ga kuru yoru ni: “shisō to shite no kaijū” no 40-nen*. Tōkyō: Kōsaidō Shuppan 1993, 227 S.

Takahashi, Toshio: Emerihhi han ni itaru *Gojira* no 45 nen. In: *Cine-front* 23,7, 1998 [tokushū Nippon no “Gojira” / Amerika no “GODZILLA”], S. 8–13.

Takahashi, Toshio: *Gojira ga kuru yoru ni: “shikō o semaru kaijū” no gendaishi*. Tōkyō: Shueisha 1999,

236 S. (Shūeisha Bunko. ta 54,1.).S

Takahashi, Toshio: *Gojira no nazo: kaijū shin'wa to Nihonjin*. Tōkyō: Kōdansha 1998, 253 S.

Zum Mythos vom japan. Godzilla-Monster.

Takahashi, Toshio: *Gojira to kōdo keizaiseichō – “Gojira ga kuru yoru ni” to jidai*. In: *Kokubun Gaku Kaishaku to Kyōzai no Kenkyū* 46,13, 2001 [tokushū: fikushon to nonfikushon], S. 117–121.

Godzilla und Wirtschaftswachstum.

Takarada, Akira: *Nihon Gojira ōgon densetsu*. Tōkyō: Fusōsha 1998, 233 S.

Takeda, Tōru: *Nihon poppukaruchā no jitsuryoku: Gojira, Tetsuwan Atomu, Kazenotani no Naushika*. In: *Keisen Academia* 12, 2007, S. 3–29.

“The Dimensions of Japanese Pop Culture.”

Takeuchi, Hiroshi: *Tōhō tokusatsu kaijū eiga Taikan*. Tōkyō: Asahi Sonorama 1989, 479, iv S.

[“Taikan Co., Ltd Toho-Monsterfilm-Spezialeffekte.”]

Takeuchi, Hiroshi: A Walk Through Monster Films of the Past. In: *Markalite: The Magazine of Japanese Fantasy* 3, Fall 1991, S. 56–57.

Takeuchi, Hiroshi: *Tokugi kantoku Tsuburaya Eiji: shashinshū*. Tōkyō: Asahi Sonorama 1993, 341 S.

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects.

Takeuchi, Hiroshi: *Honda Ishirō zen shigoto*. Tōkyō: Asahi Sonorama 2000, 132 S. (Fantasutikku korekushon.).

[“Complete Works of Ishirō Honda.”]

Takeuchi, Hiroshi: *Ganso kaijū shōnen no nihon tokusatsu eiga kenkyū shijūnen*. Tōkyō: Jitsugyō no Nihonsha 2001, 285 S.

Takeuchi, Hiroshi: *Tōhō tokusatsu kaijū eiga shashinshū: mikōkai*. Tōkyō: Asahi Sonorama 2002, 120 S.

Nebentitel: “Fantasutikku korekushon.”

Takeuchi, Hiroshi: *Zen kaijū kaijin daijiten*. 1. Tōkyō: Inforesuto / Eichi Shuppan 2003, 488 S.

Nebentitel: “The Complete Works of Monsters.”

Takeuchi, Hiroshi: *Tōhō tokusatsu kaijū esuefu eiga shashinshū*. Tōkyō: Asahi Sonorama 2005, 128 S. (Fantasutikku korekushon.).

Takeuchi, Hiroshi / Murata, Hideki: *Gojira 1954*.

Tōkyō: Jitsugyō no Nihonsha 1999, 251 S.

Sourcebook zum *Godzilla*-Film von 1954. Großformat.

Takeuchi, Hiroshi / Yamamoto, Shingo: *Tsuburaya Eiji no eizo sekai: kanzen zōhoban*. Tōkyō: Jitsugyō no Nihonsha 2001, 431 S.

Zuerst als Yamamoto 1983. – Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme.

Tanaka, Fumio: *Gojira o hanatta otoko: eigaseisakusha Tanaka Tomoyuki to sono jidai*. Tōkyō: Kinema Junpōsha 1993, 341 S.

Biographie des japanischen *Godzilla*-Film-Produzenten Tomoyuki Tanakas (1910–1997).

Tanaka, Fumio: Kami (Gojira) wo hōtsutta otoko – eigaseisakusha Tanaka Tomoyuki (1–11). In: *The Movie Times* 1110–1121, 1993: 1110, S. 86–90 (1.); 1111, S. 118–122 (2.); 1112, S. 118–122 (3.); 1113, S. 139–143 (4.); 1114, S. 118–122 (5.); 1116, S. 134–138 (6.); 1117, S. 139–143 (7.); 1118, S. 118–122 (8.); 1119, S. 142–146 (9.); 1120, S. 82–86 (10.); 1121, S. 134–138 (11.).

Artikelserie über Tomoyuki Tanaka (1910–1997), den Produzenten zahlreicher *Godzilla*-Filme.

[Tanaka, Tomoyuki (ed.):] *Gojira arawaru!* Tōkyō: Shōgakukan 1983, 40 S. (Shōgakukan no kaijū shirīzu: Ketteiban Gojirabukkusu.).

Jugendbuch.

Tanaka, Tomoyuki: *Gojira ooabare*. Tōkyō: Shōgakukan 1983, 40 S. (Shōgakukan no kaijū shirīzu: Ketteiban Gojirabukkusu.).

Jugendbuch.

[Tanaka, Tomoyuki (ed.):] *Tokusatsu eizou no kyo-sei Gojira*. Tōkyō: Asahi Sonorama 1983, 64 S. (Fantasutikku korekushon. 28.).

Jugendbuch. – Rev. (Anthony Romero) in: TohoKingdom.com.

Tanaka, Tomoyuki: *Gojira*. Tōkyō: Shōgakukan 1984, 175 S. (Shōgakukan nyūmon hyakka shirīzu.).

Tanaka, Tomoyuki: Warera no shōgai no sairyō no eiga -2- purodeyu -sa- no hokori “Gojira”. In: *The Movie Times* 884, 1984, S. 143–145.

Über *Gojira* (1984) (aka *Godzilla* 1985).

Tanaka, Tomoyuki / Tōhō Kabushiki Gaisha: *Tōhō tokusatsu eiga zen shi*. Tōkyō: Tōhō Shuppan Jigyō-shitsu 1983, 554, [ii] S.

[“Geschichte der Toho-Film-Spezialeffekte.”]

Tanaka, Yuki [=Tomoyuki]: *Godzilla and the Bravo Shot: Who Created and Killed the Monster?* In: Jacobs, Robert (ed.): *Filling the Hole in the Nuclear Future: Art and Popular Culture Respond to the Bomb*. Lanham, Md./Plymouth, UK: Lexington Books 2010, S. 159–170 (AsiaWorld.).

Taniwaki, Kurita: Tawā to kaijū. In: *Arts and Media* [Toyonaka] 3, 2013, S. 68–88.

Tower and Gojira as landscape.

Tatopoulos, Patrick [Tatopuros, Patorikku]: *Āto obu Gojira. / The Art of Godzilla*. Tōkyō: Panpopirolin / Tōkyō keizai 1998, 84 S.

Zum US-*Godzilla* von Roland Emmerich. – Großformat 30x30 cm.

Teranishi, Kenji: *Tōhō tokusatsu kaijū eiga daizenshū. / Godzilla Movie Chronicle: 1954–2004*. Tōkyō: Mirion Shuppan 2005, 135 S.

“The Complete Works of Toho Monster Film Special Effects.” – Von Tōhōs *Godzilla* [1954] bis *Godzilla: Final Wars* [2004]. – Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Terasawa, Yukiko: 2Tsu no *Gojira* eiga ni miru kio-ku no saigen to sōsa. In: Yamamoto, Fumika / Sugimoto, Hiroyo [Hrsg.]: *Posuto 3.11 O kangaeru: rirē kōgi*. Nara: Kizasu Shobō 2015, 195 S.

Terebi Magajin tokubetsu (henshū): *Gojira daizenshū: tanjō 40-shūnen kinen*. Tōkyō: Kōdansha 1994, 207 S.

Jugendbuch.

Tezuka, Masaaki: Yume no gōsei gijut My GODZILLA. In: *The Journal of the Institute of Image Information and Television Engineers* 55,7, 2001, S. i.

Tezuka, Masaaki / Matoda, Yasushi: Tezuka Masaaki kantoku intabyū. In: *The Movie Times* 1370, 2002 [tokushū “Gojira × Mekagojira”], S. 57–59.

Interview.

Thonen, John: *Godzilla vs. Gojira: Nostalgia: The Seminal Film Retains Its Power, Especially the Original Japanese Cut*. In: *Cinefantastique* 28,6, Dec. 1996, S. 44–45.

Thorne, Ian: *Godzilla*. Mankato, MN: Crestwood House 1977, 47 S. (Monsters Series.).

Jugendbuch zur Geschichte der *Godzilla*-Filme. – Presents synopses of several monster films featuring such creatures as *Godzilla*, *Hedorah*, *Mothra*, and *Ghidrah*. Also briefly describes technical aspects of these films.

Rev. (Nick Driscoll) in: TohoKingdom.com.

Thunqvist, J.: Alla älskar ... the King of Destruction.
In: *Chaplin* 36,6 (=255), 1994, S. 34–39.
Zur Geschichte der *Godzilla*-Filme.

Tōhō Gojira-kai [/ Kawakita, Kōichi]: *Tokusatsu Tsuburaya-gumi: Gojira to, Tōhō tokusatsu ni kaketa seishun*. Tōkyō: Yōsensha 2010, 304 S.

Über Special effects für die *Godzilla*-Filme bei Tōhō. – Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme.

Tōhō haikyū sakuhin tokusatsu eiga daizenshū. SCREEN henshūbuhen. Tōkyō: Kindaieigasha 1994, 113 S.

Nebentitel: *Distributed by Toho: Special Effect Movies 1954–1994*.

Tōhō kaijū gurafiti – “Gojira vs Kingu-Gidora” kansei kinen. Tōkyō: Kindaieigasha 1991, 81 S.
Nebentitel: *Monster Graffiti*.

Tōhō tokusatsu zenkaijū zukan. Tōkyō: Shōgakukan 2014, 207 S.

Tokusatsu eiga daizenshū: Tōhō kaijū eiga (kessakusen). 1–2. Tōkyō: Seputo 2003–2005: 1. 93 S.; 2. 77 S.

Tokusatsu hihō. 1. Tōkyō: Yōsensha 2015, 287 S. (Yōsensha MOOK. Bessatsu eiga hihō.).

Darin u.a.: Dō naru Gojira 2016: Tsuitō Kawakita Kōichi (über Kōichi Kawakita (1942–2014), der bei zahlreichen *Godzilla*-Filmen die Spezialeffekte-Regie hatte).

[Tokushū:] “Gojira”. In: *The Movie Times* 900, 1984, S. 9–48.

Tokushū “Gojira 2000 – Mireniamu”. In: *The Movie Times* 1298, 1999, S. 72–77.

Darin siehe: Nagano.

Tokushū “Gojira × Mekagojira”. In: *The Movie Times* 1370, 2002, S. 55–60.

Darin: siehe Interview mit Masaaki Tezuka.

Tokushū “Gojira – Mosura – Kingu-Gidora daikaijū sōkōgeki”. In: *The Movie Times* 1346, 2001, S. 54–59.

Tokushū “Gojira × Mosura × Mekagojira Tōkyō SOS”. In: *The Movie Times* 1395, 2003, S. 41–46.

Tokushū Nippon no “Gojira” / Amerika no “GODZILLA”. In: *Cine-front* 23,7, 1998, S. 4–27.

Themenheft zum japanischen Gojira und zum ameri-

kanischen *Godzilla* anlässlich Roland Emmerichs *Godzilla* (1998). – Siehe: Devlin/Emmerich; Kawamoto.

[Tokushū:] Sekai ha gojira wo matte iru. In: *The Movie Times* 1121, 1993, S. 15–34.

Siehe Cox; Sahara; Sano.

Tomiyama, Shōgo: *Gojira no manejimento (= Managing Godzilla): purodyūsā to sutaffu nijūgonin no shōgen*. Tōkyō: Kadokawa 2015, 287 S.

Tomoi, Taketo [et al.]: *Takeda awā no jidai*. Tōkyō: Yōsensha 2017, 207 S. (Eiga hiho serekushon.).
Zu japan. Tokusatsu-Fernsehserien.

Tomonari Jun’ichi: Ningen haigyō sengen –90 nendai SF horā eiga ron (14): Gojira to Gamera ha Radon de tsunaga ru. In: *SF Magajin* 43,3, 2002, S. 206–209.

Toyama, Shōgo / Hoshi, Yuriko / Isoda, Tsutomu: Tokubetsu taidan “Gojira × Megagirasu G shōmetzu sakusen” Toyama Shōgo (purodeyūsā) × Hoshi Yuriko [Diskussion]. In: *The Movie Times* 1323, 2001, S. 64–69.

Tsuburaya Eiji: seitan 100-nen kinen. Tōkyō: Kawade Shobō Shinsha, 2001, 198 S. (Kawade yume MOOK. Bungei bessatsu.).

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects.

Tsuburaya, Eiji: *Teihon Tsuburaya Eiji zuihitsu hyōron shūsei*. Takeuchi Hiroshi (hen). Tōkyō: Waizu Shuppan 2010, 814 S.

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects.

Tsuburaya Puro zenkaijū zukan. Tōkyō: Shōgakukan 2013, 415 S.

Tsuji, Tetsuya: Shin Gojira: Tōhō × An’no × Gojira chōsen no kō hyōka. In: *Kinema Junpō* 1741,3, 2017, S. 104–107.

Tsukamoto, Shinya: Intabyū eiga-kai no itan-ji ga, gakkai no itan-ji ni. In: *Yuriika* 48,17 (=691), 2016, S. 8–21 [Themenheft: “Shin Gojira” to wa nanika].

Tsutsui, William M.: *Godzilla on My Mind: Fifty Years of the King of Monsters*. New York, NY/Basingstoke: Palgrave Macmillan 2004, xiii, 240 S.

Inhalt: In 2004, to mark the fiftieth anniversary of his first appearance on the screen, the original, uncut version of *Godzilla* was released in American theaters to the delight of sci-fi and B-movie fans everywhere.

Ever since Godzilla (or Gojira, as he is known in Japan) crawled out of his radioactive birthplace to cut a swath of destruction through Tokyo, he has claimed a place alongside King Kong and others in the movie monster pantheon. He is the third most recognizable Japanese celebrity in the United States, and his fan base continues to grow as children today prove his enduring appeal. Historian Bill Tsutsui, a lifelong fan, takes a lighthearted look at the big, green, radioactive lizard, revealing how he was born and how he became a megastar. With humorous anecdotes, the book explores his lasting cultural impact on the world.

Inhalt: Introduction: Godzilla, Mon Amour – The Birth of Gojira – The Godzilla Franchise – Understanding the Monster – The Making of An American Icon – A Personal Godzilla – Godzilla’s Spawn – Godzilla Forever.

Rev. (Allison, Ann) in: *The Journal of Japanese Studies* 32,1, Winter 2006, S. 170–173.

Rev. (Tayler, Christopher: It’s Alive!) in: *London Review of Books* 27,3, 2005, S. 23–24.

Rev. (Wilson, Ronald W.) in: *Film & History: An Interdisciplinary Journal of Film and Television Studies* 36, 1, 2006, S. 78–79.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Japan. Übers.: *Gojira to Amerika no hanseiki*. Kamiyama Kyōko yaku. Tokyo: Chūō Kōron Shinsha 2005, viii, 326 S. (Chūōkō sōsho.).

Tsutsui, William M.: Gojira ha bokura no karuchā-hirō – kokusai gakujutsukaigi “Gojira no sokuseki” no seika (tokushū Amerika to muki au). In: *Enkin* 4, 2005, S. 29–31.

Über die internationale Tagung “Gojira no sokuseki”.

Tsutsui, William M.: *Godzilla and Japanese Culture: A Lecture*. [Ellensburg, WA: Central Washington University Media Technology Instructional Services 2004], VHS-Video, 120 min.

Inhalt: A public lecture commemorating the 50th anniversary of the Japanese release of Gojira. – “Sponsored by Asia/Pacific Studies and the College of the Arts & Humanities the Office of International Studies & Program & the departments of Foreign Language, History, and Philosophy” – Poster.

Tsutsui, William M.: Through the Years with Godzilla and Tora-San: Film Series in Postwar Japan. In: Forrest, Jennifer (ed.): *The Legend Returns and Dies Harder Another Day: Essays on Film Series*. Jefferson, NC: McFarland 2008, S. 210–240 (Essays on Film Series.).

Tsutsui, William M.: Godzilla vs. the Egghead: Negotiating the Cultures of Fandom and Academe. In: *Journal of American-East Asian Relations* 20,4, 2013, S. 349–363.

Godzilla on My Mind: Fifty Years of the King of Monsters (2004) was my attempt to write an intelligent but accessible study of an enduring film icon for non-academic audiences. Although the volume has sold far better than any of my traditional scholarly monographs (by a factor of ten) and was praised in the New York Times as a “cult classic,” it generated very mixed responses from both the Godzilla fan community and professional historians. This article explores the rewards and challenges of being a “scholar-fan,” an academic studying a personal obsession in pop culture as well as his fellow fans. I discuss the path I took to writing *Godzilla on My Mind* and the ways that the book departed from standard scholarly conventions. After reviewing the volume’s reception by a generally bemused academic community, I consider how both committed Godzilla admirers and more casual fans reacted to the book, the former often with suspicion, resentment, and hostility, the latter frequently with enthusiasm, relief, and a sense of validation. Despite jibes in fan blogs and flippant comments in academic journals, I conclude that writing for popular audiences and embracing the “scholar-fan” subject position can be gratifying and valuable intellectually.

Tsutsui, William M. / Ito, Michiko (eds.): *In Godzilla’s Footsteps: Japanese Pop Culture Icons on the Global Stage*. New York, NY/Basingstoke: Palgrave Macmillan 2006, xii, 212 S.

Inhalt: Presents essays which consider the Godzilla films and how they were shaped by and also influenced postwar Japanese culture, as well as the globalization of Japanese pop culture icons in the wake of the Godzilla phenomenon.

Inhalt: 1. Napier, Susan: When Godzilla speaks (S. 9–19). – 2. Anderson, Mark: Mobilizing Gojira: mourning modernity as monstrosity (S. 21–40). – 3. Kushner, Barak: Gojira as Japan’s first postwar media event (S. 41–50). – 4. Guthrie-Shimizu, Sayuri: Lost in translation and morphed in transi: Godzilla in Cold War America (S. 51–62). – 5. Gerow, Aaron: Wrestling with Godzilla: intertextuality, childish spectatorship, and the national body (S. 63–82). – 6. Igarashi, Yoshikuni: Mothra’s gigantic egg: consuming the South Pacific in 1960s Japan (S. 83–102). – 7. Boss, Joyce E.: Hybridity and negotiated identity in Japanese popular culture (S. 103–110). – 8. Bernardi, Joanne: Teaching Godzilla: classroom encounters with a cultural icon (S. 111–125). – 9. Wetmore, Jr., Kevin J.: “Our first kiss had a radioactive taste”: Ohashi Yasuhiko’s Gojira in Japan and Canada (S. 127–138). – 10. Rath, Eric C.: Godzilla meets Super Kyōgen, or how a dinosaur saved the world (S. 139–152). – 11. Yano, Christine R.: Monsterizing the Japanese cute: pink globalization and its critics abroad (S. 153–166). – 12. Katsuno, Hirofumi: Kikaida for life: cult fandom in a Japanese live-action TV show in Hawai’i (S. 167–180). – 13. Mikhailova, Yulia: Apocalypse in fantasy

and reality: Japanese pop culture in contemporary Russia (S. 181–199). – Bestor, Theodore C.: Epilogue: he did the stomp, he did the monster stomp (S. 201–204).

Tsutsumi, Tetsuya: *Gojira buromaido daizenshū: Tōhō ninki kaijū sōshingeki*. Tōkyō: Entāburein 2001, 186 S.

‘Bromide’ (auch ‘promide’) nennt man in Japan gewerblich vertriebene Portraitsfotos von Prominenten. – Enthält Interviews mit den Filmschaffenden Masaaki Tezuka, T. Watanabe, Teruyoshi Nakano und Kinichi Kusumi.

Tucker, Guy Mariner: *Age of the Gods: A History of the Japanese Fantasy Film*. Brooklyn, NY: Daikaijū Publishing 1996, 264 S.

Tudor, Andrew: *Monsters and Mad Scientists: A Cultural History of the Horror Movie*. Oxford/Cambridge, MA: Blackwell 1989, viii, 239 S.
Repr. 1991.

[Tyrrell, Nichola:] *Godzilla: The Official Annual 1999*. Based on the screenplay by Dean Devlin and Roland Emmerich. [London:] Grandreams 1998, 61 S.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

U

Ueno, Ryō: *Sengo jidoubungaku ron: “Biruma no tategoto” kara “Gojira” made*. Tōkyō: Rironsha 1967, 283 S. (Jidoubungaku seminā.).

Theorie der Kinder- und Jugendliteratur.

Umeki, Tatsurō: Torauma furasshubakku Gojira – nashonaru na sōzōyoku nitsuitenno ichi shiron. In: *Eureka* 31,6, 1999 [tokushū monsutāzu!], S. 192–210.

Umihara, Shunpei: *Gojira: shōwa 29-nendo Tōhō sa-kuhin eiga shōsetsu*. Tōkyō: Kōdansha 1984, 255 S. (Kōdansha X bunko.).

Urutora kaijū daizukan. Tōkyō: Shogakukan 1986, 368 S. (Biggu korotan.)
Jugendbuch.

V

Van Hise, James: *Hot Blooded Dinosaur Movies*. Las Vegas, NV: Pioneer Books 1993, 179 S.
Auch zu *Godzilla*.

Vartanian, Ivan: *Killer Kaiju Monsters: [kaijū] – Strange Beasts of Japanese Film*. New York: Harper Collins 2010 [2009], 144 S.

Features graphic full-colour illustrations of some of the most notable kaiju, along with descriptions of their strengths, weaknesses and special powers. This book also features the heroes and heroines who prevented kaiju attacks, the creators who designed these beasts, and defines plot and story structures of kaiju dramas and battle sequences. – Rev. (Salabert, Christian) in: TohoKingdom.com.

Vaz, Mark Cotta: *Godzilla: The Art of Destruction*. [Introduction by Gareth Edwards.] San Rafael, CA: Insight Editions 2014, 164 S.

Dt. Übers.: Vaz, Mark Cotta: *Godzilla – die Kunst der Zerstörung*. Übers. v. Jan Bratenstein. Vorwort von Gareth Edwards. Ludwigsburg: Amigo Grafik 2014, 164 S. (Cross Cult. / An Insight Editions Book.).
Zu *Godzilla* (USA, 2014).

Vézina, Alain: *Godzilla: Dans l’antre du dragon*. In: *Séquences* 234, nov./déc. 2004, S. 32–35.

Zur Geschichte der japanischen *Godzilla*-Filme.

Vézina, Alain: *Godzilla MD: une métaphore du Japon d’après-guerre: Essai*. Paris: L’Harmattan 2009, 170 S. (Images d’Asie.).

Neuauf., 2011, 186 S.; Nouvelle éd., 2014, 198 S. [A l’occasion de la sortie du film [Godzilla, de Gareth Edwards] le 14 mai 2014].

Le Japon d’après-guerre demeure sans nul doute un lieu de prédilection qui se prête à l’incarnation, à travers tout un bestiaire protéiforme, de plusieurs périls enfantés par l’inconscience des hommes. Godzilla et ses avatars, par leurs ravages cataclysmiques, perpétuent cette image d’une nation victime des forces de la nature ou des dérives génocidaires de la science. Même l’optimisme suscité par le spectaculaire redressement économique du Japon qui s’amorce au début des années 1950 est nuancé par l’action néfaste des monstres, qui en symbolisent les effets négatifs sur la société nippone (pollution, impérialisme économique et déclin spirituel). Si aujourd’hui le kaiju eiga (film de monstres) semble voué à un avenir incertain, il n’en demeure pas moins que le genre continue d’alimenter l’enthousiasme d’irréductibles amateurs du monde entier et à offrir aux théoriciens un indicateur intéressant de l’évolution de la société japonaise depuis 1954, année de sortie du premier Godzilla.

Vohlidka, John: *Atomic Reaction: Godzilla as Metaphor for Generational Attitudes toward the United States and the Bomb*. In: Edwards, Matthew (ed.): *The Atomic Bomb in Japanese Cinema: Critical Essays*. Jefferson, NC: McFarland, 2015, S. 56–66.

W

Wadaisaku Gojira, Nyu-yo-ku ni arawaru! In: *Newsweek* [Tōkyō] 13,22, 1998, S. 62–64.

Wagner, Chuck: Dinosaur Designer William Stout on the Unmade 3-D-Godzilla You Never Saw. In: *Cinefantastique* 28,6, Dec. 1996, S. 43.

The article presents the statements of William Stout, a noted artist and production designer, on the 3-D Godzilla film that was never released. Stout was part of the team led by Steve Miner to take into action TriStar's proposal of an Americanized remake of Godzilla. He talks about remaking this classic film and delivering state-of-the-art special effects to the viewers.

Wakasa, Shin'ichi: *Gojira no kobo* (= *Godzilla – King of Monstermaker*): *wakasa shin'ichi zokei shashinshu*. Tōkyō: Yōsensha 2017, 279 S. (Eiga hiho korekushon.).

Waldecki, Michael E.: *Godzilla Goes to Hollywood*. Cover art, John Fleming. [Lorain, OH?]: M. E. Waldecki 1985, 24 S.

Gedichtband, keine Filmstudie!

Washizu, Yoshiaki: *Hedorah: kōgai kaijū no eizō sekai*. Tōkyō: Washizu 2008, 164 S.

Washizu, Yoshiaki: *Hedorah: kōgai kaijū no eizō sekai: saishūban*. Shizuoka: Washizu 2011, 326 S.

Endfassung.

Weinberger, Kimberly: *Godzilla*. Based on the screenplay written by Dean Devlin & Roland Emmerich. New York, NY: Scholastic 1998, 32 S.

Kinderbuch. – Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Weinberger, Kimberly / Margolis, Dawn (comps.): *The Official Godzilla Movie Fact Book: Based on the Hit Movie from TriStar Pictures*. New York: Scholastic 1998, 64 S.

“From the screenplay written by Dean Devlin & Roland Emmerich.” – Jugndbuch.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Weisser, Thomas / Weisser, Yuko Mihara: *Japanese Cinema Encyclopedia: The Horror, Fantasy, and SciFi Films*. With an introduction by Oliver Stone. Miami, Fla.: Vital Books, Asian Cult Cinema Publications 1998 [1997], 327 S.

Rez. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

West, Mark I.: Godzilla and His Progeny: Why American Children Like Japanese Monsters. In: *South Carolina Review* 36,2, Spring 2004 S. 154–158.

“Godzilla movie made its debut in the United States where quickly attracted countless American fans, especially children and teenagers. The American children are fascinated by Japanese monsters because of their relationship with monsters, where their hopes are fulfilled and fears worked out” [Expanded Academic Index].

West, Mark I. (ed.): *The Japanification of Children's Popular Culture: From Godzilla to Miyazaki*. Lanham, Md. / Toronto / Plymouth, UK: Scarecrow Press 2009, xi, 294 S.

Darin: Pike, Dale: *Godzilla, the Evolving Monster* (S. 1–6). – Susina, Jan: *Reptar: The Rugrats meet Godzilla* (S. 7–16). – West, Mark I.: *Invasion of the Japanese Monsters: A Home-front Report* (S. 17–23).

Westfahl, Gary: *Godzilla's Travels: The Evolution of a Globalized Gargantuan*. In: Wong, Kin Yuen / Westfahl, Gary / Chan, Amy Kit-sze (eds.): *World Weavers: Globalization, Science Fiction, and the Cybernetic Revolution*. Hong Kong: Hong Kong University Press 2005, S. 167–188.

Westfahl, Gary: *Kaiju Daisenso (Godzilla vs. Monster Zero)* (1965) and *Kaiju Soshingeki (Destroy All Monsters)* (1968). In: Ders.: *The Spacesuit Film: A History, 1918–1969*. Jefferson, NC: McFarland 2012, S. 284–285.

Wharton, Lawrence: *Godzilla to Destroy All Monsters: The Cycle of the Technological Monster*. In: *Japanese Fantasy Film Journal*, 14, 1982, S. 14–17.

Wolf, Leonard: *Monsters: Twenty Terrible and Wonderful Beasts from the Classic Dragon and Colossal Minotaur to King Kong and the Great Godzilla*. San Francisco: Straight Arrow Books / [New York: Distributed by Quick Fox Inc.] 1974, 127 S.

Woog, Adam: *Godzilla*. San Diego, CA: KidHaven Press 2004, 48 S. (Monsters.).

Jugendbuch. – Inhalt: King of the Japanese movie monsters – Godzilla comes to life – Many moods of Godzilla – Godzilla lives! – Notes – Glossary – Further exploration – Index – Picture credits.

Rev. (Driscoll, Nicholas) in: TohoKingdom.com.

Y

Yamada, Masami: *Gojira Hakubutsukan / Godzilla Museum: sekai hatsu no Gojira aitemu shijunenshi shiryo shusei*. Kanshū Nishimura Yūji. Tōkyō: Asupokuto 1994, 157 S.

Yamada, Masami: *Dai Gojira zukan. 2. [gensō eigabijutsu taikei]*. Tōkyō: Hobī Japan 1995, 199 S.

“Die große Godzilla Bildenzyklopädie. 2.”. Großformat.

Yamada, Masami: *Zettai Gojira shugi*. Tōkyō: Kadowa Shoten 1995, 191 S.

Enthält eine Liste mit 50 (!?) *Godzilla*-Filmen von Tōhō (S. 188–189).

Yamada, Masami: *Gojira, miru hito, tsukuru hito*. Tōkyō: Sofuto Garēji 1999, 173 S.

Yamada, Masami / Iwasaki, Yuriko / Hayashi, Yoshiki: *Dai Gojira zukan. / The Pictorial Book of Godzilla: 40 Years' History of Fantastic Movie Art*.

Yamada Masami, kikaku, kōsei, shippitsu; Iwasaki Yuriko, Hayashi Yoshiki, shippitsu. Tōkyō: Hobī Japan 1995, 198 S.

“Die große Godzilla Bildenzyklopädie.” Großformat.

Yamada, Masami / Kabushiki Kaisha Ion: *Gojira ga-hō: Tōhō gensō eiga hanseiki no ayumi*. Tōkyō: Take Shobō 1993, 222 S. (B Media Books Special.).

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com. 3. Aufl. s. Takagi, Junzō.

Yamada, Seiji: *Gojira daizenshū: Tōhō tokusatsu eiga posutā korekushon*. Tōkyō: Dētahausu 1995, 160 S.

Postersammlung zu den *Godzilla*-Filmen. – Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Yamaguchi, Naoki: *Kaijū no kagakugijutsu shi: suibaku kaijū Gojira wo megutte*. In: *Kagaku Shi Kenkyū* 30,2, 01.06.2003, S. 115.

Godzilla und die H-Bombe.

Yamaguchi, Satoshi: *Gojira tanjō monogatari*. Tōkyō: Bunken Shuppan 2013, 191 S. (Bunken yubeniru. Nonfikushon.).

Jugendbuch über die Geburt Godzillas.

Yamaji, Ryōzō: 1954-nen seisaku no eiga “Gojira” no shosō. In: *Teikyō Heisei Daigaku Kiyō. / Journal of Teikyo Heisei University* 23,1, 2012, S. 45–78.

“Various Aspects of the Japanese Film *Godzilla*

(1954).”

Yamamoto, Mariya: Is Godzilla a Dragon?: The Differences between Godzilla and Dragons. In: *Studies of Research Center for Children's Literature and Culture, Shirayuri College* 11, 2008, S. 41–59.

Yamamoto, Shingo: *Tsuburaya Eiji no eizo sekai*. Tōkyō: Jitsugyō no Nihonsha 1983, 319 S.

Eiji Tsuburaya (1901–1970) war bei Tōhō seit 1954 der kreative Kopf hinter den Special effects für die *Godzilla*-Filme. – Neuaufl. s. Takeuchi/Yamamoto 2001.

Yamashita, Kei [Interview]: GODZILLA Gojira Watanabe Ken. In: *Kinema Junpō* 1668, 2014, [Sonderheft:] KINEJUN next vol. 7, S. 68–71.

Yanagita, Rikao: *Gojira vs Yanagita Rikao: Gojira eiga no gojūnen [50-nen] o ai to kagaku de furikaeru*. Tōkyō: Mediafakutorī 2004, 180 S.

Nebentitel: “The Primer of Dream Science Extra.”

Yau, Shuk-ting: From *Godzilla* to *Train Man* – A Study of the Japanese Self Image in the Context of the West. In: *Asian Profile* 37,1, Feb. 2009, S. 17–26.

The article explores the development of self-image among the Japanese people and the depiction of such self-image in the films “Godzilla” and “Train Man.” An explanation of George Herbert Mead’s theory of self, and its relation to the structure of the Japanese self, is offered. How the Japanese showed their sense of inferiority since the late 19th century is described. According to the author, the sense of inferiority displayed by the Japanese is the factor that associates “Godzilla” with “Train Man.” He argues that a detailed analysis of the films will reveal the connection between their characters, specifically their sense of inferiority [Notiz: UC Berkeley Lib.].

Yomota, Inuhiko: The Menace from the South Seas: Honda Ishirō’s *Godzilla* (1954). [Transl. by Shikoda, Sachiko Shikoda.] In: Phillips, Alastair / Stringer, Julian (eds.): *Japanese Cinema: Texts and Contexts*. London/New York: Routledge 2007, S. 102–111.

Yoshida, Makoto / Ikeda, Noriyoshi / Ragone, August: The Making of “Godzilla vs. Biollante”: They Call it “Tokusatsu”. In: *Markalite* 1, Aug. 1990, S. 34–43.

Yoshida, Yoshiaki: Shi kaki senpyō “Ritorubōi” to “Gojira”. In: *Shi Gaku* 61,10, 2006, S. 72–75.

[Die Hiroshima-Bombe] “Little Boy” und “Godzilla”.

Yoshii, Hiroaki: *Gojira, Mosura, gensuibaku: tokusatsu eiga no shakaigaku*. Tōkyō: Serika Shobo 2007, 233 S.

Z

Zen Gojira kanzen chōhyakka: ketteiban. Tōkyō: Kōdansha 2004, 122 S. (Terebi Magajin derakkusu. 155.).

“Everything Godzilla: The Complete Super Encyclopedia.” – Jugendbuch.

Rev. (Romero, Anthony) in: TohoKingdom.com.

Zen kaijū kaijin. 1–2. [Sakai Yukio (hen).] Tōkyō: Keibunsha 1990: 1. 459 S.; 2. 481 S.

ゴジラ